

BACS - Academic Skills - BWBg001

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Matter Ulrich, Ramon Meike
Modulverantwortung	Ulrich Matter
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul Academic Skills vermittelt die für das Studium an der BFH Wirtschaft erforderlichen wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsfähigkeiten. Dazu gehört der Umgang mit Fachliteratur, das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Studien, die Erhebung und Analyse von Daten sowie die Präsentation von Ergebnissen. Ziel ist es, das erworbene Wissen direkt anzuwenden, um die wissenschaftlichen Skills während des gesamten Kurses aufzubauen.</p>
Eingangskompetenz	Berufsmaturitätsdiplom oder gleichwertige Kenntnisse
Kompetenz	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Fachliteratur- Durchführung wissenschaftlicher Studien- Gemeinsame Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit- Angewandte Datenauswertung <p>Problemlösung/Design-Denken:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage in der Gruppe- Iterativer Ansatz zur Anpassung von Lösungen und Problemlösungen- Anwendung verschiedener methodischer Ansätze und Verfahren <p>Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">- Durchführung eines Forschungsprojekts- Kombination und Koordination von Gruppen- und Einzelarbeit- Umgang mit "Testpersonen" in verschiedenen Kontexten <p>Selbst-Management:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unabhängige Forschung und Arbeit- Unabhängige Prüfung der eigenen Kompetenzen- Kritisches Hinterfragen und kritisches Denken <p>Umgang mit Komplexität:</p> <ul style="list-style-type: none">- Iterative Problemlösung als Strategie- Nutzung und Anwendung (einiger) digitaler Werkzeuge zur Bewältigung von Komplexität

BACS - Academic Skills - BWBg001

Inhalt	<p>Das Modul Academic Skills vermittelt die Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten an der BFH W.</p> <p>Dazu gehören</p> <p>Fachliteratur: Suchen und Finden von Fachliteratur, Benutzen und Argumentieren, Lesen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Bewerten anhand von Kriterien, thematische Einordnung.</p> <p>Schreiben: Struktur und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Streiten über Inhalte, Fachliteratur einbeziehen und zitieren, grafische Artefakte in Texten, Indizes und Inhaltsverzeichnissen verwenden und zitieren.</p> <p>Methodenkenntnisse: Kenntnisse über verschiedene Forschungsmethoden, Reflexion über die Stärken und Schwächen der jeweiligen Forschungsmethoden</p> <p>Forschung: Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung (kleinerer) wissenschaftlicher Studien; sowie Beschreibung, Visualisierung und Diskussion der Ergebnisse.</p> <p>Organisieren: Effektive Suchstrategien, Planung der Studiendurchführung und Studienevaluation.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Die Lehrveranstaltung ist asynchron aufgebaut. Zum einen werden Grundlagen in Form von Videos vermittelt. Zum anderen finden Coachings in Präsenz statt.</p> <p>Folgende Lernmethoden sind Teil der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Screencast zum durchgeführten Forschungsprojekt: Vorstellung des im Laufe des Semesters in der Gruppe durchgeführten Forschungsprojekts in einem Screencast (Design und Durchführung der Studie, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse etc.)2. Individuelle schriftliche Arbeit: Reflexion zu verschiedenen Forschungsmethoden3. Teilnahme an einer BFH-internen Studie als Versuchsperson
Fachliteratur	<p>Online zur Verfügung gestellte Materialien (Präsentationen, Videos, etc.)</p>
Workload	<p>Die 6 ECTS (180 Stunden Aufwand) teilen sich auf in Videovorlesungen, ca. 35 - 48 Stunden Coaching, ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und ca. 0,5 Stunden Teilnahme an einer Studie</p>
Kontaktstudium	<p>ca. 35 - 40 Stunden Coaching, ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und ca. 0.5 Stunden Teilnahme an einer BFH-internen Studie</p>

BACS - Academic Skills - BWBg001

Präsenzpflicht

Verpflichtende Präsenz bei Kick-off und Coachings (KW 8-23):

- KW 8 (20.02.2025): Kick-off Veranstaltung
- KW 9 (27.02.2025): Einführung Literatur-Recherche
- KW 10 (06.03.2025): Coaching zu Forschungsthema/Forschungsfrage
- KW 12 (20.03.2025): Coaching zu Forschungsfrage/Forschungsdesign
- KW 15 (03.04.2025): Coaching zu Forschungsdesign/Datenerhebung
- KW 19 (08.05.2025): Coaching zu Datenerhebung/Analyseplan
- KW 21 (22.05.2025): Coaching zu Datenanalyse/Interpretation

Die Coaching-Sessions finden jeweils Donnerstags zwischen 8:15 Uhr und 11:40 Uhr statt. Die genaue Zeit für jedes Team wird mitgeteilt, sobald die Gruppeneinteilung durchgeführt wurde.

Kompetenznachweis

- Screencast/Forschungsprojekt. Gewichtung: 50% der Endnote. Abgabe in KW 24.
- Schriftliche Prüfung (Moodle, 90 Minuten) während den offiziellen Prüfungswochen (KW26-27, genauer Termin wird noch mitgeteilt). Gewichtung: 40% der Endnote.
- Teilnahme an einer BFH-internen Studie (mehrere Termine möglich, genaue Informationen folgen in der Kick-Off-Veranstaltung). Gewichtung: 10% der Endnote.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Closed book

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Wiederholungsmodalitäten

Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich, die Wiederholung des Screencasts/Forschungsprojekts bzw. der Teilnahme an einer BFH-internen Studie bei der nächsten Moduldurchführung.

Weiterführende, vertiefende Module

Bachelor Thesis

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Gees Thomas
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls

Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen verändern sich rasch. Im interdisziplinären Modul GPS erlernen und diskutieren die Studierenden in interaktiven Vorlesungen und wechselnden Diskussionsgruppen die Interdependenzen zwischen Gesellschaft, Staat und Politik in Gegenwart und Zukunft. Sie setzen sich mit gesellschaftlichen Megatrends - nationale und internationale - auseinander und diskutieren auf der Grundlage von wissenschaftlichen Fachartikeln Anforderungen aus Gesellschaft und Politik für unternehmerisches Handeln. Die Studierenden erkennen so, dass betriebswirtschaftliches Handeln in einem gesellschaftlichen und politischen Kontext stattfindet. Weiter wird die Rolle des Staates bei der Schaffung des Public Value und der Regulierung von Unternehmen aufgezeigt sowie die Transformation des öffentlichen Sektors thematisiert.

Die Lehrveranstaltung ist aufgeteilt in eine theoretisch orientierte Vorlesungs- und eine Gruppenphase (Kolloquium), während derer die Studierenden aus verschiedenen Themen individuelle Schwerpunkte setzen können und sich dabei kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen. Basierend auf den vermittelten theoretischen Konzepten und Inhalten skizzieren die Studierenden business- sowie fürs Public Management relevante Thesen, die sich aus einer langfristigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Entwicklung ableiten lassen. Diese erarbeiteten Thesen erörtern die Studierenden schliesslich in einer schriftlichen Einzelarbeit und nutzen dabei Grundlagen aus dem Modul Academic Skills. Der Praxistransfer wird durch fünf zusätzliche Begegnungen mit namhaften Repräsentanten aus Staat, Politik und Wirtschaft in Form von Abendveranstaltungen vertieft.

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte und Analysen zum gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel, Megatrends.
- Sie erkennen, wie sich bestimmte gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen auf der betriebswirtschaftlichen Ebene und das Public Management auswirken und kennen Konzepte und Handlungsoptionen wie Betriebe und Verwaltung auf diese Veränderungen reagieren können.

Problem Solving / Design Thinking

Die Studierenden

- setzen sich mit gesellschaftlichen Prozessen auf nationaler und internationaler Ebene auseinander und diskutieren Modelle und Erklärungsansätze als Basis für eine erfolgreiche und verantwortungsbewusste Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung.
- setzen wissenschaftliche Methodenkompetenzen praxis- und aktualitätsorientiert um und erkennen dadurch, dass wissenschaftlich formale Methoden und methodisches stringentes Denken zentrale Inhalte ihres Studiums sind.
- können komplexe wissenschaftliche Texte kritisch reflektieren und inhaltlich kommunizieren.

Kollaboration

Die Studierenden

- können gesellschaftlichen Handlungsbedarf und Handlungsfreiräume situationsgerecht und in sozialer Verantwortung wahrnehmen und entsprechend adäquat handeln.
- können diskursiv kommunizieren und eigene Standpunkte argumentativ darlegen.
- können kollaborativ auf der Basis von MS-Teams kleine Projekte realisieren und sind bereit voneinander zu lernen.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- können sich im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen Umfeld kritisch reflektieren, begründete Meinungen bilden und gesellschaftsverantwortlich agieren.
- Sie können durch Einbezug des gesellschaftlichen und politischen Umfelds beruflich kompetenter entscheiden.
- zeigen Bereitschaft, Fähigkeiten zu eigenständigem und -verantwortetem Lernen zu entwickeln und erkennen deren Nutzen.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- verstehen die interdisziplinären Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Politik
 - können die Einflüsse gesellschaftlicher Entwicklung (z.B. demografische Entwicklung) analysieren und anwenden
 - können Modelle, Theorien und Konzepte aus dem Kontext der Unternehmung und des Public Managements für die Praxis adaptieren und deren Grenzen reflektieren
 - können den Staat als Akteur verstehen, der Normen setzt, welche im gesellschaftlichen Diskurs deliberativ gesetzt werden.
 - sind bereit andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren.
-

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Inhalt

Staat

Staatsidee / -entwicklung: Hobbes, Locke, Auf- und Niedergang des Nationalstaates, Internationalisierung, Souveränitätskonzepte, Kollektives Handeln / Marktversagen: Individualismus und Kollektivismus, Grenzen der Marktwirtschaft, Public Value, Soziales Dilemma (Tragedy of the Commons), Aufgaben des Staates & Staatshaushalt. Welchen Staat wollen wir?: Liberalismus, Soziale Marktwirtschaft, Nachwächterstaat, Gewährleistungsstaat

Trend 1: Transformation des Staates: Nationalstaat oder Europäisierung / Reduktion oder Superstaat /
Trend 2: Öffnung des Staates, der kollaborative Staat, PPP, Service-Orientierung / Bürgerorientierung
Trend 3: Digitalisierung des Staates, Smart City, E-Government, Open Data

Gesellschaft

Digitalisierung und Kondratieff-Zyklen (inkl. Industrie 4.0): Technologie als Treiber (Basisinnovationen) der big waves mit Auswirkung auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Demografischer Wandel: Alterung der Gesellschaft, Silver Economy, Bevölkerungswachstum, Sozialsysteme, Familien und Haushalte, Retention Management
Wertewandel: Konsumgesellschaft, Postmaterialismus, Individualismus, Säkularisierung, Nachhaltigkeit, Genderfragen

Politik

Policy Cycle, Ablauf des politischen Entscheidungsprozesses, Formelle und informelle Entscheidungsmechanismen, Gesetzgebung und Gesetzesvollzug, Transparenz, Direkte Demokratie (als Standortfaktor), Demokratiebarometer, Meinungsbildung, Partizipation, Innovation, Abstimmungsverhalten, Populismus, e-collecting, Referenden und Initiativen
Ökonomischer Einfluss auf Politik, Parteien, Verbände, Theorie der ökonomischen Demokratie, Wahlen (smartvote). Politische Kommunikation, Medienöffentlichkeit, Lobbying und Public Affairs.

Kolloquien

Staat: Smartcity, Zivilgesellschaftliches Engagement, Grenzen des Nationalstaates, Auslagerung und Privatisierung, Innovative Geschäftsmodelle zw. Staat & Wirtschaft

Gesellschaft: Homo Sociologicus, Digitalisierung und Gesellschaft, Globalisierung 2.0, Demographie, Wertewandel, Unternehmerische Verantwortung

Politik: Werte des politischen Systems, Energie- und Klimapolitik, Schweiz-EU

Lehr- und Lernmethode

- 6 x 4 Std. Vorlesung
- 5 x 2 Std. Kolloquium (inkl. Paper-Lektüre, Diskussionsvorbereitung und Referate der Studierenden)
- 3 x 2 Std. Praxisbegegnungen (Referate und Podiumsdiskussionen)
- Online-Anteil: Coaching und teilw. Vorlesungen
- Begleitendes Selbststudium (Vorbereitungspaper für Kolloquien, Referate, Paper-Konzept): 50 Std.
- Selbststudium: 88 Std. (ca. 50 %)

Fachliteratur

Pflichtlektüre:

Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt, Roos, T. G (2018): Megatrends und Herausforderungen für die Schweiz, hg. von Swissfuture.

Weiterführende Literatur:

- Vatter, A. (2020): Das politische System der Schweiz, 4. Auflage Nomos
- Linder, Wolf (2017): Schweizerische Demokratie: Institutionen - Prozesse - Perspektiven, Verlag Haupt

Verwendete Literatur, v.a. wenn modulübergreifend einsetzbar:

- Stember, J. / Eixelsberger, W / Habbel, F-R. et al. (2019): Handbuch E-Government - Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung

Workload

6 ECTS-Credits: 180 Stunden

Kontaktstudium

6 x 4 Stunden Vorlesung

5 x 2 Stunden Kolloquium

3 x 2 Stunden Praxisbegegnungen (Gastreferate)

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Präsenzpflicht

- 5 Kolloquien (Pflichtwahl)
- 3 Praxisbegegnungen/Gastreferat (Di, 16:15-17:50) zwischen KW 14 und KW 22 (definitve Daten folgen zu Semesterbeginn)
- alle 5 online-Fragestunden (Di, 16:15 bis 17:00, zwischen KW 9 und KW 13) (Definitve Daten folgen zu Semesterbeginn)

Kompetenznachweis

Mündliche Einzelprüfung. Dauer: 15 Min (Präsentation und Verteidigung eines vorher in Einzelarbeit vorbereiteten schriftlichen Thesen-Papers)
Gewichtung: 100 %
Termin: KW 25

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine

Wiederholungsmodalitäten

Eine ungenügende mündliche Präsentation kann am 2. Prüfungstermin wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Public Management": insbesondere Real World Economics/ European Society and Politics/ Soziale Innovationen

Vertiefung: Digital Government

Teilzeit: Volkswirtschaft, Sustainable Business, Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills.

Vollzeit: Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills. Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Staat" Insbesondere das Modul "Real Word Economics".

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Halter Martin, Schell Sabrina, Schnyder Franziska Maria
Modulverantwortung	Schell Sabrina

Kurzbeschreibung des Moduls Das Modul Human Resource Management vermittelt Grundlagenwissen zum Umgang mit Mitarbeitenden in einer modernen Arbeitswelt.

Dabei verbindet es die in diesem Zusammenhang relevanten Aspekte aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht.

Kompetenz

Fachkompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die in den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie, Personalmanagement und Arbeitsrecht behandelten Themen und Sachverhalte
- können das Zusammenspiel von Konzepten und Instrumenten aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht erklären
- geben Fachbegrifflichkeiten aus den drei Themengebieten präzise wieder und können sie situationsgerecht einsetzen

Problemsolving/ Design Thinking:

Die Studierenden

- erkennen die Mitarbeitenden im Unternehmen als wettbewerbsrelevante Ressource und die strategische Wichtigkeit von personalbezogenen Aktivitäten als sich daraus ergebende Konsequenz
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten Praxissituationen einsetzen
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern

Kollaboration:

Die Studierenden

- gehen durch Nachfragen bei Dozent:innen und/oder Kolleg:innen den Dingen auf den Grund
- können in der Gruppe Lösungsvorschläge konstruktiv diskutieren und anschliessend präsentieren

Selbstmanagement:

Die Studierenden

- planen ihren Wissensaufbau selbständig
- entwickeln das persönliche Urteils-, Analyse- und Entscheidungsvermögen
- sind in der Lage ihre entwickelten Gedanken in einer angemessenen Zeit zu präsentieren

Umgang mit Komplexität:

- Die Studierenden können themenübergreifend Argumentationen entwickeln und präsentieren;
- können mit hybriden Lernsettings umgehen und digitale Tools sinnvoll als Lernunterstützung nutzen

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Inhalt	<p>Modulaufbau</p> <p>4 x 4 Lektionen Arbeitspsychologie 4 x 4 Lektionen Personalmanagement 4 x 4 Lektionen Arbeitsrecht</p> <p>1 x 4 Fallstudienbearbeitung 1 x 4 Lektionen Selbststudium als Prüfungsvorbereitung</p> <p>Die Lektionen bauen aufeinander auf und werden über das Semester verteilt unterrichtet. Die Reihenfolge kann dem Semesterplan entnommen werden.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Inkl. Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktstudium mit Impulsreferaten durch Dozenti:innen und ggf. Gastreferent:innen. Digitale Termine sind möglich und werden zu Beginn des Semesters kommuniziert. • Übungen und Kurzpräsentationen im Rahmen der Vorlesung • Selbststudium und Fallstudienbearbeitung
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Jung, Hans (2017): Personalwirtschaft, München, Wien: R. Oldenbourg • Scholz, Christian (2014): Personalmanagement, München: Vahle • Stock-Homburg & Groß (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente. Berlin: Springer. • Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Hrsg. S. Kauffeld, Berlin: Springer • Zu jeder Lektion werden ggf. ergänzende Literaturhinweise eingestellt. Im Bereich Arbeitsrecht geschieht dies zu jeder Lektion mit aktueller Rechtsprechung.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	<p>Der Kompetenznachweis prüft Wissen und die Anwendung von Wissen in Form einer 60-minütigen elektronischen Prüfung am Semesterende (während der offiziellen Prüfungswochen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Prüfung setzt sich zusammen aus Multiple-Choice-Aufgaben (45 Punkte), sowie offenen Fragestellungen (15 Punkte). • Die Prüfung dauert 60 Minuten, erfolgt am Ende des Semesters und zählt zu 100 %. • Die Prüfung erfolgt schriftlich (elektronisch) und wird benotet.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) • Taschenrechner der TI-30-Modelle • Obligationenrecht (OR) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zum zweiten Prüfungstermin wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	<p>EHPR</p> <p>SHR 1-4</p>

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern

BMAR - Marketing - BWBg006

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	von Däniken Tina, Waldenmeyer Zoé
Modulverantwortung	Waldenmeyer Zoé

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul BMAR wird aufgezeigt, dass der Marketing-Prozess primär als das ganze Unternehmen durchdringende Denkhaltung und Entscheidungsmethodik verstanden werden muss, da letztlich der Markt bzw. der "Kunde" entscheidet, ob und wie lange ein Unternehmen zu bestehen vermag. In diesem Modul steht die Auseinandersetzung mit den Akteuren des Absatzmarktes (Endverbraucher, Kunden, Absatzmittler, Intermediäre, Konkurrenten, Meinungsbeeinflusser, etc.) im Vordergrund. Aufbauend auf der Vermittlung grundlegender Konzepte zum Verständnis und zur Erfassung von Marktdaten wird gezeigt, wie diese Daten für marktrelevante Entscheidungen im Unternehmen strukturiert werden und das unternehmerische Handeln auf Absatzmärkten prägen.</p> <p>Die Studenten und Studentinnen lernen zudem, aufgrund einer fundierten Situationsanalyse die situations- und unternehmensspezifischen richtigen Entscheidungen zu Kernzielgruppen, Positionierungen, Distribution und wirkungsvollen Massnahmen zu fällen (Marketing Konzept), damit für die Massnahmenumsetzung von einem integrierten und möglichst widerspruchsfreien Rahmenplan ausgegangen werden kann.</p> <p>Sie lernen die Grundzüge des digitalen Marketing, des Dienstleistungsmarketings sowie der Customer Experience und wie Sie durch den geschickten Einsatz der Marketing-Instrumente Wettbewerbsvorteile schaffen und somit einen Mehrwert für Ihr Unternehmen generieren.</p>
Eingangskompetenz	BWL-Grundlagen gemäss Berufsmaturitätskenntnissen oder entsprechende Vorbildung im Marketing
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Stellenwert des Marketing im (gesamt)unternehmerischen Kontext - kennen die für Marketingentscheidungen benötigten Informationen und können diese sinnvoll anwenden - können ein Marketingkonzept entwerfen und beurteilen - haben das fachliche Wissen erworben, um bei der Wahl eines späteren Marketingmoduls fit zu sein <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die für eine Marktuntersuchung eingesetzten Tools (wie Marktsysteme, Segmentierungen, Positionierungen, 4 P, etc.) - kennen und verstehen die für ein erfolgreiches Marketing eingesetzten Entscheidungsmethoden und können situationsspezifisch die richtigen Instrumente auswählen und einsetzen - sind in der Lage, die vermittelten Marketing-Methoden anzuwenden. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind fähig, ihre eigenen Reaktionen auf Marketingmassnahmen im Sinne der Selbstreflexion kritisch zu hinterfragen und in ihrer Bedeutung für das eigene und fremde Kaufverhalten einzuschätzen - erkennen die besondere Bedeutung der eigenen Haltung zu Marketingkonzeptinhalten als Voraussetzung für die Durchsetzungsfähigkeit von Grundkonzepten intern und extern - können als Team/Taskforce Lösungen für konkrete Praxissituationen erarbeiten. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - s. Sozialkompetenzen

BMAR - Marketing - BWBg006

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungsmarketing und B2C - Zunehmende Digitalisierung - Prozessorientierte Interpretation von Kundenbeziehungen - Marketing unter ethischen und nachhaltigen Aspekten - Modelle und Grundbegriffe zur Beschreibung des Marktgeschehens - Das Marketing-Mix Konzept - Marketing-Situationsanalyse - Marketing-Strategieentscheide
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag - Gruppenarbeiten - Selbststudium - Case Studies - Gastvorträge
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur für den Kompetenznachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kühn, Richard: Marketing. Analyse und Strategie, Zürich, aktuelle Ausgabe <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kotler, Ph., Armstrong, G., Harris, Lloyd C., Piercy, Nigel: Grundlagen des Marketing, aktuelle Ausgabe, Pearson - Walsh, Klee, Kilian: Marketing. Eine Einführung auf der Grundlage von Case Studies. Heidelberg, aktuelle Ausgabe
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	wöchentlich 4 Lektionen (2 Lektionen Präsenz vor Ort - 2 Lektionen online)
Präsenzpflicht	Grundsätzlich keine - ausser bei Gastreferaten wird die Anwesenheit erwartet.
Kompetenznachweis	Am Ende des Semesters während den offiziellen Prüfungswochen, schriftlicher (online) Test - Multiple Choice, 90 Minuten, 100 %
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Taschenrechner Modell TI-30 - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Camus App.</i></p>
Weiterführende, vertiefende Module	Marketing Vertiefungsmodule
Studiengang, Semester	<p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern</p>



BQM2 - Quantitative Methoden 2 - BWBg008

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Einsele Farshideh, Krebs Michel, Kurpisz Adam Andrzej, Kwuida Léonard, Pruschak Gernot
Modulverantwortung	Michel Krebs
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Kurs wird mit deskriptiver Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung die Grundlage für die Konfirmatorische Statistik erarbeitet. Im ersten Teil werden Daten gesammelt, beschrieben und auf Zusammenhänge untersucht. Im zweiten Teil geht es um Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Entwicklung von einfachen stochastischen Modellen.
Eingangskompetenz	BQM1
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: - Kenntnisse in deskriptiver Statistik und elementarer Wahrscheinlichkeitsrechnung.</p> <p>Methodenkompetenzen: - Anwendung der Fachkompetenzen um ökonomische Fragenstellungen zu beantworten.</p> <p>Sozialkompetenzen: - Resultate statistischer Berechnungen einem nichttechnischen Publikum präsentieren zu können.</p> <p>Selbstkompetenzen: - Anwendung technischer Hilfsmittel wie die Statistik-Software R</p>
Inhalt	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung
Lehr- und Lernmethode	Asynchrone, aufgezeichnete Vorlesungen mit Übungsstunden vor Ort (Flipped Classroom).
Fachliteratur	Vorgeschriebene Literatur: - Statistics for Business, Decision Making and Analysis. 2nd Edition. Robert Stine and Dean Foster. ISBN-10: 0321836510, ISBN-13: 9780321836519
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	Teilnahme an Kurztests verpflichtend. Keine Präsenzpflicht in den Übungsstunden.

BQM2 - Quantitative Methoden 2 - BWBg008

Kompetenznachweis	Schriftliche elektronische Prüfung von 90 Minuten am Ende des Semesters (KW26 oder 27), Gewichtung 75 %. Eigener Laptop zwingend erforderlich. 12 wöchentliche Kurztests während des Semesters, beginnend ab 2. Semesterwoche (KW 9 bis KW 15, KW 18 bis KW23), Gewichtung 25 %. Eigener Laptop zwingend erforderlich.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Privater Laptop mit passender Software- gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)- Taschenrechner (Modell TI-30)- Lernstick <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der Kurztests ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich, die Wiederholung der schriftlichen elektronischen Prüfung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls.
Weiterführende, vertiefende Module	-
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Gutsche Robert, Längin Thomas
Modulverantwortung	Längin Thomas
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>«Accounting is the language of business» (Warren Buffett). Diese Sprache lernen die Studierenden im Modul Rechnungswesen. Case-basiert zeigen wir auf, wie Jahresrechnungen erstellt, analysiert und interpretiert werden. Zudem besprechen wir die wichtigsten Kostenrechnungs-Konzepte und -praktiken, damit wir die Informationen, welche uns das interne Rechnungswesen bereitstellt, effektiv zur Entscheidungsfindung nutzen.</p>
Eingangskompetenz	Analytische Skills, Umgang mit Komplexität und Selbstmanagement.
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts; • erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach dem Prinzip der True and Fair View; • erstellen Geldflussrechnungen; • beurteilen die Ertragslage, die Vermögenssituation, die Finanzierungsstruktur, die Rentabilitäten und die Liquiditätslage von Unternehmen anhand von Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen; • unterscheiden und stellen die Zusammenhänge her zwischen finanziellem und betrieblichem Rechnungswesen; • entwickeln und führen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger-Rechnungen; • kalkulieren Produktkosten mit verschiedenen Kalkulationsverfahren; • beschreiben das Verhalten von Kosten (fixe Kosten und variable Kosten); • berechnen Deckungsbeiträge und nutzen diese als Entscheidungsgrundlage in kurzfristigen Entscheidungsrechnungen (Make or Buy-Entscheidung, Sortimentsoptimierung); und • berechnen Nutzwerte. <p>Ausserfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihre analytischen Skills, • erlernen durch das Denken in Zusammenhängen Fähigkeiten im Umgang mit Komplexität; und • üben sich im Rahmen des angeleiteten und des nicht angeleiteten Selbststudiums in Selbstmanagement.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Inhalt	<p>Finanzielles Rechnungswesen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften nach OR2. Kontenrahmen und Kontenplan3. Periodengerechte Abgrenzung von Aufwand und Ertrag4. Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen5. Bewertung von Vermögen und Schulden6. Jahresabschluss7. Jahresrechnung nach True and Fair View erstellen (in Anlehnung an Swiss GAAP FER)8. Geldflussrechnung mit Ist- und Planwerten9. Jahresabschlussanalyse10. Revision und internes Kontrollsystem (IKS) <p>Betriebliches Rechnungswesen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Zielsetzung und Grundbegriffe;2. Kostenartenrechnung;3. Kostenstellenrechnung;4. Kostenträgerrechnung;5. Controlling - Deckungsbeitragsrechnung und Plankostenstellenrechnung
Lehr- und Lernmethode	<p>Inputreferate durch die Dozenten, Gastvorträge von Praktikern, durch die Dozenten betreutes Üben an Fallbeispielen, angeleitetes und autonomes Selbststudium.</p> <p>Einzelne Themen (z. B. Bewertung von Vermögen und Schulden, Geldflussrechnung und Jahresabschlussanalyse) werden anhand von Praxisfällen behandelt.</p> <p>Daneben soll bei möglichst allen Themen den Bezug zur Praxis anhand eines existierenden Unternehmens hergestellt werden.</p>
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Trepp, G.; Hauri, M.; Längin, T.: Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling, gekürzte Ausgabe; 2017, Bern.• die von den Dozierenden auf Moodle zur Verfügung gestellten Materialien (Präsentationen, Videos usw.); <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Carlen, F.; Gianini, F.; Riniker, A.: Finanzbuchhaltung 1, Praxis der Finanzbuchhaltung; 18. Auflage, 2025.• Winiger, A.; Prochinig, U.; Biber, R.: Best Practice der Finanzbuchhaltung; 4. Auflage, 2024.• Carlen, F.; Riniker, A.: Finanzbuchhaltung 4, Ergänzende Bereiche der Finanzbuchhaltung; 13. Auflage, 2025.• Plinke, W.; Utzig, B.P.: Industrielle Kostenrechnung - eine Einführung; 9. Auflage, 2020 (Industrielle Kostenrechnung: Eine Einführung SpringerLink).• Winiger, A.; Prochinig, U.: Kostenrechnung; Zürich, 6. Auflage, 2023.• Nadig, L.; Zupan, L.: Kostenrechnung als Führungsinstrument; Zürich; 2000.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	4 Lektionen x 14 Semesterwochen = 56 Lektionen
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %, während den offiziellen Prüfungswochen.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- persönliche Notizen im Umfang von maximal 2 Blättern Format DIN A4, doppelseitig bedruckt (oder 4 Blätter Format DIN A4 einseitig bedruckt); und
- Taschenrechner: beliebiges TI-30-Modell; und
- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich

Weiterführende, vertiefende Module

- Finanzmanagement -> im Modul BREW erworbene Vorkenntnisse: Cashflow-Begriff und -Berechnung, Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse, Begrifflichkeiten aus Bilanz und Erfolgsrechnung.
- Module der Wahlpflichtgruppe Accounting, Finance, Tax und Vertiefung Accounting & Controlling, d.h. SAC1 Höhere Rechnungslegung, SAC2 Life-Cycle Accounting & Tax, SAC3 Controlling & Digitalisierung und SP01 Auditing: Die im Modul BREW erworbenen Fachkompetenzen sind Eintrittskompetenzen dieser Module.

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BFH diagonal, 2024-2025, Frühling, -, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

ECTS	3
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Foundation level
Lecturer(s)	Foord Daniel, Kunz Nathan Michael, Schlindwein Eva
Module responsibility	Schlindwein Eva
Short description of the module	"In ten years there won't be a large entity anywhere on the planet that does not have a handle on its climate risk. Consumers, shareholders and employees won't stand for it." (The Economist 2020). In this module, we will discuss the global challenges and the different steering parameters of sustainability.
Entry requirements	None, as this is a foundation-level module.
Competencies upon completion	<p>Subject: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> understand the most relevant basic terms, concepts and models related to sustainable business and apply them to real-world scenarios recognise (current and future) global ecological, social and economic problems and challenges and can assess their significance and their interaction with the economy improve their understanding of the complex interactions between different parameters of sustainability (i.e., individuals, policy, society, financial system, companies) know economic and corporate concepts and approaches linked to sustainable development and can assess these in real-world examples <p>Method: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to use data to analyse sustainability topics in an evidence-based and critically reflected way adopt an open-minded approach to sustainability issues practice self-learning <p>Social: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> practice discussing and presenting arguments with lecturers and classmates in order to benefit from their experience and enlarge their own knowledge and perspective <p>Self: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to reflect about economic, environmental and social impacts of their individual (consumer) behaviour are sensitized for the need for sustainable development

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Content	<p>Subject content:</p> <ul style="list-style-type: none">• The global ecological, social and economic challenges• Policy instruments: How can policy improve sustainability?• Collective action: What can the society do to improve sustainability?• Corporate sustainability: What can companies do to improve sustainability?• Sustainable Consumption: What can we as individuals do to improve sustainability?
Teaching and learning methods	<p>Flipped classroom:</p> <p>Flipped classroom is a blended learning teaching model where students need to get acquainted with some literature or watch a video on their own. During the class, the focus is primarily on case-based practical work (alone and in groups), where the new knowledge can be applied.</p>
Literature	<p>Reader Sustainable Business (available online at semester start)</p>
Workload	<p>90 hours</p>
Contact lessons	<p>14 x 2 lectures - 1.5 hours per week</p>
Attendance requirement	<ul style="list-style-type: none">• Presence in the first week of the module• autumn semester: calendar week 38• spring semester: calendar week 8• Presence for the class tests• Presence desired at guests lecture (exact date varies each semester and will be communicated via Moodle)• Presence at final presentation (exact dates vary, but are in the oral exam week, and will be communicated via Moodle)
Competency assessment	<p>60 % of the final grade: two electronic exams</p> <ul style="list-style-type: none">• Two 30-minute written electronic exams during the semester of 30 % each• Test 1 in semester week 6 (assessment 1)• Test 2 in semester week 13 (assessment 2) <p>40 % of final grade: group presentation</p> <ul style="list-style-type: none">• 15-minute group presentation + 5 minutes Q&A (assessment 3)• 50 % of this grade will be based on individual performance, 50 % on the group performance• Presentations will take place in the official oral exam week:<ul style="list-style-type: none">- in the spring semester: calendar week 25- in the autumn semester: calendar week 5 <p>To pass the module, each of the three assessments ("Teilkompetenznachweis") needs to have been attempted.</p>
Aids for written examination	<p>calculator model TI-30</p> <p><i>For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App</i></p>

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Mode of repetition

Short tests during the semester

Students who miss the in class tests will be required to submit a doctor's certificate.
For these students it is possible to sit class test towards the end of the semester on an alternative date.

Repetition of the module

When repeating students **only** repeat **those assessments which did not receive a passing grade**. Repetition is possible the next time the module is offered.

If there has been a change in the type or weighting of an assessment then that assessment must be retaken as well, even it has been passed before.

The newest attempt and weightings are used to calculate the repetition grade.

Please inform your lecturer before the tests.

Since the presentation requires group work, students repeating the presentation will need to keep track of dates to register in groups and presentation appointments.

Follow-up modules

This module provides the foundations for the Business School's specialisation in sustainability.

Comment

-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Braun Aron, Dey Pascal, Noppeney Claus
Modulverantwortung	Noppeney Claus

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul lernen Studierende die grundlegenden Konzepte und Methoden des Strategischen Managements kennen. Sie lernen, wie Unternehmen versuchen, ein sich ständig änderndes Umfeld zu verstehen und sich darauf einzustellen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um langfristig erfolgreich zu bleiben.</p> <p>Der Kurs bietet Einblicke in verschiedene Theorien und Methoden zur Analyse des externen Umfelds und der internen Eigenschaften eines Unternehmens, zur Entwicklung und Implementierung einer neuen Strategie, zur entsprechenden Anpassung der Organisationsstruktur und -kultur, und zur Führung des Unternehmens durch kritische Phasen des Wandels.</p> <p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Anwendung der vorgestellten Theorie im Kontext ausgewählter Übungen und Fallstudien in verschiedenen Branchen einzüben.</p>
------------------------------------	--

Eingangskompetenz	BEMA - Einführung in das Management
--------------------------	-------------------------------------

Kompetenz	<p>Fachkompetenz - Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Hauptthemen und Begriffe des strategischen Managements - können sowohl den Unterschied als auch die Beziehung zwischen den verschiedenen in diesem Modul eingeführten Begriffen und Konzepten erklären - können ausgewählte Methoden und Konzepte des strategischen Managements anwenden, um praktische Geschäftsfälle zu analysieren und strategische Fragen zu diskutieren - lernen, bei der Analyse eines bestimmten Unternehmens geeignete strategische Fragen zu stellen - entwickeln ein Gespür für die Komplexität und Mehrdeutigkeiten, die strategischen Fragen in der Praxis innewohnen <p>Reflexion und kritisches Denken - Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.
------------------	---

Inhalt	Grundthemen des strategischen Managements in den Bereichen Strategieanalyse, Strategieentwicklung und Strategieumsetzung.
---------------	---

Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden eignen sich die zentralen Inhalte des Lehrbuchs auf der Grundlage von Videocasts selbstständig an. Im Rahmen des Unterrichts werden die im Videocast vermittelten Inhalte anhand zielorientierter Übungen vertieft und eingeübt. Dazu ist es notwendig, dass sich die Studierenden entsprechend auf die Präsenzveranstaltungen vorbereiten. Methodisch werden unterschiedliche Formate variantenreich kombiniert. Neben Fallstudien können daher im Präsenzstudium beispielsweise auch interaktive Tools, Filme oder auch kleinere explorative Forschungsaufträge verwendet werden. Die aktive Vorbereitung der Studierenden und das studentische Engagement während der Präsenzveranstaltungen ermöglichen das Gelingen der Veranstaltung.
------------------------------	--

Fachliteratur	Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D. & Regnér, P. (2021): Strategisches Management, 12. aktualisierte Auflage. Pearson.
----------------------	--

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	<p>Wöchentlicher Kontaktunterricht.</p> <p>Wichtige Inhalte der einzelnen Lektionen werden vorab per Videocasts auf Moodle bereitgestellt. Die Studierenden sind angehalten, die Inhalte vor der jeweiligen Lektion anzuschauen.</p> <p>Der Unterricht wird dann genutzt, um die Inhalte aus den Videocasts zu vertiefen und auch weitergehende Instrumente oder Fragen aufzugreifen.</p> <p>Die erste Woche des Semesters wird dazu verwendet, um die Struktur, die Inhalte, Lernziele und Prüfungsmodalitäten des Moduls zu erklären. In der letzten Woche erhalten die Studierenden weitere Informationen bezüglich der Abschlussprüfung.</p>
Präsenzpflicht	<p>Einführungsveranstaltung in der 1. Semesterwoche</p> <p>Die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an den anderen Unterrichtstagen wird empfohlen.</p>
Kompetenznachweis	<p>Schriftliche Prüfung (Einzelnachweis, 100 %) in elektronischer Form ("bring your own device"), am Ende des Semesters in der Prüfungsperiode.</p> <p>Dauer: 90 Minuten.</p> <p>Die Dozenten werden Sie in der letzten Woche (Semesterwoche 14) über weitere Einzelheiten informieren.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - Taschenrechner Modell TI-30</p> <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den schriftlichen Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich
Weiterführende, vertiefende Module	EBIE - Innovation & Entrepreneurship, SIE1 - Customer Side of Innovation, SIE2- Refining Business Models, SP07 - Business Gaming
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern



BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Stahl Verena
Modulverantwortung	Stahl Verena
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul gliedert sich in zwei grosse Blöcke zu den inhaltlichen Grundlagen der Mikroökonomie einerseits sowie denjenigen der Makroökonomie andererseits. Zudem bietet das Modul einen methodischen Einstieg in die volkswirtschaftliche Denk- und Arbeitsweise auf Basis des traditionellen Gedankengutes der heutzutage standardgemäss vermittelten Volkswirtschaftslehre.
Eingangskompetenz	Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden...

- können die grundlegenden Aufgabenbereiche sowie Denk- und Arbeitsweisen der VWL einordnen und bewerten
- können die grundsätzliche Funktionsweise und Vorteilhaftigkeit von freien Märkten sowie Gründe für Marktversagen erläutern und können staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen hinsichtlich ihrer Motive, Ziele und Folgen grafisch darstellen und beurteilen
- können die Bedingungen für internationale Arbeitsteilung erläutern, können deren Vor- und Nachteile grafisch darstellen und bewerten sowie die Gründe für Protektionismus und die entsprechenden Folgen grafisch darstellen und bewerten
- können verschiedene Erklärungsansätze für Arbeitslosigkeit, die Bedingungen der Lohnbildung, die Institutionen im Schweizer Arbeitsmarktgeschehen sowie die Rolle des Staates diskutieren
- können die Finanzierung der Staatstätigkeit in Form von Steuern und Staatsverschuldung bewerten
- können die Bestimmung von Output und gesamtwirtschaftlichen Preisniveau im einfachen Modell der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und Angebot verbal beschreiben sowie grafisch darstellen
- können die grossen makroökonomischen Ziele einer Volkswirtschaft sowie die gängigen gesamtwirtschaftlichen Messkonzepte sowie entsprechende Daten aus der Schweizer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu den Kennzahlen BIP, Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz erläutern
- können die Bestimmungsfaktoren des langfristigen Wirtschaftswachstums von Volkswirtschaften am Beispiel der Schweiz sowie im internationalen Vergleich herleiten und wachstumspolitische Optionen zur Beeinflussung desselben benennen und bewerten
- können die Auswirkungen von Konjunkturpolitik in Form von Fiskal- bzw. Geldpolitik beschreiben und grafisch darstellen
- können einen Diskurs führen über kurzfristige, nachfrageorientierte Konjunkturpolitik versus langfristige, angebotsorientierte Wachstumspolitik
- können Ursachen und Kosten von Inflation und Deflation diskutieren
- können das monetäre System der Schweiz (SNB, Geschäftsbankensystem) erläutern und die Funktionsweise der Geldpolitik allgemein sowie speziell in der Schweiz charakterisieren
- können die Bedingungen der Wechselkursbildung in einer offenen, global vernetzten Volkswirtschaft am Beispiel der Schweiz diskutieren und die Implikationen der monetären Aussenwirtschaftstheorie für den realen Sektor insbesondere für den Export und Import von Gütern und deren Bedeutung für die Schweiz erläutern

Methodenkompetenz: Die Studierenden...

- können sich mit wissenschaftlichen Zusammenhängen auseinandersetzen, so dass generalisierbares Wissen entsteht und in die Praxis transferiert werden kann
- können mikro- und makroökonomische Problemstellungen auf der Basis von volkswirtschaftlichen Theorien und Modellen identifizieren, verstehen und erläutern sowie für eigene Beurteilungen anwenden
- können reale, aktuelle Wirtschaftssituationen auf Basis der vermittelten mikro- und makroökonomischen Konzepten analysieren
- können die Implikationen von Veränderungen im volkswirtschaftlichen, sozialen sowie wirtschaftspolitischen Umfeld für unternehmerische Entscheidungen abschätzen und bewerten sowie entsprechende unternehmerische Handlungsoptionen ableiten

Sozialkompetenzen: Die Studierenden...

- kennen und erleben die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit
- kennen die Ressourcen von Kolleg*innen und können diese der Gesamtgruppe zugänglich machen
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein
- analysieren und diskutieren Problemstellungen in Teams, wobei sie unterschiedliche Argumente und Positionen diskutieren, abwägen und evaluieren
- können Arbeitsergebnisse von Kolleg*innen würdigen und kritisch einordnen
- führen konstruktive und sachliche Diskussionen mit Kolleg*innen
- vermeiden und analysieren Konfliktpotenziale frühzeitig und finden konstruktive Lösungen

Selbstkompetenzen: Die Studierenden...

- können sich selber im Rahmen verschiedener Themenbereiche kritisch reflektieren und möglicherweise individuelle Konsequenzen ableiten
- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen
- betrachten das persönliche Urteilsvermögen kritisch und schärfen es
- machen sich zur eigenen Belastbarkeit Gedanken
- lernen ihre Stärken und Schwächen kennen
- lernen und arbeiten selbstständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbstständig
- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln
- können eigene und fremde Urteile kritisch in Frage stellen, können diese diskutieren und mit Blick auf das Erkenntnisinteresse weiterentwickeln
- ziehen aus ihren Erfahrungen Schlüsse für ihr weiteres Studium und Berufsleben und dokumentieren diese in ihrem individuellen Portfolio
- zeigen bei Problemen während des Studiums Ausdauer und Durchhaltevermögen

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...

- lernen im Kontext der vernetzten Materie der Volkswirtschaftslehre den Umgang mit Komplexität
- lernen wechselseitige Abhängigkeiten zwischen verschiedenen ökonomischen Grössen (Zinsen, Preise, Wechselkurse) kennen
- können die Komplexität sogenannter Spillover-Effekte zwischen volkswirtschaftlichen Teilmärkten wie Güter-, Arbeits-, Kapital-, Geld- und Devisenmarkt abschätzen

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Inhalt

Block Mikroökonomie

- Grundlagen der Mikroökonomie
- Preismechanismus und Marktwirtschaft
- Der Staat und die Marktwirtschaft
- Internationale Arbeitsteilung
- Arbeitslosigkeit
- Finanzierung der Staatstätigkeit

Block Makroökonomie

- Grundlagen der Makroökonomie
- Gesamtwirtschaftliche Messkonzepte
- Langfristiges Wachstum
- Konjunktur und Arbeitslosigkeit
- Inflation und Deflation
- Geldpolitik
- Wechselkurse

Lehr- und Lernmethode

- Blended Learning
- Lernvideos
- Lehrgespräch
- Kleingruppenarbeiten
- Selbststudium mit Übungen inkl. Musterlösung
- elektronische Übungsklausuren zur Vorbereitung auf den schriftlichen Kompetenznachweis (ohne Wertung)
- Interpretation von aktuellen Zeitungsberichten zur Förderung des Verständnisses von volkswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Digitale Lehreinheiten

Fachliteratur

Pflichtlektüre:

Brunetti Aymo: Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung für die Schweiz, 6. Auflage, 2024; Ott Verlag Bern, ISBN 978-3-0355-2626-4

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

56 Lektionen (z. T. asynchron online)

Präsenzpflicht

Keine

Kompetenznachweis

Elektronische schriftliche Prüfung (100 %)

- Einzelarbeit
- 60 Minuten
- Semesterende in den offiziellen Prüfungswochen

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Zusammenfassung - Anzahl A4-Blätter: 4 (einseitig beschriftet) oder 2 (doppelseitig beschriftet)
- Taschenrechner Modell TI-30
- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Wiederholungsmodalitäten Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich

Weiterführende, vertiefende Module Wahlpflichtmodul **Real World Economics**
Wahlpflichtmodul **Social Innovation**

Bemerkung -

Studiengang, Semester BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern

BBCS - Business Case Study - BWBh005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja, Haller Stephan, Höhn Sebastian, Noppene Claus
Modulverantwortung	Haller Stephan; Noppene Claus

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Zentrum des Moduls steht die Nutzung agiler Methoden für das Entwickeln eines innovativen Produkts. Teams von Studierenden analysieren und bearbeiten eine relevante Challenge innerhalb der Dachthematik, entwickeln selbständige Lösungswege und erstellen eine vorzeigbare Lösung in Form eines Produktes (z. B. Unternehmensidee, Kampagne, Dienstleistung mit Artefakten, Vision Video, Podcast, App/Prototyp etc.).</p> <p>Innerhalb vorgegebener Leitplanken erarbeiten die Teams mit agiler Vorgehensweise in mehreren Sprints iterativ ihre Lösung. Dabei nutzen sie selbständig Kompetenzen aus den früheren Semestern. Begleitend steht jedem Team ein Coach zur Seite, dessen Rolle beratend während des Semesters und bewertend am Semesterende ist. Am Projektende steht ein Produkt, dessen technische und betriebsökonomische Funktionalität hergeleitet und begründet dargestellt wird und in einem Pitch professionell verteidigt wird. Als Besonderheit in diesem Modul werden gemischte Teams gebildet, in denen jeweils BScDigi- und BBA-Studierende zusammenarbeiten.</p>
------------------------------------	---

Eingangskompetenz	<p>Für BSc BA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Accounting, Finance, Tax • Führung, Personal, Organisation • Strategie, Innovation, Unternehmertum • Wirtschaft und Gesellschaft, Public Management • Academic & Business Skills • Marketing (insb. Marketing-Instrumente) <p>Für BSc Digi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen WI (insb. quellengestütztes Arbeiten) • Grundlagen BWL • Requirements Engineering • Datenbanken & Programmierung • Kommunikation (insb. Präsentationstechniken) • Digital Enterprise (insbesondere Geschäftsmodelle) • Projekt 1 (Projektmanagement Grundlagen, SCRUM)
--------------------------	---

Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Agiles Denken & Arbeiten in einer frühen Phase des Innovationszyklus • Selbständiges Nutzen von im Studium erlernten Konzepten und Werkzeugen • Selbständiges Entwickeln einer geeigneten Lösung für eine Challenge innerhalb eines Rahmenthemas • Interdisziplinäres Arbeiten • Effektive Zusammenarbeit in einem Team
------------------	---

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Inhalt	<p>Im Zentrum des Moduls stehen Methoden für Innovation und Produktentwicklung (Agilität; Design Thinking; Problemlösung; Kreativitätstechniken). Diese Methoden werden in Gruppenarbeiten auf interdisziplinäre Fragestellungen unter einem gemeinsamen Dachthema von den Studierenden ergebnisorientiert für die Entwicklung eines Produkts genutzt.</p> <p>Das Dachthema hat Bezüge zu BBA und BScDigi und gibt den Rahmen für die Gruppenarbeiten vor. Innerhalb des Dachthemas bearbeiten die Studierenden eine selbstgewählte Fragestellung, die die Integration der Inhalte aus verschiedenen Modulen des Grundstudiums erfordert.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Hauptsächlich angeleitetes und im Rahmen von Coachings begleitete agile Projektarbeit und Selbststudium. Einige wenige Präsenzveranstaltungen (Unconference, Pitching Event, sowie fachliche Input-Workshops).</p> <p>Coaching-Sessions im Rahmen von Sprint-Reviews und bei Bedarf.</p>
Fachliteratur	<p>Brauchlin E (1994) Problemlösungs- und Entscheidungsmethodik. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Bern/Stuttgart: Haupt.</p> <p>Dubs R, Euler D, Rüegg-Stürm J, et al. (eds) (2004) Einführung in die Managementlehre. Bern: Haupt.</p> <p>Kuster, J; Bachmann, C; Huber, E; Hubmann, M; Lippmann, R; Schneider, E et al. (2019) Handbuch Projektmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Preußig, J (2018) Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage. Freiburg: Haufe (Haufe TaschenGuide, 270). Available online at https://www.haufe.de/.</p>
Workload	<p>180 Stunden</p>
Kontaktstudium	<p>Semesterwoche (SW) 1 / Kalenderwoche (KW 8): Kick-off & Unconference SW14 (KW23): Pitching Challenges</p> <p>5 Coachingsessions, vorzugsweise vor Ort.</p> <p>Zudem werden in Input-Workshops Themen, Tools und Konzept eingeführt, die die Studierenden in ihrer Projektarbeit unterstützen.</p> <p>Details s. Terminplan auf Moodle.</p>
Präsenzpflicht	<p>Semesterwoche SW1 (KW8, Mo & Di): Kick-off und Unconference (vor Ort) SW 14 (KW 23, Mo & Di): Pitching Challenges (vor Ort)</p> <p>SW 2,4,6,9,12 (KW 9, 11, 13, 18, 21, Dienstag): Coachings (empfohlen, vor Ort)</p> <p>Für die o.g. Wochen gilt individuelle Präsenzpflicht.</p> <p>Die Erfüllung der Präsenzpflicht ist Voraussetzung zur Zulassung zum Kompetenznachweis. Bei einer Nichtzulassung wird der Kompetenznachweis nicht bewertet und das Modul ist bei der nächsten Durchführung nachzuholen (vgl. Artikel 9 Rahmenreglement über das Studium an der Berner Fachhochschule).</p> <p>Die Abwesenheit beim Kick-off, der Unconference sowie den Pitching Challenges kann leider nicht kompensiert werden, so dass die Präsenzpflicht nicht erfüllt werden kann.</p>

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Kompetenznachweis

Für jedes Team wird eine Gruppennote vergeben:

- 40 %: Produkt
- 15 %: Schlussbericht und Showroom-Beitrag
- 15 %: Pitching
- 30 %: Methodische Agile Arbeit

Beschreibung der Teilnoten s. Bewertungsraster.

Auf Basis des Peer Grading erfolgt eine individuelle Bewertung jedes Gruppenmitglieds, woraus eine individuelle Modulnote berechnet wird, die von der Gruppennote nach oben oder unten abweichen kann (Details s. Kickoff Präsentation).

Weiterhin kann in begründeten Fällen, z.B. bei offensichtlich ungenügender Leistung oder mangelhaftem Einsatz Einzelner eine ungenügende Individualnote vergeben werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

n.a.

Wiederholungsmodalitäten

Im Falle ungenügender Note muss das Modul wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

ECTS	15
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls Die Studierenden des Departements Wirtschaft im Studiengang Betriebsökonomie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ein anwendungsorientiertes Projekt aus dem privaten oder öffentlichen Sektor auch in Verbindung mit weiteren Fachgebieten (Interdisziplinarität), in Form einer Bachelor-Thesis (BT) nach wissenschaftlichen Ansprüchen (fachlich, methodisch und formal) in der vorgegebenen Zeit abzuhandeln. Die BT bringt die erworbenen wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen auf der Stufe Bachelor zum Ausdruck.

Eingangskompetenz Academic Skills, Besuch einer Vertiefungsrichtung, Besuch der Kick-off-Veranstaltung

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen: Die Studierenden

- können eigenständig eine Bachelor-Thesis verfassen;
- lösen selbstständig eine komplexe Problemstellung oder Forschungsfrage in einer vorgegebenen Zeit
- übertragen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse auf die Problemstellung
- sind fähig, eine Fragestellung wissenschaftlich und methodisch korrekt zu bearbeiten;
- können betriebswirtschaftliche Theorien und Modelle verstehen und diese kritisch würdigen;
- können theoretische und empirische Beiträge zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten aufzeigen und die gewonnenen Erkenntnisse nachvollziehbar in schriftlicher Form darstellen
- reflektieren Problemstellungen und Ergebnisse aus dem gewählten Fachgebiet in einer Weise, die über das Niveau der gängigen Sekundärliteratur hinausreicht
- ziehen aus dem Ergebnis Schlüsse für die Lösung ähnlicher Probleme

Problemsolving/Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- sind in der Lage, eine Fragestellung wissenschaftlich/methodisch korrekt zu bearbeiten, die geeignete(n) Methode(n) zu wählen und diese auch anzuwenden.
- können selbständig Literaturrecherchen zum gewählten Thema durchführen und falls notwendig eigene Daten erheben und diese wissenschaftlich korrekt auswerten
- können die Fragestellung, die Vorgehensweise und die Ergebnisse sprachlich korrekt formulieren. Ausserdem gilt es, die aus der Arbeit gezogenen Schlüsse mündlich zu präsentieren und zu den Fragen fundiert Stellung zu nehmen.

Kollaboration: Die Studierenden

- sind in der Lage, die Thesis allenfalls als Gruppenarbeitsprozess zu realisieren und auf die Forderungen verschiedener Anspruchsgruppen (Mitautor/in, Gutachter/in, Auftraggeber/in / Themensponsor angemessen einzugehen.
- Können in den Kolloquien kritisch-konstruktives Feedback den Mitstudierenden geben und von den Hauptgutachtern und den Mitstudierenden entgegen nehmen sowie diese Rückmeldungen zur Optimierung der eigenen Arbeit nutzen

Selbstmanagement: Die Studierenden.

- erkennen Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern.
- können eine schriftliche Arbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen von Studium und Praxisausbildung unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen planen und termingerecht abschliessen.
- Priorsieren die Teilziele ihrer Arbeit
- Organisieren ihre Arbeit selbständig. Insbesondere setzen Sie sich Meilensteine, überprüfen laufen deren Einhaltung und passen die Planung gegebenenfalls so an, dass sie die prioritären Ziele erreichen. Sie planen auch den Aufwand (eigenen Arbeitsaufwand, allenfalls Personalaufwand Dritter, finanzielle und materielle Mittel) und führen diesbezüglich einen Soll-Ist-Vergleich.
- zeigen Stressresistenz, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit
- ziehen aus den Erfahrungen Schlüsse für ihre künftige Problemlösungsstrategie und halten sie fest
- Sind in der Lage ihre Bachelor These zu präsentieren.
- Verteidigen ihre fachlichen und methodischen Ergebnisse sowie ihre metakognitiven Erkenntnisse in der Diskussion

Inhalt

- Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine selbst gewählte oder vorgegebene Fragestellung.
- Sie formulieren die Problem- und Sachlage verständlich, führen eine vertiefte Analyse der Situation durch und leiten daraus Empfehlungen ab.
- Sie nehmen dabei Bezug auf das während des Studiums erworbene Wissen und methodischen Fertigkeiten und eignen sich eigenständig weiteres Spezialwissen an.
- Die Bachelor-Thesis ist verständlich, stilistisch, formal und orthographisch korrekt verfasst.

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Lehr- und Lernmethode	Vorlesungen (Kick-off), Coachings, 5 Workshops, 2 Kolloquien, Schlusspräsentation und Verteidigung der Bachelor These, Selbststudium.	
Fachliteratur	<p>Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur: Unterlagen siehe auf Moodle im Ordner «Documents»</p> <p>Empfohlene Literatur: Balzert H., Schröder, C., 2017. Wissenschaftliches Arbeiten, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation 2. Edition., W3L GmbH</p> <p>Hunziker, A.W., 2023. Spass am wissenschaftlichen Arbeiten, 9. Auflage. Verlag SKV</p> <p>Je nach Thema der Bachelor Thesis erhalten die Studierenden zusätzliche, weiterführende Literatur in den Workshops sowie von den Gutachtern</p>	
Workload	450 Stunden	
Kontaktstudium	17 Stunden	(1 Kick-off zu 2 Std, Coachings zu ca. 2 Std, 5 Workshops zu 2 je Std., 2 Kolloquien zu je 2 Std, 1 Schlusspräsentation und Verteidigung der Bachelor These zu 1 Std.)
Präsenzpflicht	<ul style="list-style-type: none">• 1 Kick-off (17.10.24, 18:05-19:40) /• 4 Workshop (Workshop 1: 06.11.24, 16:15-17:50, WS 2: KW 8, WS 3: KW 9 oder WS 4 (KW11) und WK 5 (KW 13)• 2 Kolloquien online: KW 10 und KW 15• 1 Schlusspräsentation• Coachings (vor Ort oder online). <p>Die Nichtteilnahme an Workshops und Kolloquien hat einen Ersatzauftrag zur Folge, damit die angestrebten Lernziele erreicht werden. Ungenügende Erledigung der Ersatzaufträge fliessen in die Modulbewertung ein.</p>	
Kompetenznachweis	<p>Schriftliche Arbeit: 70 % (Abgabe: 21.05.2025)</p> <p>Mündlicher Teil: 30 % (Präsentation und Verteidigung). Dauer max. 35 Min. bei einer Einzelarbeit und max. 45 Min. bei einer Partnerarbeit. Datum: 12.06/13.6./16.6./17.6.2025</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein.</p> <p>Die Bewertung erfolgt auf der Basis des vorgesehenen Bewertungsrasters.</p> <p>Die Bewertung erfolgt auch bei Partnerarbeiten individuell.</p> <p>Details sind zu finden in den Dokumenten «Bewertungsraster» und «BT-Study-Guide» (vgl. Moodle-Seite der BT im Ordner «Documents»)</p>	
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Keine	

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Wiederholungsmodalitäten

Wird die schriftliche Arbeit mit 3.5 bewertet, können die Gutachtenden die Möglichkeit zur Nachbesserung innerhalb 20 Arbeitstagen vorsehen. Danach kann höchstens die Note 4 erreicht werden.

Wird der mündliche Teil nicht bestanden, so besteht die Möglichkeit, nach erneuter Anmeldung den mündlichen Teil einmal zu wiederholen.

Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein.

Bei einer ungenügenden BT kann das Modul 1x wiederholt werden. Eine erneute Themeneingabe "2. Versuch". erfolgt im Prozess HS25/26.

Weiterführende, vertiefende Module

Keine

Bemerkung

Keine

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

BFMA - Financial Management - BWBh001

ECTS	6
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bächli Sandro, Foord Daniel, Krebs Michel, Kwuida Léonard, Rascón Alberto, Zihlmann Christian
Module responsibility	Bächli Sandro
Short description of the module	The module Financial Management (Finanzmanagement) provides an introduction to the theory, the methods, and the concerns of corporate finance. The focus of this course is how to make optimal corporate financial decisions.
Entry requirements	<ul style="list-style-type: none"> • Basic knowledge of accounting, math and english. • Other required skills: Analytical skills, dealing with complexity and self-management.
Competencies upon completion	<p>Specialist skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students learn the basic concepts of corporate finance and are able to apply them. • They understand the concepts of time value of money and the trade-off between risk and return. • Students are able to apply the various methods learned in the area of capital budgeting. • They are able to value bonds, stocks, projects and entire firms. <p>Methodological skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to apply and evaluate the various concepts of capital budgeting in the context of business cases. • They are able to select the appropriate methods, make the calculations and present the findings and solutions in an adequate way. • They are able to come to the correct conclusion and therefore should be able to make the correct investment decision <p>Social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to analyze and discuss problems in working groups, taking into account, evaluating, justifying and refuting different arguments. • They can constructively lead argumentative discussions and clearly separate them from subjective attitudes. <p>Self-competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students can critically reflect on themselves within the framework of various topics and possibly derive individual consequences. • They can deal with autonomy and self-organization and can critically examine and sharpen their personal judgement. • They analyze their ability to cope with stress and know their strengths and weaknesses. <p>Digital skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students can ensure access and use of a task processing tool and use it efficiently for homework and the tests. • The skills in online learning and digital communication with teachers are strengthened.

BFMA - Financial Management - BWBh001

Content

The students are able to master the fundamental concepts of capital budgeting. They know and understand the various methods used to evaluate investment projects. The following content is covered:

- Financial Decision Making and the Law of One Price
- The Time Value of Money
- Interest Rates
- Valuing Bonds
- Investment Decision Rules
- Fundamentals of Capital Budgeting
- Valuing Stocks
- Capital Markets and the Pricing of Risk
- Optimal Portfolio Choice and the Capital Asset Pricing Model
- Estimating the Cost of Capital

Teaching and learning methods

Input by the lecturers, practice on examples/cases. Guided and autonomous self-study via pearsons MyFinanceLab. Thus, it will be a combination between lectures and flipped classroom:

- Weekly meetings with lectures, exercise briefings, coaching, assignments and discussions.
- The students prepare short content on their own using the provided resources.

Literature

- Jonathan Berk, Peter DeMarzo: "Corporate Finance, The Core" E5 (own book or e-book accessible via pearsons MyFinanceLab)
- The materials (presentations, texts, exercises, etc.) provided by the lecturers on Moodle and Pearsons MyLab Finance

Workload

180 hours

Contact lessons

56 lessons

Attendance requirement

None

Competency assessment

- Partial proof of competence 1 (weight: 34 %): **Two graded homework assignments** during the semester, midterm (CW14) and towards the end (CW23). => Individual Assessment
- Partial proof of competence 2 (weight: 66 %): **60-minute written exam** during the official exam period. => Individual Assessment
- The **two homework assignments** and the **exam** will be done **digital via Pearsons MyLab Finance** with your own laptop.

Aids for written examination

- Laptop (you have to bring your own laptop to the exam)
- Excel (empty i.e. **no content**)
- Pocket calculator (only **TI-30 models** are permitted)
- Print dictionary (mother tongue - examination language) or the translation tool DeepL
- Two A4-sheet double-sided or four A4-single pages (formula collection and notes) => must be in printed form
- ChatGPT is **not** allowed!

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

BFMA - Financial Management - BWBh001

Mode of repetition

- The two graded homework assignments can be repeated during the next module implementation in the specified time slots.
- The 60-minute written exam can be repeated at the next examination.
- Sufficient "partial proofs of competence" are taken into account when repeating the module, provided that the type and composition of the partial proofs of competence have not changed.

Follow-up modules

- Modules of the elective group "Finance, Accounting, Tax"
- Modules of the specializations "Banking & Finance" and "Accounting & Controlling"

Comment

-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern

BIBM - International Business Management - BWBh002

ECTS	6
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Foord Daniel, Stalder Pia, Ward Daniel
Module responsibility	Foord Daniel
Short description of the module	<p>This is a fully integrated course focusing on International Business topics in selected regions applicable to Swiss SMEs going international as well as developing reflective and analytical skills. At the same time students will be improving their English writing skills as this is assessed in the individual personal development ePortfolio.</p> <p>In this course you will learn about key topics in international business. Including:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the history of globalisation • trade policy • theories of trade • emerging markets • strategy • franchising, licensing • to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds • to reflect on your intercultural competence development
Entry requirements	<p>Students should have completed introductory courses focusing on:</p> <ul style="list-style-type: none"> • business or strategic management • oral communication skills • research methods
Competencies upon completion	<p>Students will</p> <ul style="list-style-type: none"> • develop their communicative and team management skills throughout the course • develop knowledge related to international business and intercultural management through lectures (remember) • engage in discussions in class on set topics of the course (understand) • identify key concepts related international business and intercultural management through multiple choice quizzes (understand) • apply their knowledge in international business on set case studies (apply) • apply their knowledge on set intercultural management tasks (apply) • discuss and reflect, individually and in groups, on set intercultural management tasks in order to develop critical thinking skills (analyse) • read and analyse case studies which are relevant to their professional field. They apply their knowledge and understanding when developing their responses. (analyse)

BIBM - International Business Management - BWBh002

Content

According to the Analysis of Swiss Foreign Trade in 2021 performed by the Federal Customs Administration (FCA), by ranking, Germany, the United States, China, the United Kingdom, Italy, France and India are Switzerland's primary trading partners; Asia and South America are becoming increasingly important. Not to be underestimated is the Arab world and their start-up scene.

Yet billions are potentially lost every year because we ignore the expectations of people in foreign cultures, and the way that they do business. What is the secret to success in international business? We will address this challenge by providing a framework for understanding cross cultural differences and using such knowledge in developing country specific management practices and policies. Moreover, students will learn to deal with strategic issues associated with cross national environments, organizational design, and adaptation, as well as those concerns of social responsibility and ethical behavior in a global environment.

In essence students will learn

- about key concepts related to International Business.
- to understand key opportunities and challenges when doing business in Emerging Economies: The most relevant growth markets in International Business.
- to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds, by completing the Intercultural Development Inventory (IDI) assessment.
- how to manage a multinational enterprise in a technology-based environment.
- to develop an awareness of how to incorporate ethical principles, personal and organizational values and socially responsible practices in global management.
- to reflect on their intercultural competence development.

Teaching and learning methods

There will be lectures but the emphasis will be on student responsibility for learning through active application of course content in case studies, exercises, etc. and through active participation in class discussions. Active participation and preparation for class are requirements for this course. The lecturing team will use a range of methods during the semester which include videos, business cases, assessment tools, lectures and coaching sessions.

Literature

An individualized course book has been compiled by the lecturing team:

International Business, published by Pearson ISBN is 9781800063785

The book will only and exclusively via a local bookseller. It is NOT be available via ExLibris, Amazon, and other traders.

There are additional readings, which will be posted on moodle.

Workload

6 ECTS credit course = 180 hours

Contact lessons

We will have contact lessons every week

Attendance requirement

Attendance is mandatory for CW8, CW9 as well as CW13 for a guest speaker.

Students should be aware, attending lessons will help with completing the proofs of competence.

BIBM - International Business Management - BWBh002

Competency assessment

- Intercultural ePortfolio (a personal, individual reflective ePortfolio) (40 % of final grade)
 - At the beginning of the semester , each student will complete the IDI: Intercultural Development Inventory assessment followed by an automated online debriefing. The assessment is approximately 15 minutes and the online interactive debriefing video is 30 minutes. It is mandatory to complete both the assessment and the online debriefing video. Students who do not complete the assessment and the online debriefing video by the deadline of Sunday 9 March 2025 23:59 will not pass the course.
 - During the semester students will work on three tasks from their IDI ePortfolio to help them develop their intercultural skills. Some tasks are set as individual and some are set as group tasks. (40 % of final grade).
-
- Task 1 due Tuesday 1 April 2025 by 23:59. This is an individual task.
- Task 2 due Tuesday 13 May 2025 by 23:59. This is a group task.
- Task 3 due 3 June 2025 by 23:59. This is a group task.
- International Business (60 % of final grade)
 - Class work (20 %): Individual presentation of a classroom exercise and question posed to another presenter. This is individually graded and will take place during the semester. The presentation and question will take place on two different dates. Students will be able to select their presentation and question appointment on Moodle in the first week of the semester.
 - Individual final exam: 90 minutes (40 %) individual grade.
 - The exam will take place electronically (safe browser or exam stick) and will include a combination of multiple choice, and short answer questions based on the content of the book (in CW 25, CW26 or CW27).

It is mandatory to complete all assessments to pass the module.

Passed grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Aids for written examination

- eight double sided A4 sheets/pages or sixteen single sided A4 sheets/pages of summaries/notes from the textbook or class material
- 1 printed (not electronic) bilingual dictionary in mother tongue - examination language
- a calculator (model TI-30)

Mode of repetition

Passed grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Follow-up modules

BIBM provides a basis for the specialisation Global Management

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Hofstetter Matthias
Modulverantwortung	Matthias Hofstetter
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Modul werden in einem Unternehmen (durchgehendes Fallbeispiel) Eckpfeiler einer ICT-Strategie erarbeitet, Prozesse aufgezeichnet und das zugehörige Datenmodell festgehalten. Anschliessend werden die Prozess- und Datenmodelle optimiert. Hierzu werden aktuelle Möglichkeiten zur digitalen Transformation aufgezeigt und bezüglich ihrer Eignung abgeschätzt. Für die Neuorganisation werden Anforderungen erhoben und eine zweckmässige IT-Aufbauorganisation entworfen.
Eingangskompetenz	Stoff des Grundstudiums
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EPK und BPMN-Symbole verstehen - UML- Klassendiagramm verstehen - Zwischen Zeichen, Daten, Information und Wissen unterscheiden können - Typen von Datenbanken kennen - Funktionsweise von Information Retrieval verstehen - Anwendungsgebiete zu Data Warehouse, Fuzzy-Systemen, Case-Based Reasoning kennen - Den Begriff Big Data verstehen - Den Aufbau einer Serviceorientierten Unternehmensorganisation verstehen - Unterschiedliche IT-Prozessarten nach COBIT verstehen - Erkennen, wie das Erarbeiten und Gestalten eines Prozesses unter Einbezug der Anspruchsgruppen Wert generiert - Optimierungsmöglichkeiten zu Prozessen finden - Eignung von Workflow-Software und Groupware abschätzen können - Daten erfassen und modellieren können - sich der ethischen Dimension bei Datenschutz, Privacy, Eigentum/Besitz bewusst sein - klassisches Requirements Engineering umsetzen können <p>Kollaboration: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen gemeinsam eine Gruppenarbeit - bringen ihre persönlichen Ressourcen in die Gruppe ein <p>Selbstmanagement: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich selbst organisieren - haben ein realistisches Zeitmanagement - können ihre Arbeitsprozesse hinterfragen und optimieren <p>Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Komplexität zu reduzieren - lernen Wichtiges auf den Punkt zu bringen - lernen komplexe Vorgänge aus der Praxis abstrahieren zu können - merken, wo Dinge nicht klar sind - lernen Vorgänge fertig zu durchdenken <p>Digital Skills: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit verschiedenen Tools Prozessmodelle zeichnen - haben nach Anleitung ein Workflow Management-System implementiert - können einfache relationale Datenmodelle erstellen - können mit Access eine einfache DB erstellen - sind in der Lage Daten für Power BI bereitzustellen

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Inhalt	<p>Fachinhalte</p> <ul style="list-style-type: none">- EPK- BPMN- Optimierungsmöglichkeiten bei Prozessen- Workflow-Software- Groupware- Zeichen, Daten, Information, Wissen- Typen von Datenbanken- Daten modellieren- Relationale Datenbanken- Information Retrieval- Data Warehouse, Fuzzy-Systeme, CBR- Big Data- IT-Strategie- ITIL- COBIT- Projektphasen nach Hermes- Klassisches Requirements Engineering- Agiles Entwickeln- Diverse Begriffe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">- EPK- BPMN- UML Datenmodelle- HERMES- Klassisches Requirements Engineering <p>Praxisfälle</p> <ul style="list-style-type: none">- Gastreferate aus der Praxis- Durchgängiges Fallbeispiel- Infos aus Dienstleistungen des Instituts Digital Enabling- Arbeitserfahrung von beteiligten Dozierenden <p>Forschungsbezug</p> <ul style="list-style-type: none">- Einbezug von abgeschlossenen oder aktuellen Forschungsprojekten des Instituts Digital Enabling
Lehr- und Lernmethode	<p>Präsenzstudium und Lehrgespräch (Einführung in die theoretischen Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none">- Übungen im Plenum- Coachings- Theorie und Übungen beziehen sich auf ein durchgängiges Fallbeispiel- Die Studierenden erarbeiten in Gruppen eine individuelle Lösung zu den im Kontext des Fallbeispiels gestellten Aufgaben.
Fachliteratur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none">- keine- Der gesamte Stoff ist in den Kursunterlagen und Foliensätzen zusammengefasst
Workload	6 ECTS / 180 Stunden
Kontaktstudium	Wöchentlich 4 Lektionen
Präsenzpflicht	nein

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Kompetenznachweis

Den Unterricht begleitende Gruppenarbeit mit möglicher Einzelbewertung, Teilarbeiten sind wöchentlich während dem Semester KW 8 bis 15 sowie KW 18 bis 23 abzugeben: Gewicht 50 %

Moodle-Test, 60 Min., Gewicht 50 %, findet in den offiziellen Prüfungswochen KW 25 bis 27 statt.

Gruppenarbeit: Erarbeitung erfolgt in der Gruppe, die einzelnen Teile der Arbeit werden jedoch individuell bewertet.

Beurteilungskriterien:

- Bezug auf das Fallbeispiel
- Stringenz und methodische Korrektheit
- Kreativität, Plausibilität
- Formale Kriterien

Eine individuelle Beurteilung der Gruppenmitglieder ist möglich.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Open book, Prüfung mit BFH-Lernstick, kein Zugriff aufs Internet.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Bei Nicht-Bestehen muss der ungenügende Teilnachweis nachgeholt werden, ein allenfalls bestandener Teil wird angerechnet.

Die schriftliche Prüfung kann beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls wiederholt werden, die Gruppenarbeit bei der nächsten Moduldurchführung.

Weiterführende, vertiefende Module

EBDS - Basic Digital Skills

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Andrea Wehrli

Durchgeführt von:

- 1. Semesterhälfte: Prof. Lukas Fankhauser, Fürsprecher
- 2. Semesterhälfte: Prof. Andrea Wehrli, lic. iur. et lic. em letras

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft eine intensive Auseinandersetzung mit den für Wirtschaftsstudent*innen unabdingbaren Rechtsgebieten. Nebst den Grundlagen zum Vertragsrecht, Persönlichkeitsschutz und Grundrechten spielen Fragen namentlich zur Haftung von Personen und Unternehmen und des Wirtschaftsstrafrechts eine prominente Rolle. Auf eine erfahrbare, vertiefte praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht und dessen anverwandten Rechtsgebieten wird grossen Wert gelegt.

Eingangskompetenz

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Bezug auf vorangegangene rechtliche Inhalte des Moduls: Human Resource Management (BHRM)

- Fachkompetenzen: Die Student*innen kennen den Stellenwert des Rechts im Kontext betriebswirtschaftlicher Grundlagen
- Problemsolving/Design Thinking (verwandt Methodenkompetenz): Die Student*innen haben erste Erfahrung mit Problemlösungen sowie in der Durchführung einer Situationsanalyse.
- Sozialkompetenzen: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Teamfähigkeit mit.
- Selbstmanagement: Die Student*innen kennen die Grundlagen von Zeitmanagement.
- Umgang mit Komplexität: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Bearbeitung bereichsübergreifender und interdisziplinären Themen mit.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Student*innen:

- kennen die im Modul Wirtschaftsrecht behandelten Themen und Sachverhalte.
- kennen und verstehen die wesentlichen Strukturen der schweizerischen Rechtsordnung.
- sind mit dem Aufbau und der Gliederung des Schweizer Staatswesens vertraut und kennen die Funktionsweise, das Zusammenspiel und die Kompetenzen der staatlichen Institutionen.
- können den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens beschreiben und die verschiedenen Erlassformen unterscheiden.
- erkennen und unterscheiden die verschiedenen Rechtsquellen.
- kennen die Funktion der Grundrechte auch im persönlichen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Kontext.
- sind mit der Systematik der BV, des ZGB, des PartG, OR, DSG, HRegV und des StGB vertraut.
- kennen die Grundzüge der in der BV geregelten Bereiche (Allgemeine Bestimmungen, Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele, Bund, Kantone und Gemeinden, Volk und Stände, Bundesbehörden, Revision der Bundesverfassung) sowie die im ZGB und PartG geregelten Rechtsgebiete und die Funktionsweise des Strafrechts.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen des Vertragsrechts und der einzelnen Vertragsverhältnisse.
- kennen und verstehen das Zustandekommen, Wirken und Erlöschen von Obligationen.
- kennen und verstehen Wesen der Verträge und deren Entstehung sowie die Anfechtungsgründe (Willensmängel).
- kennen und verstehen die Abgrenzung vertragliche/ausservertragliche Haftung und deren gesetzliche Grundlagen.
- kennen auch weitere Regeln aus dem allgemeinen Teil des Obligationenrechts (OR AT).
- sind mit dem besonderen Teil des Obligationenrechts (OR BT) vertraut.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen der einzelnen Vertragsverhältnisse im Rahmen des Gesellschaftsrechts
- können die einzelnen Unternehmensformen unterscheiden.
- kennen die Wirkungen des Handelsregistereintrages und können über den Firmenschutz und die Buchungspflicht Auskunft geben.
- kennen relevante Haftungsgrundlagen im Gesellschaftsrecht.
- wissen (für ihre Berufspraxis), welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beziehen müssen.
- Kennen die Funktion und die wichtigsten Aspekte des Wirtschaftsstrafrechts

Problemsolving/Design Thinking: Die Student*innen

- wenden juristische Vorgehensweisen korrekt an.
- können Normen der richtigen Normstufe zuordnen.
- sind in der Lage, öffentliches und privates Recht mit ihren Teilbereichen zu gliedern und Rechtstatbestände den einzelnen Bereichen zuordnen.
- kennen in Grundzügen die unterschiedlichen Kompetenzen von Bund, Kantonen und Gemeinden.
- können die Teilgebiete des ZGB unterscheiden.
- können die Grundsätze des Strafrechts erklären.
- können mit Hilfe der BV, des ZGB, des PartG und des StGB einfachere juristische Fragestellungen bearbeiten und Lösungsansätze erarbeiten.
- verstehen Gesetzestexte und können Sachverhalte unter die gesetzlichen Bestimmungen subsumieren.
- können konkrete Beispiele aus der Praxis selbständig analysieren und lösen.
- können mit Hilfe des Obligationenrechts auch anspruchsvollere juristische Fragestellungen aus dem allgemeinen und besonderen Teil des Obligationenrechts bearbeiten und Lösungsansätze präsentieren.
- verstehen die Methodik und Konzepte des Obligationenrechts und können durch Anwendung der allgemeinen Regeln auch neue, unbekannte Sachverhalte in den Grundzügen rechtlich einordnen und erschliessen.
- verstehen juristische Fachbegriffe und können diese auch selbst anwenden.
- sind nach fundierter theoretischer Auseinandersetzung mit den einzelnen Unternehmensformen fähig, für konkrete Situationen den richtigen Unternehmungstypus wählen.
- können sich selbständig zusätzliche Informationen beschaffen, um ihr Wissen zu erweitern.
- können konkrete Probleme aus der Praxis selbständig analysieren und lösen.
- können zu Fragen der Gefahrtragung, Gewährleistung, Verzug und ihren Rechtsfolgen beantworten.
- können anspruchsvollere Sachverhalte aus im Zusammenhang mit dem Vertragsrecht selbständig erarbeiten und lösen.
- können sich kompetent mit juristischen Texten auseinandersetzen, Probleme in der Praxis analysieren und sachgerechte Lösungen mit wissenschaftlicher Methodik erarbeiten und präsentieren.
- erkennen Gesetzbücher als wichtiges Arbeitsinstrument des Rechts und wissen, wie damit arbeiten.

Kollaboration: Die Student*innen

- können in Auseinandersetzungen, wie sie im wirtschaftlichen Umfeld alltäglich sind, sachbezogen

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

- diskutieren.
- können ihren Standpunkt mit rechtlichen Argumenten untermauern.
- können rechtliche Argumentationen schriftlich und mündlich stringently formulieren und dem Gegenüber verständlich präsentieren.
- können juristische Fragestellungen im Team bearbeiten und Lösungsansätze in der Diskussion von verschiedenen Seiten angehen und prüfen.
- können in Gruppen die verschiedenen Standpunkte diskutieren und argumentativ stützen.
- kennen die Funktionen und Vorteile des diskursiven Vorgehens beim Erarbeiten juristischer Fragestellungen und deren Lösungen.

Selbstmanagement: Die Student*innen

- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.
- wissen, welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beziehen müssen.
- bereiten sich eigenverantwortlich auf die Kontaktstunden und Prüfungen vor.
- können ihre Lernstrategien reflektieren und suchen nach der für die juristische Materie geeignete Vorgehensweise.
- können Verstandenes von Unklarem abgrenzen.
- sowie Fragen so formulieren, dass sie zur Klärung beitragen.
- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.

Umgang mit Komplexität: Die Student*innen

- begreifen rechtliche Normen als Regelungen oft widersprüchlicher Interessen verschiedener an einem Rechtsverhältnis beteiligter Personen.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.
- erkennen die rechtlichen Herausforderungen im Umfeld des Unternehmens.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.

Digital Skills: Die Student*innen

- wenden ihre digitalen Fertigkeiten zielorientiert und effizient an.
- verbessern ihre Digital Skills nachhaltig durch eine kompetenzorientierte und -erweiternde praktische Anwendung im Modul.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Inhalt

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft einen Überblick über für Wirtschaftsstudent*innen essenzielle Rechtsgebiete: Ausgehend vom Zweck und der gesellschaftlichen Funktion des Rechts wird ein Überblick über die Organisation des Bundesstaates gegeben; dabei wird ein Schwerpunkt bei den Grundrechten und der Kompetenzaufteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden gesetzt. Als Grundlagen des Zivilrechts (ZGB) werden der Systematik des ZGB folgend in Themenblöcken die Grundlagen des Personenrechts, des Familienrechts mit Schwerpunkt Eherecht (inkl. Exkurs zur eingetragenen Partnerschaft und zum Konkubinats), des Erbrechts und des Sachenrechts behandelt. Das Modul vermittelt auch vertiefte Grundkenntnisse über das allgemeine Vertragsrecht (OR AT) sowie über ausgewählte Vertragstypen des OR BT. Auf Grund der aktiven Auseinandersetzung mit der Vertragstheorie und aufbauend auf Visualisierungen und handlungsorientierten Beispielen werden ausgewählte Vertragstypen (Verträge auf Eigentumsübertragung, Gebrauchsüberlassung und Arbeitsleistung) aus der Praxis analysiert und basierend auf der Anspruchsmethode das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld im privaten und Berufsumfeld gefördert. Einen weiteren Gegenstand des Moduls bildet das Strafrecht mit Fokus Wirtschaftsstrafrecht. Als Herzstück des Moduls Wirtschaftsrecht (BWIR) steht die Vermittlung der Grundlagen sowie eine vertiefte praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht. Das Gesellschafts- und Handelsrecht gehört zum rechtlichen Rüstzeug jeder Betriebswirtschafter*in. Dabei stellt das Aktienrecht - aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund seiner zwingenden Rechtsnormen - das Kernstück des Gesellschafts- und Handelsrechts dar. Die bereits mit Aktienrechtsrevision in Kraft getretenen neuen Bestimmungen zu Geschlechterrichtwerten und zur Rohstofftransparenz gehören ebenfalls zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Recht und bilden gleichzeitig Verknüpfungspunkte zu anderen Modulen wie namentlich Diversity Management, Wirtschaftsethik, Sustainable Business, Politische Prozesse.

Die Bearbeitung der Theorie, die systematische Lösung von Vertiefungsaufgaben sowie die Gruppenaufträge fördern das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld der Unternehmung und deren Stakeholder. Dies bildet die Grundlage für die intensive Auseinandersetzung mit den praxisrelevanten Herausforderungen im Wirtschaftsrecht, welche für Betriebswirtschafter*innen in ihrer Berufspraxis unabdingbar sind.

Das sehr dynamische rechtliche Umfeld rund um das Unternehmensrecht führte 2020 zu einer Aktienrechtsrevision. Für das Inkrafttreten des grossen Teils der Vorlage bedarf es seitens der Behörden noch notwendiger Ausführungsbestimmungen (insbesondere Anpassung der Handelsregisterverordnung). Die Änderung des OR treten zusammen mit den entsprechenden Ausführungsbestimmungen voraussichtlich 2023 in Kraft und bedingen infolgedessen grosse Agilität und Flexibilität für die Lehre des Wirtschaftsrechts. Die ausserordentliche, zeitintensive Auseinandersetzung mit dieser grossen Reform ist nicht nur aus materieller Sicht für zukünftige Betriebswirtschafter*innen unumgänglich, sondern stellt auch exemplarisch die Dynamik des Rechts dar.

Lehr- und Lernmethode

Die Dozent*innen führen den Stoff mit individuellen Exkursen aus und nehmen Bezug auf Aktualitäten, ggf. werden externe Gastreferent*innen aus der Praxis beigezogen. Die Inputs, Übungen und die studentischen Gruppenpräsentationen erfolgen situativ im Präsenzunterricht, online syn-chron & asynchron mittels Videos, Podcasts und weiteren digitalen Mitteln.

- Kontaktstudium mit Impulsreferaten.
- Übungen mit fallbezogenem Lernen.
- Die Studierenden bereiten im Selbststudium anhand von Literatur und Falllösungen die Inhalte der Lektionen vor bzw nach.
- In den Präsenzlektionen werden die vorbereiteten Falllösungen besprochen und vertiefend Stoff vermittelt.
- Begleitetes und selbstständiges Selbststudium
- Gruppen- und ggf. Einzelarbeiten
- Coachings zur Unterstützung der Gruppenpräsentation (Kompetenznachweis 1) bedarfsorientiert (online)
- Dynamischer und situativer digitaler Tooleinsatz (namentlich Moodle und MS-Teams mit den sich stetig weiterentwickelnden Apps., Podcasts, Videos, Kahoot wie auch die klassischen Powerpoint, Whiteboards, Flipcharts usw.

Fachliteratur

- Pflichtlektüre: BV, OR, ZGB, StGB, SchKG, DSG, HRegV und weitere Gesetzeserlasse (für den Kontaktunterricht genügen digitale Versionen)
- weiterführende Literatur auf die Aktualität der Publikation wird angepasst.
- Zu jedem Teilbereich werden ggf. ergänzende Literaturhinweise mit aktueller Rechtsprechung eingestellt.

Workload

180 Stunden

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kontaktstudium	50 Lektionen
Präsenzpflicht	An den Special Events: Die genauen Daten werden noch kommuniziert.
Kompetenznachweis	<p>Der Kompetenznachweis entspricht dem didaktischen Methodenmix des Moduls und setzt sich aus diesen Teilkompetenznachweisen zusammen :</p> <ul style="list-style-type: none">• Gruppenpräsentation (Gruppenbewertung - vgl. Bemerkung) und Standortbestimmung (Einzelbewertung) während des Semesters (zählen zu 50 %)• Schriftliche Prüfung (Papierform), 60 Min., am Semesterende KW 26/27 (zählt zu 50 %) - Einzelbewertung <p>Für eine genügende Modulnote müssen die Kompetenznachweise beider Teile genügend sein.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>- Open Book - Taschenrechner Modell TI-30 - Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)</p> <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Gemäss Studienreglement
Weiterführende, vertiefende Module	Module der Vertiefung Wirtschafts- und Digitalrecht
Bemerkung	<p>*Bei der kollektiven Bewertung der Gruppenarbeit geht es darum, gemeinsam im Sinne einer « Einfachen Gesellschaft » eine Idee zu entwickeln und ein Produkt abzuliefern. Dabei erfahren die Studierenden die Implikationen und Auswirkungen der allgemein im Vertrags-, Sachen- Familien- und Erbrecht vorkommenden rechtlichen Begrifflichkeiten wie « Solidarität », « solidarische Haftung ». Insbesondere erleben sie durch eigenes Handeln die einschneidende Haftung von einzelnen Gesellschafter:innen, wie sie allgemein für alle Personengesellschaften im Gesellschaftsrecht gelten. (Vgl. namentlich Art. 145 OR i.V.m. Art. 533 OR)</p> <p>Der gemeinsame Prozess sowie das gemeinsame Ergebnis stehen hier im Vordergrund. Damit werden durch « <i>learning by doing</i> » praxisorientiert theoretische Konzepte umgesetzt und die international auch von der OECD für Hochschulebene anerkannten « 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking » der Studierenden gefördert. Rotherham, A. J. & Willingham, D. (2009). 21st Century Skills the Challenges ahead. Educational Leadership, 67(1), 16-21.</p>
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Hofstetter Matthias
Module responsibility	Matthias Hofstetter
Short description of the module	<p>In this module, students individually or in groups create a theory or practice project of their own choice.</p> <p>Possible topics:</p> <ul style="list-style-type: none">- Modeling processes, data, knowledge, infrastructures.- Information concepts (companies, schools, associations, ...)- Websites, databases, multimedia- Familiarization with a programming language- Implementations to COBIT, CMMI...- Technology research, artificial intelligence, digital transformation- Security, ethics, politics, economy
Entry requirements	none
Content	Working on your own topic
Teaching and learning methods	Group and individual work, presentations
Literature	According to individual discussion with the lecturer.
Workload	3 ECTS / 90 hours
Contact lessons	According to individual plan
Attendance requirement	<p>Week 8 or week 9 (depending the start of the module).</p> <p>Depending on your individual presentation dates in week 10 or 11 and in week 22 or 23.</p>

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

Competency assessment

The proof of competence includes the following three partial proofs:

- Presentation project topic: 10 %
- Presentation project result 10 %
- Project 80 % (in case of groups individually assessed)

The presentations will take place in calendar weeks 10 and 11 and 22 and 23.
Deadline for submission of work/documentation: Friday, June 06, 2025 12:00 hrs on Moodle.

An unsatisfactory work can be reworked at most once within 10 days.

Aids for written examination

No written exam

Mode of repetition

Repetition possible at the next module implementation

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Harder Deane, Müller Susan
Modulverantwortung	Deane Harder
Kurzbeschreibung des Moduls	Selbst eine Idee entwickeln und diese bis zum Geschäftskonzept ausbauen, darum dreht sich dieses Modul. Es werden die Grundlagen des Innovationsmanagement (von der Idee zum Produkt) und die Grundlagen des Entrepreneurship (vom Produkt zum Unternehmen) vermittelt. Die Studierenden werden in diesem Praxismodul das Erlernete direkt anwenden (im Rahmen von Prototyping, Business Modeling etc.).
Eingangskompetenz	<ul style="list-style-type: none">- Grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge- Teamfähigkeit- Lösungsorientierung

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden ...

- können sich auf eine mögliche Karriere als Entrepreneur:in oder Intrapreneur:in vorbereiten.
- verstehen den Innovationsprozess von der Ideengenerierung bis zur Markteinführung.
- können Geschäftsmodelle hinsichtlich ihrer Funktionsweise sowie deren soziale und ökologische Auswirkungen
- können die Besonderheiten des Gründungsprozesses darlegen.

Methodenkompetenzen

Die Studierenden ...

- können Probleme analysieren und, basierend auf der Problemanalyse, Geschäftsmöglichkeiten erkennen bzw. entwickeln.
- können Methoden anwenden, um Bedürfnisse von Zielgruppen zu verstehen.
- können die Methode des Design Thinking anwenden und sind in der Lage damit neue Lösungsansätze für Probleme zu entwickeln.
- können verschiedene Kreativitätsmethoden einsetzen, um neue Lösungsansätze zu entwickeln.
- können Werkzeuge einsetzen, um Geschäftsmodelle zu entwickeln (z.B. Business Model Canvas).
- können Werkzeuge einsetzen, um eine Idee mit möglichst wenig Ressourceneinsatz zu testen (z.B. Rapid Prototyping).
- können ihre Ideen wirkungsvoll mit Hilfe eines Pitch-Decks kommunizieren.

Sozialkompetenzen

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, effektiv in Teams zu arbeiten und entwickeln dabei ihre Fähigkeiten zur Teamkooperation und Konfliktbewältigung weiter.
- können auf fremde Personen zugehen und diese zielgerichtet in ihre Aktivitäten einbinden, etwa um die Bedürfnisse einer Zielgruppe besser zu verstehen oder zur Validierung von Ideenansätzen.
- sind in der Lage, eine Geschäftsidee überzeugend zu präsentieren und dabei gezielt auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Zielgruppe einzugehen.

Selbstkompetenzen:

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, sich begründet für oder gegen eine Karriere als Gründer:in zu entscheiden.
- kennen ihre eigenen Ressourcen und Stärken besser und können diese gezielt für unternehmerische Ziele einsetzen.
- entwickeln ihre Eigeninitiative und steigern ihre Selbstwirksamkeit, wodurch sie ihre unternehmerische Handlungsfähigkeit verbessern.
- erhöhen ihr Bewusstsein dafür, dass sie als zukünftige Gründer:innen oder unternehmerisch handelnde Mitarbeitende Wirtschaft mitgestalten können.
- sind in der Lage, ihre geleistete Arbeit zu reflektieren und mögliche Verbesserungen oder Herausforderungen zu identifizieren.

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

Inhalt	<p>Einführung</p> <p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">- Problemdefinition- Kreativität und Ideengenerierung- Ideenbewertung und -selektion- Einführung Prototyping- Advanced Prototyping- Testen und Reflektion <p>Entrepreneurship</p> <ul style="list-style-type: none">- Business Model Canvas- Value Proposition / Customers- Produktion, Vertrieb und Pricing- Stakeholder und Gründungsteam- Entrepreneurial Finance- Pitching
Lehr- und Lernmethode	<p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Innovationsmanagements und Entrepreneurship anhand eines eigenen Projektes, das im Rahmen des Kurses entwickelt wird. Dementsprechend besteht der Kurs aus einer Mischung aus Übungen und Coachings sowie Inputvarianten, welche zum Lernerfolg führen. Der Grossteil der Arbeiten wird im Präsenzunterricht stattfinden. Einige Grundlagen und ergänzende Inputs werden per Videopodcast bereitgestellt.</p>
Fachliteratur	<p>Pflichtlektüre: keine weiterführende Literatur: eine Auswahl an Artikeln zu den einzelnen «Deep Dives» wird im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen zu Verfügung gestellt.</p>
Workload	<p>180 Stunden</p>
Kontaktstudium	<p>Der Kurs wird grösstenteils als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Für dezentrale Arbeitsphasen in einzelnen Kurswochen werden digitale Inputs bereitgestellt.</p>
Präsenzpflicht	<p>Präsenz: Entrepreneurship benötigt Eigeninitiative und Mitgestalten. Anwesenheit und aktive Mitarbeit werden daher erwartet und sind notwendig, um von dem Modul maximal zu profitieren.</p>
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none">- Schriftliches Produktkonzept und Businessplan (Gruppenarbeit: 30 % - am Semesterende einzureichen, die Erarbeitung findet aber sukzessive während des Semesters statt)- Abschlusspräsentation/Pitch in KW23 (Gruppenarbeit: 20 %)- 45 min Prüfung am Semesterende KW 26/27 (Einzelarbeit: 50 %), schriftlich und elektronisch <p>Schriftliches Produktkonzept und Businessplan sowie die Abschlusspräsentation werden als Gruppenarbeiten bewertet, die Prüfung am Semesterende wird individuell bewertet.</p> <p>Das Produktkonzept und Businessplan können bei Nichtbestehen mit einer Note von 3.5 nachgebessert werden. Die wiedereingereichte Gruppenarbeit kann maximal die Note 4 erhalten.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Taschenrechner (Modell TI-30)- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

Wiederholungsmodalitäten	<p>Der individuell bewertete Teil (Prüfungsteil der Endnote 50 %) kann bei Nichtbestehen beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls wiederholt werden, schriftlich und elektronisch.</p> <p>Definitiv nicht bestandenes Produktkonzept und Businessplan können bei der nächsten Moduldurchführung wiederholt werden.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<ul style="list-style-type: none">- Refining Business Models- Customer Side of Innovation- Decision Making of Consumers and Managers
Studiengang, Semester	<p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern</p>

EBLE - Leadership - BWBh021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Straub Caroline
Modulverantwortung	Straub Caroline
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul Leadership beschäftigen wir uns mit Schlüsselfragen zum Thema Leadership: Wer ist ein/e LeaderIn? Was macht es aus, eine effektive Führungspersönlichkeit zu sein? Wie üben LeaderInnen Einfluss aus? Was treibt LeaderInnen an? Wie bewerten wir Führung? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit Managementkompetenz?</p> <p>Um als Führungsperson erfolgreich sein zu können, ist es zentral, die personale Kompetenz zu entwickeln. Dazu gehört die Fähigkeit, jeweils rasch eine ganzheitliche Beurteilung der Situation vorzunehmen und dann adäquat zu agieren. Erfolgreiche Entscheidungen basieren auf gelebter Authentizität und Integrität als Führungskraft. Zu diesen Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden im Modul LEADERSHIP angeregt und ausgerüstet werden.</p>
Eingangskompetenz	Human Resource Management
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen klassische und wichtigste Handlungsfelder der Führung. Auf was kommt es als LeaderIn an? Was steuert mich? Was treibt mich an? - haben einen Vergleich von realen Persönlichkeiten mit Leadershipmodellen vorgenommen und haben für sich daraus konstruktive Schlüsse gezogen. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Modelle, Methoden und Instrumente kennen, um effektives Leaderverhalten zu reflektieren. - können differenzieren zwischen Leadership und Managementfähigkeiten. - haben eine klarere Vorstellung über Leadership und verfügen dazu über hilfreiche Konzepte. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden angeregt, einen achtsamen Umgang mit sich selbst zu entwickeln. - verstehen Leadership als lebenslangen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Führungsansätze kritisch reflektieren. - sind in der Lage ihre persönlichen Vorstellungen über Leadership zu artikulieren.
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt eine Kombination aus Fachwissen und der Sensibilisierung auf erfolgsentscheidende Fähigkeiten im Bereich der weichen Faktoren mit dem Fokus Leadership. Es werden Theorien über Leadership vermittelt und betreffend der Alltagsrelevanz besprochen. Die Bedeutung und Reflektion der eigenen Weltanschauung und Werte im Zusammenhang mit Leadership wird thematisiert. Eigene Beobachtungsaufgaben ergänzen den vermittelten Stoff und schaffen einen Praxisbezug.</p>
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Theorievermittlung) • Handlungsorientiertes Lernen mittels Gruppenarbeiten • Anwendungsfragen klären • Individuelle Beobachtungsaufgaben lösen

EBLE - Leadership - BWBh021

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:
Artikel werden auf Moodle für jede Lektion bereitgestellt.

Literatur, welche die Vorlesungsinhalte zusammenfasst:

- Maxwell, John C., Leadership, Die 21 wichtigsten Führungsprinzipien, Brunnen Verlag, ISBN978-3-7655-4121-6
- Northouse, Peter G., Leadership, Theory and Practice, SAGE Publications Ltd., ISBN 978-1-4833-1753-3

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

28 Lektionen in 14 Semesterwochen.

Jeweils 45 min podcast zur Inhaltsvermittlung (asynchron) und 45 min Diskussion (via Teams) pro Woche.

Präsenzpflicht

Es besteht Präsenzpflicht für die erste Lektion.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis erfolgt während des Semesters durch:

- Selbstreflektionsübungen in der ersten Hälfte des Semesters - 30% Gewichtung
- Gruppenarbeit mit Präsentation in der zweiten Hälfte des Semesters - 70% Gewichtung.

Die KNs überprüfen, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktische Konzept, welches im Einklang zu den SDG's unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung möglich

Bemerkung

Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktische Konzept, welches im Einklang zu den SDG's unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

ECMA - Change Management - BWBh032

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Stahl Verena
Modulverantwortung	Stahl Verena

Kurzbeschreibung des Moduls "Nichts ist so beständig wie der Wandel." Um den aktuellen Anforderungen der VUCA-Welt gerecht zu werden, müssen Organisationen anpassungsfähig bleiben sowie auch proaktiv sein, damit sie in ihrem Umfeld bzw. am Markt bestehen können sowie nachhaltig erfolgreich wirken können. Folglich befinden sie sich in einem ständigen Prozess der Veränderung. Veränderung kann gestaltet werden. Wie das gelingen kann, vermittelt dieses Modul. Es werden die Treiber von Veränderungen analysiert, theoretisches Wissen zu Change- bzw. Transformationsprozessen vermittelt sowie praktische Tools angewendet. Mit Theorie im blended-learning und Arbeit an Fallstudien werden Studierende in die Lage versetzt, kritisch Veränderungen zu hinterfragen und Veränderungsprozesse aktiv positiv zu gestalten.

Eingangskompetenz BHRM

ECMA - Change Management - BWBh032

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- können Ursachen, Hemmnisse und verschiedene Formen von Veränderungen erläutern
- können Change Management von strategischer Organisationsführung unterscheiden
- können Veränderungsprozesse hinsichtlich ihrer Erfolgs- und Misserfolgskriterien beurteilen und hieraus Empfehlungen für Changeprozesse in der Praxis ableiten
- können Formen von Leadership im Wandel beurteilen

Methodenkompetenz: Die Studierenden

- setzen theoretische Überlegungen und durch Fachliteratur selbst erarbeitete Gedanken für die kritische Beurteilung von Veränderungsprozessen ein
- verbinden Theorie und Praxis

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- reflektieren auf verschiedenen Ebenen.
- entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen.
- decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.
- sind in der Lage erarbeitete Einzelkompetenznachweise in der Gruppe zusammenzufügen.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- kennen und erleben die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit.
- kennen die Ressourcen von Kolleg*innen und können diese der Gesamtgruppe zugänglich machen.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.
- analysieren und diskutieren Problemstellungen in Teams, wobei sie unterschiedliche Argumente und Positionen diskutieren, abwägen und evaluieren.
- können Arbeitsergebnisse von Kolleg*innen würdigen und kritisch einordnen.
- führen konstruktive und sachliche Diskussionen mit Kolleg*innen.
- vermeiden und analysieren Konfliktpotenziale frühzeitig und finden konstruktive Lösungen.

Inhalt

- Ursachen für Change
- Hemmnisse und Widerstände bei Wandel
- Erfolgsfaktoren im Changemanagement
- Mission, Vision und Kernwerte einer Unternehmung im Wandel
- Leadership im Wandel
- Partizipation und Integration von Mitarbeitenden im Wandel
- die Rolle von Berater*innen

Lehr- und Lernmethode

Blended-Learning: asynchrone Online-Vorlesungen und Vor Ort-Veranstaltungen

Fachliteratur

- Lauer, Thomas, Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren, 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Gabler Verlag, Berlin 2019, ISBN 978-3-662-59101-7
- weitere Fachbücher, Artikel & Fallstudien

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

- 5 Doppellektionen: asynchrone Online-Vorlesungen
- 1 Doppellektion: synchrone Online-Fragestunde
- 1 Doppellektion: Onlinecoaching
- 6 Doppellektionen: Vor-Ort-Veranstaltungen

ECMA - Change Management - BWBh032

Präsenzpflicht

- Erwünschte Präsenz bei den Vor-Ort-Veranstaltungen (Kick-off, Gastreferat, Gruppenpräsentationen)
- Präsenzpflicht bei eigener Präsentation (entweder KW15, 18, 20 oder 21)

Kompetenznachweis

- 40 % Gruppenpräsentation während des Semesters (Bewertung: kollektiv bewertet, Datum: entweder KW15, 18, 20 oder 21)
- 60 % schriftliche, elektronische Prüfung (45 Minuten) in der Prüfungszeit (Bewertung: Einzelprüfung, Datum: während offiziellen Prüfungswochen)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
- Ein Spickzettel A5 Vor- und Rückseite (gedruckt oder handgeschrieben)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.

Wiederholungsmodalitäten

Schriftliche elektronische Prüfung: Die Prüfung kann beim zweiten Prüfungstermin wiederholt werden. Die Gruppenpräsentation kann bei der nächsten Moduldurchführung wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

Vertiefungsmodule SHR1-4

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern

ECOM - Contract Management - BWBh018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas
Modulverantwortung	Fankhauser Lukas
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Recht erleben!</p> <p>Wie läuft das mit den wichtigen Verträgen in der Praxis? An was sollte man alles denken, wenn man einen Vertrag plant? Wie verhandle ich clever? Wie bringt man das Ganze aufs Papier? Was kann ich tun, wenn ein Vertrag von der Gegenpartei nicht eingehalten wird? Und wie fühlt sich das an, wenn man vor Gericht steht?</p> <p>Ein vielseitiges Modul, bei dem Fehler gemacht werden dürfen und Emotionen garantiert sind.</p>
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden können wichtige Verträge managen, von der Planung bis zur Durchsetzung vor Gericht.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden handeln bei der Vertragsplanung, bei Vertragsverhandlungen, bei der Vertragsredaktion, beim kommunikativen Konfliktmanagement und bei der juristischen Durchsetzung von Forderungen nach den aus dem Modul gewonnenen Erkenntnissen.</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden finden bei der Erstellung und Durchführung von Verträgen konstruktive Lösungen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können ihr Verhalten im Zusammenhang mit dem Management von Verträgen kritisch reflektieren.</p>
Inhalt	Kommunikation, Vertragsrecht, ZPO/SchKG
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">- Präsenzunterricht- Gruppenarbeiten- Selbststudium
Fachliteratur	-
Workload	90 Stunden

ECOM - Contract Management - BWBh018

Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	-
Kompetenznachweis	<p>Während dem Semester: Gruppenarbeiten zu Vertragsplanung, Verhandlung (mit Selbstreflexion), Vertragsredaktion (mit Selbstreflexion), Situationsanalyse, Schriftenwechsel, Gerichtsverhandlung oder Vergleichsvertrag ca. im 14 -Tage-Rythmus. Bewertung jeweils mit «erfüllt/nicht erfüllt». Sofern alle Prozessschritte erfüllt sind, erfolgt die Zulassung zur verkürzten schriftlichen Prüfung.</p> <p>Ende Semester (offizielle Prüfungswochen KW 26/27): schriftliche Prüfung (Papierform) von 30 Minuten. Gewichtung 100 %.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Open Book- Taschenrechner Modell TI-30- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Vertiefungsrichtung Wirtschafts- und Digitalrecht
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BFH diagonal, 2024-2025, Frühling, -, Bern

ECYP - Cyber Security & Privacy - BWBh030

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Riedl Reinhard
Modulverantwortung	Reinhard Riedl
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft führt dazu, dass digitale Werkzeuge und Daten umfassend vernetzt werden. Diese Vernetzung ermöglicht viele nützliche digitale Dienste, schafft aber auch grosse Gefahren. Personenbezogene Daten können missbraucht und Geräte in der Fabrik, im Büro, im Spital und zu Hause können von Hackern infiltriert werden. Da beides grosse Verdienstmöglichkeiten bietet und politisch benutzt werden kann, um Machtverhältnisse zu ändern, geschieht es in steigendem Ausmass. Das Darknet ist zu einem florierenden Wirtschaftssektor geworden, in dem aus verschiedensten Gründen auch viele Grossunternehmen und Spezialfirmen aktiv sind.</p> <p>Dieses Modul beschäftigt sich mit strategischen und taktischen Massnahmen zum Schutz von IT-Systemen, Unternehmen und Privatpersonen und mit der Regulierung der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft zum Schutz aller.</p>
Eingangskompetenz	Kompetenzen der Module "Einführung in das Management" und "Business Skills"
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten aktuellen Bedrohungen im Bereich Cybersicherheit und Schutz der digitalen Privatsphäre, sowie Methoden und Werkzeuge zum Selbstschutz für Organisationen und Organisationen. Sie kennen Positionen zu gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen im diesem Zusammenhang und die Akteure und politischen Prozesse zur Regulierung in den Themenfeldern.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden haben ein Grundverständnis der unterschiedlichen disziplinären Ansätze (Technologie, Recht, Betriebsökonomie), um sich mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können das erworbene Wissen und die im Modul vorgestellten Begrifflichkeiten anwenden, um a.) eine Cybersecurity-Strategie zusammen mit Fachexpert*innen zu entwickeln und um b.) für eigene Vorhaben gesellschaftlichen Impact und politische Handlungsfelder zu benennen und Begleitmassnahmen zu begründen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Elektronische Identität und digitale Credentials - Digitale Identität, Anonymisierung, Deanononymisierung - Ziele der IT Security - Bedrohungen der IT Security - Schutzmassnahmen gegen die Bedrohungen - Vertiefung Persönlichkeits- und Datenschutz - Informatikstrafrecht
Lehr- und Lernmethode	Vorlesung, Übungen in Gruppen, Vorträge durch Studierende
Fachliteratur	Es gibt keine Pflichtlektüre.

ECYP - Cyber Security & Privacy - BWBh030

Workload	75 - 90 Stunden
Kontaktstudium	Ja
Präsenzpflicht	Nein
Kompetenznachweis	<p>Kurzvortrag als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung (Bewertung: bestanden / nicht bestanden)</p> <p>Diese Kurzvorträge finden ab der 3. Semesterwoch statt. Studierende können sich zu den aufgelegten Terminen und Themen einschreiben. Kurzvorträge können im Fall von Krankheit oder unvorhergesehenen beruflichen Einsätzen (oder militärischen Aufgeboten) verschoben werden, nicht aber im selben Semester wiederholt werden.</p> <p>Schriftliche Prüfung (elektronische Form, Dauer: 60 Minuten), Gewichtung: 100 %, Zeitpunkt: offizielle Prüfungswochen (KW 26/27)</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Open Book (inkl. auf dem Labtop gespeicherter digitaler Dokumente)- Taschenrechner (Modell TI-30)- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Komptenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Vertiefungsrichtungen: Digital Business Management, Wirtschafts- und Digitalrecht
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

EDDG - Design digitaler Geschäftsmodelle - BWBh029

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Riedl Reinhard
Modulverantwortung	Prof. Dr. Reinhard Riedl
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die digitale Wirtschaft wird durch andere ökonomische Mechanismen geprägt als die analoge Wirtschaft. Skalen- und Netzwerkeffekte spielen eine grosse Rolle, während das Gesetz des sinkenden Grenzertrags für viele Geschäftsaktivitäten irrelevant ist. Kostenlose Dienstleistungen und unbezahlte Arbeitsleistungen sind zentral für viele Schlüsselbereiche. Die neuen Geschäftsmodelle bestimmen auch viele gesellschaftliche Veränderungen mit Nebenwirkungen auf die Demokratie. Fast alle Bereiche sind Gegenstand grosser Umwälzungen: Gesundheitswesen, Sport, Landwirtschaft, Verwaltung und Justiz, Handel, Industrie, Finanzwirtschaft, etc. Neue Konzepte sind entstanden, mit denen Geld verdient wird. Gleichzeitig aber drohen substantielle Arbeitsplatzverluste und in vielen Sektoren stellt sich die Frage, ob es noch Unternehmen braucht. Die zukünftigen Auswirkungen der fortschreitenden digitalen Transformation hängen dabei weniger von der Technologie ab, als wie wir die Technologie nutzen und welche Geschäftsmodelle wir nutzen. Problematischer ist, dass viele Unternehmen entweder keine Digitalisierungsstrategie besitzen oder nur eine sehr allgemein gehaltene, ohne konkrete strategische Stossrichtungen.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt ein Grundverständnis der digitalen Wirtschaft, stellt wesentliche neuen Geschäftsmodelle ebenso vor wie die Erfolgsprinzipien in der digitalen Wirtschaft und illustriert dies mit konkreten Praxisbeispielen. Ein spezieller Fokus liegt auf Smart Objects und Smart Services.</p>
Eingangskompetenz	Kompetenzen aus den Modulen "Einführung in das Management", "Volkswirtschaftslehre" und "Marketing"
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Modelle, Konzepte und Voraussetzungen für - Aufbau von Unternehmen in der digitalen Wirtschaft - Design von Smart Objects und Smart Services</p> <p>Methodenkonzenzen: Fähigkeit, - Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu erkennen und zu analysieren - Für konventionelle Unternehmen Vorschläge für kreative Transformationsideen entwickeln</p>
Inhalt	Ökonomische Besonderheiten der digitalen Wirtschaft, unorthodoxe Geschäftsmodelle und Managementpraktiken, Smart Objects, KI-basierte/Smarte Services, Zukunft der Globalisierung - Theorie und Praxisbeispiele
Lehr- und Lernmethode	Inputreferate, Breakout Sessions (kreatives Brainstorming, Fallanalyse, Transfer der Inhalte auf konkrete Szenarien), Diskussion
Fachliteratur	Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Es gibt keine Pflichtlektüre.
Workload	75 - 90 Stunden

EDDG - Design digitaler Geschäftsmodelle - BWBh029

Kontaktstudium	Ja
Präsenzpflicht	Bei Gastvorträgen ist die Teilnahme erwünscht.
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung in elektronischer Form zu Semesterende (KW 26/27), Dauer: 60 Minuten.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Open Book PC-Prüfung mit Zugriff auf Dokumente, welche auf dem Desktop gespeichert sind- Taschenrechner (Modell TI-30)- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Vertiefung "Digital Business Management"
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Konya-Baumbach Elisa, Stöckli Sabrina
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Willkommen in der spannenden Welt der Start-Ups: Märkte verstehen versus neue Märkte schaffen, innovative Produkte oder besser ein innovatives Geschäftsmodell? Die Etablierung von neuen Produkten und Dienstleistungen bei kaum vorhandenen Marktanteilen und stark begrenzten materiellen Ressourcen stellen Gründungsunternehmen vor besondere Herausforderungen. Beim Marketing für junge Unternehmen bedarf es jedoch weit mehr als ein auf das Notwendigste reduzierter Marketingmix. «Entrepreneurial Marketing» beinhaltet kreative Ansätze im Angesicht deutlicher Unsicherheit über noch unbekannte Märkte und Kunden.</p> <p>In diesem Modul lernen Sie, welche besonderen Herausforderungen die Marketingkonzeption für Unternehmen in Gründung darstellt und wie sich Marketingkonzepte für junge Unternehmen entwickeln lassen.</p> <p>Auch wenn Sie selbst nicht die Möglichkeit einer eigenen Unternehmensgründung erwägen, viele der behandelten Grundsätze sind auf grosse und kleine Unternehmen anwendbar. Selbst grosse Unternehmen müssen ständig innovativ sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben, zu überleben und erfolgreich zu sein. Manche etablierten Unternehmen gründen gar interne Start-Ups als Innovationstreiber, um die oft trägen und unflexiblen Konzernstrukturen zu überkommen.</p>
Eingangskompetenz	Grundlagen des Marketing Marketing Mix
Kompetenz	<p>Durchführung und Koordination eines marketingbezogenen Semesterprojekts für ein Gründungsunternehmen, sowie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Kernkonzepte von Unternehmertum und Marketing • Verstehen von Diffusion und Adoption neuer Produkte und Dienstleistungen • Verstehen der Konzepte des Minimum Viable Product (MVP), Lean Start-Up und unternehmerischer Preisgestaltung • Identifizierung und Bewertung Unternehmerischer Geschäftsmöglichkeiten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten von Gründungsunternehmen • Adoption & Diffusion von Innovationen • Pricing für Gründungsunternehmen • Lean Start-Up: Erkenntnisse für das Marketing • «Behavior Change» als psychologischer Hebel für Gründungsunternehmen <p>Unternehmer müssen die notwendigen Ressourcen zur Verwirklichung ihrer Unternehmensziele zusammenführen und häufig mit Dritten zusammenarbeiten. Die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten, ist ein wichtiger Faktor, der kultiviert werden muss. Ein grosser Teil Ihres Lernprozesses wird sich aus der Arbeit an Ihrem Gruppenprojekt ergeben, bei dem Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • evidenzbasierte Handlungsempfehlungen ausarbeiten, um den Markterfolg des Produkt- oder Dienstleistungsangebots eines Gründungsunternehmens zu unterstützen.
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen • Projektarbeit • Coachings • Praxisreferate

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

Fachliteratur

Das Modul basiert auf:

Kuckertz, A. (2015). *Management: Entrepreneurial Marketing*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Eine PDF-Version des Buchs kann innerhalb des Netzwerks der BFH Wirtschaft (z.B. vor Ort auf dem Campus oder per VPN-Client) über den Springer-Link (*swisscovery*) bezogen werden:
https://swisscovery.bfh.ch/permalink/41SLSP_BFH/af9luq/alma99116719506405513

Workload

6 ECTS: 180 Stunden

Kontaktstudium

12 - 13 Sessions a 4 Lektionen

Präsenzpflicht

- Kick-off (KW 8)
- Praxisreferate (KW 12 & vrstl. KW 19)
- Abschlusspräsentation (KW 23)

Kompetenznachweis

Abschlusspräsentation: 60 %

Präsentation der Gruppenarbeit im Rahmen des Semesterprojekts zu einer spezifischen Fragestellung des Live-Cases, gleiche Note für jedes Teammitglied vorbehaltlich individueller Abweichungen auf Basis einer Peer-Evaluation. (KW 23)

Individueller Projektbericht: 40 %

Schriftliche Aufbereitung des Semesterprojekts, Individualnote. (Semesterende, KW 25)

Die beiden Teilkompetenznachweise müssen einzeln bestanden werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

n.a.

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

Master Business Administration
Master Circular Innovation and Sustainability

Bemerkung

Aufgrund des Live-Cases ist die Teilnahme am Modul auf **60 Studierende pro Semester beschränkt**.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

EENF - Entrepreneurial Finance - BWBh022

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Imhof Cyril Joël, Thies Ferdinand
Module responsibility	Ferdinand Thies
Short description of the module	The primary objective of this course is to provide students with a general understanding of the concepts and institutions involved in entrepreneurial financing. We address the challenges of fundraising, due diligence, financing strategies and the importance of the analyzing business plans for deal selection. The course will deal with common organizational issues encountered in the formation of an external-backed start-up, including matters relating to initial capitalization and early-stage equity incentives. The course will also address the financing sources and arrangements, the dynamics of negotiation between the entrepreneur and the financier, as well as corporate governance in the context of an external-backed start-up and the typical dynamics that play out in the post-financing phase.
Entry requirements	While it might facilitate the understanding of some issues at hand, a background in finance is not mandatory for participating in this course. All concepts will be explained thoroughly in class, to allow students with all sorts of backgrounds to acquire the skills and knowledge to evaluate business ideas, value proposed transactions and deal with the organizational issues of entrepreneurial financing. The course will be case intensive. Preparation of cases and class interaction is therefore the building block of this course to bring the various topics across.
Competencies upon completion	Students will be able to analyze business plans, understand financing strategies for new ventures, and be able to understand advantages and problems associated with different financing sources.
Content	<ol style="list-style-type: none"> 1) Introduction 2) Business Planning & Ideation 3) Pecking Order Theory 4) Classic Sources of Capital 5) Venture Capital and Private Equity 6) ICOs, Crowdfunding and new sources of capital 7) Case Analyses/Presentations
Teaching and learning methods	The course will comprise lectures, case studies, and case presentations
Literature	will be provided if necessary
Workload	90 hours
Contact lessons	<ul style="list-style-type: none"> - 14/28 lessons - plus Coaching and group work
Attendance requirement	Attendance in the grading sessions is mandatory (in semester weeks 2 / 3 / 4 / 7)

EENF - Entrepreneurial Finance - BWBh022

Competency assessment

Individual assignments & group assignments:

- 3 Individual in-class Quizzes (1/3), in semester weeks 2 / 3 / 4
- Individual Assignment: Pitch Deck Preparation (1/3), in semester week 6
- Group project & presentation (1/3), in semester week 7

2/3 assignments will be graded individually (individual quizzes + group project & presentation), 1/3 as a group (case study with written group assignment)

Detailed requirements will be communicated by the teacher in class.

Mode of repetition

Repetition possible at the next module implementation

Follow-up modules

Business Valuation and M&A
Digital Finance & Banking

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

EHEB - Heuristics and Biases - BWBh023

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Keim Jan, Noppeney Claus
Module responsibility	Jan Keim
Short description of the module	Consumers as well as managers repeatedly rely on heuristics in their decisions and are consciously or unconsciously influenced by biases. In this module, students learn about the psychological foundations of decision-making processes and study selected heuristics and biases in their own small experiments.
Entry requirements	<ul style="list-style-type: none"> • Ability to self-reflect • Ability to work in a team • Basic mathematical/statistical understanding
Competencies upon completion	<ul style="list-style-type: none"> • Basic psychological knowledge in the context of decision-making and cognitive biases • Increased ability of self-reflection • Understanding of experimental designs • Collaboration
Content	<p>In the first two course blocks (KWs 8 and 10), students learn about the decision-making process. Based on current decision-making theories, they understand to what extent both intuition and rationality influence our decisions. An introduction to the relevance of heuristics and biases, as well as their occurrence, then forms the transition to the second part of the course.</p> <p>In the course blocks 3-7 (KWs 12, 13, 18, 21, 23), the students get to know up to 10 heuristics and biases in more detail by carrying out corresponding experiments themselves (experimental design is specified by the lecturers) and then presenting the results as well as the corresponding theoretical principles to their fellow students.</p>
Teaching and learning methods	After a lecture and information block in the first two courses (KWs 8 and 10), the module follows a flipped classroom approach in which students acquire knowledge themselves through experiments and literature and then pass this on to their fellow students (KWs 12, 13, 18, 21, 23) .
Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Required reading: Kahneman, D. (2011). Thinking, Fast and Slow (1st ed.). New York City: Macmillan. ISBN: 978-0-374-27563-1. • The course is built on Kahneman's work, and the book is a great resource to dive deeper into the theoretical background, specific topics, heuristics, biases, experiments etc. As such, treat this as a reference book. • Further reading: a selection of articles on the individual heuristics and biases will be provided in the course.
Workload	90h
Contact lessons	7 in-person blocks à 4 lessons (KWs 8, 10, 12, 13, 18, 21, 23)

EHEB - Heuristics and Biases - BWBh023

Attendance requirement

Attendance is expected for all blocks (KWs 8, 10, 12, 13, 18, 21, 23). In case students cannot attend one or more blocks, their absences need to be justified beforehand (if possible).

Competency assessment

- Two experiments in group work (50% group grade):
- Both experiments need to be designed (designs are proposed by the lecturers), executed, and documented. The documentation of both experiments is worth 30 % of the group grade.
- One of the two experiments needs to be presented to the class in a "lecture" (45-60 minutes). The presentation is worth 70 % of the group grade.
- The experiments and presentation schedule are determined in block 1 (KW 8). Students should be prepared for a competency assessment (graded lecture) in any of the flipped classroom weeks (KWs 12, 13, 18, 21, 23).
- Online written exam (45 minutes) in the official examination week at the end of the semester (50 % individual grade). The exam covers all contents from blocks 1-7 (including student presentations/lectures).
- There will be an opportunity to obtain individual additional credit in all flipped classroom blocks. Additional credit is given for asking good questions and/or giving constructive feedback to the student group that is presenting their experiment. This additional credit is worth 30 % of the group grade only if the grade for the additional credit is higher than the group grade. Hence, it is only possible to improve the grade for the group work, it is not possible to worsen the grade. Example:
- Group grade: 5.0 | Additional credit: 6.0 | Individual exam: 4.5
Total grade: $(5.0 \times 0.7 + 6.0 \times 0.3) \times 0.5 + 4.5 \times 0.5 = 4.9$
- Group grade: 6.0 | Additional credit: 4.5 | Individual exam: 5.0
Total grade: $6.0 \times 0.5 + 5.0 \times 0.5 = 5.5$
- Grades will be communicated before the official communication by the university.

Aids for written examination

- Any model of TI30 calculator
- dictionary (mother tongue - examination language)

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

The two experiments can be repeated the next time the module is carried out. The written exam can be repeated at the next examination date of the module.

Follow-up modules

SIE3 Decision Making of Consumers and Managers

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Gurtner Andrea, Halter Martin, Pang Dandan, Sonderegger Andreas, Straub Caroline, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Caroline Straub
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul befasst sich mit der folgenden Frage: Vor welchen Herausforderungen steht das Personalmanagement heute? Antworten. Durch Inputs der Dozierenden des Instituts New Work erhalten die Studierenden einen vertiefteren Einblick in aktuelle Themen und Trends im Personalmanagement (z.B. Fachkräftemangel, Überalterung der Belegschaft, hohe Burnout-Raten, Digitalisierung etc.)
Eingangskompetenz	Bezug zu vorangegangenen Modulen: - Erlerntes HRM Fachwissen: BHRM - Methodenkompetenz: Academic Skills - Arbeiten in Teams
Kompetenz	Fachkompetenz: - Entwicklung von HRM Fachwissen und Anwendung in der Praxis. Methodenkompetenz: - Erlernen des Umgangs mit Studien und Daten (Finden, Verstehen, Interpretieren, Anwenden) - Suche nach Fachartikeln und Best Practice Beispielen (google scholars, Business Source Premier) - Aufbereitung des erlangten Wissens in einer anderen Form (bzw. Handbook). Erlernen des Aufbaus der Slides nach dem Pyramid Principle Kollaboration: - Erlernen der Zusammenarbeit im Team - Erstellen eines Zeitmanagements - Verteilung von Ressourcen Digital Skills - Recherche über Online Suchmaschinen
Inhalt	Modulaufbau: Fachinhalte: Herausforderungen und Trends im Personalmanagement. Die Themenschwerpunkte werden jedes Semester nach Expertise der Dozierenden und möglichen Gastbeiträgen angepasst. Forschungsbezug: in Anlehnung an die Forschungsthemen des New Work Instituts Studierende greifen eines der Themen der Inputreferate zur Gruppenarbeit auf. Sie treten in die Rolle von HR Consultants, welche über Expertise in einem HR-Thema verfügen, und erstellen eine Gruppenarbeit. Hierbei werden sie von den Dozierenden coachend unterstützt. Zum Schluss des Moduls werden die Gruppenarbeiten sich gegenseitig in Form einer Roundtable vorgestellt.

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

Lehr- und Lernmethode	<p>Modulablauf:</p> <ul style="list-style-type: none">- Lektionen (On Campus): Input von Dozierenden: Fachbeiträge (bzw. Keynotes) zu aktuellen Themen des HRM.- 2 obligatorische Gruppencoachings (online via Teams) zur Erarbeitung der Gruppenarbeit inklusive Ideenskizzen- Erarbeitung während des Semesters.- Selbststudium und Gruppenarbeit- Dozierende aus dem New Work Institut geben Inputreferate
Fachliteratur	<p>aktuelle Fachartikel und Gesetzeserlasse werden zu jeder Lektion auf Moodle bereitgestellt.</p>
Workload	<p>6 ECTS - 180 h</p>
Kontaktstudium	<p>Jede Woche bis Mitte des Semesters, danach online Coaching und Präsentation (vort Ort) am Ende des Semesters (in den letzten beiden Semesterwochen).</p>
Präsenzpflicht	<p>Eine Präsenzpflicht gibt es nur für den Ersttermin zu Semesterbeginn.</p>
Kompetenznachweis	<p>Gruppenarbeit: 100 % - kollektive Note</p> <p>Für den Kompetenznachweis verfassen die Studierenden in Gruppen eine schriftliche Arbeit in Form eines Handbooks. Die Studierenden nehmen die Rolle von HR Consultants ein. Sie entwerfen ein Handbook (max. 30 slides), um den Unternehmenskunden über eine zukünftige Herausforderung zu informieren. Hierzu geben Sie Empfehlungen ab, wie diese Herausforderung mit einer geeigneten Personalmanagement-Strategie bewältigt werden kann. In einer Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse in Kleingruppen vorgetragen. Hierbei bewerten Studierende sich gegenseitig.</p> <p>Die Arbeit baut auf den Erkenntnissen aus dem allgemeinen Betriebsökonomiestudium und insbesondere aus dem vorgelagerten Personalmodul BHRM und den vermittelten Inputreferaten des Praxismoduls auf.</p> <p>Abgabe-Zeitpunkt: In der Regel in SW12. Präsentationen in SW13 und SW14.</p> <p>Beurteilungsraster und Kriterien: werden ausführlich auf Moodle bereitgestellt.</p> <p>Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende HR-Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis HR-Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's und zur Förderung der 21st Century Skills: <i>Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking</i>. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>Alle HRM Wahlpflicht - und Vertiefungsmodule</p>

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

Studiengang, Semester	
	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 3 HS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 6 FS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2027-2028, 8 FS, TZ, Bern

EIWR - Inner Work - BWBh028

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Affolter Lorenz Frédéric, Hunziker Alexander
Modulverantwortung	Lorenz Affolter
Kurzbeschreibung des Moduls	Die moderne Arbeitswelt stellt hohe Anforderungen an Mitarbeitenden. «Inner Work» beschreibt die Prozesse, die dazu dienen, dass Individuen und Teams in einem agilen Umfeld ihr Potential entfalten können und dabei Gesund und Zufrieden bleiben. Dabei geht es um die Arbeit an sich selbst und am Team, um in einem dynamischen und wandelbaren Umfeld bestehen zu können und aufzublühen. Dieses Modul thematisiert die wirksamsten Ansätze aus der Positiven Psychologie und der Achtsamkeitsforschung und ermöglicht es Studierenden, verschiedene Übungen und Methoden kennenzulernen, anzuwenden und zu reflektieren.
Eingangskompetenz	Es sind keine spezifischen Eingangskompetenzen notwendig.
Kompetenz	<p>Dieses Modul thematisiert die menschliche Seite der Digitalisierung und fördert kritische Kompetenzen im Umgang mit Komplexität und Unsicherheit im Rahmen von Disruption und Wandel. Folgende Kompetenzen werden aufgebaut:</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze und Massnahmen der Positiven Psychologie mit empirischen Grundlagen begründen können. - Ansätze und Massnahmen der Positiven Psychologie im Kontext agiler Organisationen anwenden können. <p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eigenen Signaturstärken kennen und bewusst einsetzen. - Anwenden verschiedener Achtsamkeitstechniken zur Förderung der individuellen Achtsamkeit. - Proaktives Sinngeben (engl. sense-making) zur Steigerung der empfundenen Sinnhaftigkeit. <p>Kollaborationsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen wirksamen Beitrag zur Steigerung der Psychologischen Sicherheit in Teams leisten. - Die Signaturstärken von Mitarbeitenden erkennen und aktivieren. - Anwendung verschiedener Achtsamkeitstechniken zur Förderung der teambezogenen Achtsamkeit. - Einen wertschätzenden und effektiven Umgang mit Konflikten praktizieren.
Inhalt	<p>Das Modul setzt folgende thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Psychologie als Grundlage von Inner Work - Psychologische Sicherheit in Teams - Erarbeitung und Reflexion der eigenen Signaturstärken - Achtsamkeit in Teams - Erfolgreicher Umgang mit Konflikten - Purpose und Sinnhaftigkeit in Organisationen
Lehr- und Lernmethode	Die Inhalte werden über weite Teile durch direktes Anwenden vermittelt, wobei der Präsenzunterricht im wesentlich der Verarbeitung, Vertiefung und Reflexion der Erfahrungen dient. Der zweite Teil des Semester beinhaltet die selbstständige Lösung eines Praxiscases im begleiteten Selbststudium.

EIWR - Inner Work - BWBh028

Fachliteratur

Pflicht-Literatur:

Hunziker (2018): Positiv Führen, SKV.

Weiterführende Literatur:

Breidenbach/Rollow (2019) New work needs inner work, Vahlen.

Sonja Lyubomirsky (2009): Glücklich sein, Warum Sie es in der Hand haben, zufrieden zu leben. Frankfurt am Main: Campus.

Nyemiec, Ryan (2014): Mindfulness and Character strengths, Hogrefe.

Seliger, Ruth (2014): Positive Leadership, Schäffer-Poeschel.

Eine ausführlichere Liste mit weiterführender Literatur wird im Unterricht abgegeben.

Workload

3 ECTS

Kontaktstudium

7 x 3 Lektionen im ersten Teil des Semesters. KW 8-13 und 16

21.02.2025 28.02.2025 07.03.2025 14.03.2025 21.03.2025 11.04.2025 16.05.2025

Präsenzpflcht

Präsenzpflcht in der ersten und letzten Lektion. Insgesamt ist eine Präsenz von 80 % zu erreichen. Das heisst, 1x fehlen bei den Lektionen 2 bis 6 ist okay.

Bei Verletzen der Präsenzpflcht ist eine Kompensationsleistung zu erbringen.

Neben dem Präsenzunterricht werden die Kursinhalte im Selbststudium vertieft. Dazu wird ein Reflexionsjournal (Erfahrungsbericht) verfasst.

Kompetenznachweis

Consulting-Pitch inkl. Dokumentation über einen selbstentwickelten Lösungsansatz für einen vorgegebenen Fall (Gruppenarbeit, Schulnotenskala, alle Gruppenmitglieder erhalten i.d.R. dieselbe Note)

Jeder Teilkompetenznachweis kann einmal nachgebessert werden. Nachgebesserte Berichte erreichen höchstens die Note 4 resp. erfüllt.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

open book - alle Hilfsmittel und Unterstützung sind zu deklarieren

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung möglich

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Deborah Minnig
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit ist von Arbeitsinhalt und -bereich her thematisch direkt mit Inhalten des entsprechenden Studiengangs verwandt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

Workload	<p>Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.</p> <p>Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.</p> <p>Für die einzureichende Arbeit werden 18 bzw. 36 Stunden aufgewendet.</p> <p>Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.</p>
Kontaktstudium	1 - 3 Coachings mit Betreuer*in
Präsenzpflicht	nein
Kompetenznachweis	Der Umfang der Transferleistung bemisst sich an den ECTS-Credits, die für die jeweilige Praxistätigkeit angerechnet werden. Dies sind rund 18 Stunden für 3 ECTS-Credits resp. 36 Stunden für 6 ECTS-Credits ausgegangen.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	keine schriftliche Prüfung
Wiederholungsmodalitäten	<p>Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.</p> <p>Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.</p> <p>Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	keine
Studiengang, Semester	, 2024-2025, 2 FS, ,

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Deborah Minnig
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit ist von Arbeitsinhalt und -bereich her thematisch direkt mit Inhalten des entsprechenden Studiengangs verwandt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

Workload	<p>Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.</p> <p>Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.</p> <p>Für die einzureichende Arbeit werden 18 bzw. 36 Stunden aufgewendet.</p> <p>Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.</p>
Kontaktstudium	<p>1 - 3 Coachings mit Betreuer*in</p>
Präsenzpflicht	<p>nein</p>
Kompetenznachweis	<p>Der Umfang der Transferleistung bemisst sich an den ECTS-Credits, die für die jeweilige Praxistätigkeit angerechnet werden. Dies sind rund 18 Stunden für 3 ECTS-Credits resp. 36 Stunden für 6 ECTS-Credits ausgegangen.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>keine schriftliche Prüfung</p>
Wiederholungsmodalitäten	<p>Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.</p> <p>Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.</p> <p>Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>keine</p>
Studiengang, Semester	<p>, 2024-2025, 2 FS, ,</p>

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Deborah Minnig
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit ist von Arbeitsinhalt und -bereich her thematisch direkt mit Inhalten des entsprechenden Studiengangs verwandt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

Workload	<p>Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.</p> <p>Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.</p> <p>Für die einzureichende Arbeit werden 18 bzw. 36 Stunden aufgewendet.</p> <p>Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.</p>
Kontaktstudium	1 - 3 Coachings mit Betreuer*in
Präsenzpflicht	nein
Kompetenznachweis	Der Umfang der Transferleistung bemisst sich an den ECTS-Credits, die für die jeweilige Praxistätigkeit angerechnet werden. Dies sind rund 18 Stunden für 3 ECTS-Credits resp. 36 Stunden für 6 ECTS-Credits ausgegangen.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	keine schriftliche Prüfung
Wiederholungsmodalitäten	<p>Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.</p> <p>Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.</p> <p>Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	keine
Studiengang, Semester	, 2024-2025, 2 FS, ,

ERWE - Real World Economics - BWBh026

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Foord Daniel, Gees Thomas
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul macht sich auf den Weg zu einer neuen nachhaltigen Wirtschaftsordnung</p> <p>Dabei sind folgende vier Fragen zentral: Was sind die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystems? Wie könnte ein nachhaltiges, ethisches Wirtschaftssystem aussehen? Wie kann eine lösungsorientierte Wirtschaft entwickelt werden, deren Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz (OECD 2021) zu ermöglichen? Welche Rolle spielt dabei der moderne Staat als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und bei der Förderung von Innovationen.</p> <p>Das Buch "Mission. Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" (Mazzucato 2021) dient als roter Faden des Moduls. Einzelne Kapitel werden in Gruppenvorträgen präsentiert und in Kolloquiumsform kritisch-konstruktiv erörtert sowie durch theoretische Inputs der Dozierenden und durch Gastvorträge ergänzt.</p> <p>Dazu werden traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragt und um realitätsnähere interdisziplinäre Ansätze der «Real Word Economics» erweitert (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).</p> <p>Die Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer, politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderung rundet das Modul ab und führt schliesslich zu Lösungsvorschlägen, die basierend auf den alternativen volkswirtschaftlichen Konzepten in einem studentischen Projekt (Kompetenznachweis) konkretisiert werden.</p>
Eingangskompetenz	Fach- und Methodenkompetenzen aus VWL, GPS, Sustainable Business, Academic Skills, Business Skills

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- wissen um die Grenzen der Aussagekraft einzelner neoklassischer VWL Modelle, auch im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen. können diese traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragen und um realitätsnähere interdisziplinäre Denkansätzen der «Real World Economics» (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Postkeynesianismus, Institutionenökonomie, Gemeinwohlökonomie) und der Wirtschaftsethik erweitern.
- können diese Denkansätze gegeneinander abgrenzen und zu den neoklassischen Modellen in Beziehung setzen.
- kennen die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystemwissen wie ein nachhaltiges Wirtschaftssystem aussehen sollte, dessen Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz zu ermöglichen,
- erkennen die Rolle des modernen Staates als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung sowie als Initiant von Innovationen
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik,
- entwickeln ihre Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer und politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen. können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren
- können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt anwenden (vgl. Kompetenznachweis)
- verbessern ihr Verständnis für die Geschichte der Wirtschaft
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen

Problemsolving / Design Thinking

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und mit Hilfe des ROAR-Framework oder des Magischen Dreiecks nach Mark Moore handlungsrelevante Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren.
- Können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt verwenden,
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten handlungsrelevanten Situationen einsetzen.
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden,
- erlangen die Kompetenz, einen Buchtext auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen,
- verbessern ihre Kenntnis, kritische Streitgespräche sachlich zu führen

Kollaboration

Die Studierenden

- sind bereit mit- und voneinander zu lernen
- tragen durch systematisches und wertschätzendes Feedback an ihre Mitstudierenden und ihre Dozierenden zu einer positiven Lernatmosphäre bei.
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen.
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich aktiv in die Lernprozesse ein.
- bringen sich aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein.
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf
- Eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse selbstständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen.
- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen und
- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen
- sind fähig das Buch «Mission» (Mazzucato 2021) konstruktiv-kritisch erörtern.

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Inhalt

1. Transformation und Neuentwurf der Wirtschaft

- Herausforderungen des heutigen Wirtschaftssystems
- Grenzen der Mainstream Modelle
- RWE-Ansätze (z.B Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Entwicklungsökonomie, Experimentelle Ökonomie, Ökonomie der Ungleichheit, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).
- Innovationspolitik: die Rolle des Staates (Public Goods, Marktversagen und Pareto-Effizienz)
- Industriepolitik: Vertikale vs. horizontale (der Fall Airbus, Diskussion)
- Ökonomie und Nachhaltigkeit: die normative Dimension in der Volkswirtschaft- Beispiele einer grünen und ethischen Wirtschaft.
- Elemente eines neuen ökonomischen Narratives

2. Missionsorientierte Politik der Nachhaltigkeit (Lösungsansätze)

- Die UN-Nachhaltigkeitsziele
- Eine missionsorientierte Politik
- ROAR-Framework
- Der Staat: Von der Reparaturwerkstätte zum aktiven Gestalter
- Green New Deal

3. Eine neue politische Ökonomie

- Public Value
- Marktgestaltung
- Organisation
- Finanzierung und Finanzwirtschaft
- Verteilung
- Partnerschaft Staat-Wirtschaft
- Teilhabe: offene Systeme

Lehr- und Lernmethode

Methoden

- 5 Gruppenvorträge der Studierenden zu einzelnen Buchkapiteln inklusive
 - Kolloquien zur kritisch-konstruktiven Erörterung von Modellen und Fachliteratur, z.T. durch Studierende geleitet.
 - 3 Workshops (inkl Coaching) zur Entwicklung der Projekte
 - 4 Blöcke zum Wissensaufbau "Realworld Economics" z.T. in Vorlesungen, z.T. Flipped Classroom-Ansätze.
 - 2 Coachings inkl. Peer-to-Peer-Feedbacks
 - Gastvortrag (evtl) und Diskussion mit Studierenden
- Im Detail:
- Präsenz: 13x4= 52 Std (30 %)
 - Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
 - Selbststudium: 80Std Selbststudium (42 %)

Fachliteratur

- Mazzucato, M., 2021. Mission. "Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" (Pflichtlektüre)

- Mazzucato, M., Kattel, R., Ryan-Collins, J., 2020. Challenge-Driven Innovation Policy: Towards a New Policy Toolkit. ROAR-framework. Compet Trade 20, 421-437. Online: <https://link.springer.com/article/10.1007/s10842-019-00329-w> (19.11.21)
- OECD, 2021. Elemente eines neuen Ökonomischen Narratives (deutsche Übersetzung durch die Heinrich Böll Stiftung). Online https://www.boell.de/sites/default/files/2021-02/Boell-Stiftung_Jenseits-des-Wachstums_V01_kommentierbar.pdf?dimension1=division_sp, (19.09.21).
- Jacobs, M.; Mazzucato, M. (Hgg.), 2016. Rethinking Capitalism. Online: [https://www.wiley.com/en-gb/Rethinking Capitalism: Economics and Policy for Sustainable and Inclusive Growth](https://www.wiley.com/en-gb/Rethinking+Capitalism:+Economics+and+Policy+for+Sustainable+and+Inclusive+Growth) p-9781119120957, (19.09.21).

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Workload

- Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %)
- Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
- Vorbereitung Präsentation: 10 Std
- Vorbereitung: 5 Kolloquien zu Buchkapitel 10 Std
- Vorbereitung Gastreferate/Podiumsdiskussionen: 4 Std
- Wissensaufbau für 4 Blöcke RWE-Theorien (4x4 Std)
- Vorbereitung Konzepte KNW für Coaching. 4 Std
- Vorbereitung Peer-to-peer Feedback 2 Std
- Online-Anteil: Coaching und evtl. teilw. Vorlesungen 4
- Selbststudium: 80 Std Selbststudium (42 %)

Kontaktstudium

Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %), evtl. erfolgen einzelne Inputs durch Lernvideos.

Präsenzpflicht

- 1 Gruppenpräsentation (Pflichtwahl)
- 2 Projektpräsentationen, KW 21 u. 22

Kompetenznachweis

30 % Gruppenreferat während des Semesters (Pflichtwahl, Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben)
70 % Projektarbeit in Gruppen gemäss ROAR' framework, Ende Semester (Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben), Abgabe: KW 25, 22.06.25.

Bei einer 3.5 kann die Projektarbeit innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

-

Wiederholungsmodalitäten

Bei einem definitiv ungenügendem Projekt, kann dieses mit einem neuen, klar abgegrenzten Thema bis zum Ende des 2. Prüfungstermins wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

SDG 1-3, SSB1 und SSB2, SP05

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

ESIN - Social Innovation - BWBh025

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Blum Nicola Ursina, Fischer Manuel
Module responsibility	Nicola Blum

Short description of the module Social innovations address complex societal problems through innovative solutions. This module will provide you with the tools to design socially innovative solutions. Specifically, you will learn concepts and methods to plan, measure, analyse and improve the impact of social innovations. You do this based on an existing social innovation project with practice partners. In groups, you analyse this project and develop concrete solutions to further increase its impact. The lectures and the proof of competence (report & presentations) of the module will be in English. Coaching and exchange opportunities will happen in groups and are offered in English or German as required. For communication with the practice partners, one German-speaking person per group would be helpful.

- Entry requirements**
- Knowledge of the most important basic terms, concepts and models of sustainable development.
 - An understanding of the complex interactions between the business sector, politics, civil society, the natural environment.
 - An understanding of the great environmental, social and economic challenges.
 - Genuine interest in active exchange and cooperation with social initiatives.
 - Ability to collaborate in teams in a self-organized way.

- Competencies upon completion**
- An understanding of the concept, relevance and potential of social innovation for sustainable development.
 - An understanding of factors that promote the emergence and success of social innovations, especially in scaling up through partnerships between government, businesses and civil society.
 - Ability to analyse, plan and measure the impact of social innovations.
 - Optimize the impact of social innovations and communicate effectively to stakeholders.
 - Basic entrepreneurial skills to start a social business.
 - Increased ability to collaborate in teams.

Content

Input lectures: Input on theoretical and practical knowledge on social innovation and impact planning. Input on impact measurement. Development of indicators and generation of data to measure the impact of a social innovation.

Self-study lectures: You will work in teams independently on a project with a practice partner. You apply the concepts that you've learnt in the input lectures. You will be regularly coached by one of the lecturers.

Presentations and reflection: You will regularly present the progress of your group work, and you will reflect on your learning process. At the closing event you will present the results of your team work to the practice partners.

ESIN - Social Innovation - BWBh025

Teaching and learning methods	<p>This module includes a variety of teaching and learning methods. Overall, it adopts a service learning approach.</p> <p>Input lectures: lectures, guest lectures and smaller preparatory tasks, exercises and group discussions (flipped classroom approach).</p> <p>Self-study lectures: You will work independently in small groups, conduct interviews and collect data (e.g. through field visits or short surveys). This will be accompanied by regular coaching sessions.</p> <p>Presentations and reflection: Presentations will be used for feedback by peers and by the lecturers. In parallel you will individually reflect throughout the seminar. The closing event includes the final presentations of your analysis and proposed solutions. Group presentations are part of the proof of competence.</p>
Literature	<p>Phineo Impact Navigator (available in German, English, Italian, available as free download).</p> <p>Chapter to Social Innovation (approx. 10 pages) in the Sustainable Business Reader (available on Moodle)</p> <p>Supplementary literature is compiled specifically for the lessons and made available on Moodle.</p>
Workload	180 hours
Contact lessons	Lectures, coaching sessions, presentations and closing event in CW23
Attendance requirement	<p>Participation in the first lecture (CW8), the mid-term presentation (CW14), the final event (CW23), as well as active participation in the group work is compulsory.</p> <p>Participation in the other lectures and especially the coaching seminars is highly recommended.</p>
Competency assessment	<p>The proof of competence consists of three parts:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Oral mid-term presentation (CW 14) in teams in person on the intermediary results from the team work incl. discussion and peer-feedback. Individual grading based on individual contribution. Weighting: 30%2. Oral final, public presentation (CW23) in teams in person including Q&A session on the results from team work. Individual grading based on individual contribution. Weighting: 30%3. Written 4-page report including method, results and reflection about cooperation as a team and individual learning process. Deadline for digital submission in CW23. Individual grading. Weighting 40%
Mode of repetition	The module can be repeated the next time it is carried out.
Follow-up modules	Advanced modules: Specialization "Sustainable Business". Prerequisites: The module builds in parts on the module Sustainable Business (BSBU) but can be attended independently from other modules.

ESIN - Social Innovation - BWBh025

Comment

Participants limited to a maximum of 25 students

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel
Modulverantwortung	Fankhauser Daniel, dipl. Steuerexperte
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul werden praxisnah die Grundzüge des Abgabe- und Steuerrechts vermittelt. Die Studierenden sind befähigt, die direkten und indirekten Steuern, welche in Unternehmungen (Einzelfirma, Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft) anfallen, zu erkennen und zu berechnen.</p> <p>Wie fair und nachhaltig ist unser Besteuerungssystem? Kennen wir nachhatlige Abgaben? Eine Darstellung der verschiedenen Steuern und die Folgen für die Unternehmen und Mitarbeiter sowie für Ihre Anteilhaber.</p> <p>Müssen Sie Ihren Kryptogewinn in der nächsten Steuererklärung deklarieren? Wie können Sie allfällige Verluste steuerlich geltend machen? In diesem Modul erhalten Sie die Antwort!</p> <p>Im Steuerrecht wurde vor vielen Jahren begonnen, Prozesse in und mit den Fiskalbehörden zu digitalisieren. Der Austausch zwischen den steuerpflichtigen Personen sowie Unternehmungen mit den Steuerbehörden erfolgt heute in vielen Bereichen ausschliesslich elektronisch.</p> <p>Gerne möchte ich Ihnen die Freude an dieser trockenen Materie, welche uns alle direkt betrifft, wecken!</p>
Eingangskompetenz	Grundkenntnisse Buchhaltung von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- lernen die wichtigsten Aspekte des Steuerrechts kennen. Sie wissen über die Funktionen der Unternehmensbesteuerung und der Besteuerung der Anteilhaber Bescheid. Sie wenden das gewonnene Wissen in Gruppenarbeiten und Einzelaufgaben selbständig an. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- können selbständig steuerliche Sachverhalte bearbeiten. Sie sind fähig, das gewonnene Wissen in Praxisaufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in ein Gesamtkonzept einzuordnen und dieses Lernkonzept laufend zu erweitern. Sie können zu steuerrechtlichen Grundsatzfragen Stellung nehmen und entsprechend argumentieren. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- fördern ihre Kommunikations-, Verhandlungs-, Argumentations- und Konfliktfähigkeit, in dem sie in Gruppen Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Dabei lernen sie ihren persönlichen Standpunkt zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren und einen Gruppenkonsens zu finden. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln eine hohe Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Sie können die Literatur im Fachbereich und die Steuererlasse selbständig bearbeiten und sind in der Lage, weitere Informationen zum entsprechenden Thema zu beschaffen.- den Arbeitsaufwand können sie selbständig einschätzen und bewältigen. Sie zeigen dabei eine hohe Flexibilität. Sie sind in der Lage, diese zusätzliche Arbeitsbelastung in ihren Alltag zu integrieren.
Inhalt	vgl. Kursprogramm

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare) - Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete) - Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare) - Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe
Fachliteratur	<p>- Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen"; Peter Mäusli-Allenspach, Mathias Oertli, Rolf Benz; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 11. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-260-5;</p> <p>- Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise"; Oertli Mathias, Benz Rolf; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 8. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-261-2;</p> <p>Für die beiden Bücher Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen" und Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise" konnte mit dem Cosmos Verlag (Muri bei Bern) eine 20 % Vergünstigung vereinbart werden.[Bei der Bestellung reicht ein Vermerk - "BFH" - Bestellungsmail direkt an Frau Nicole Stucki --> info@cosmosverlag.ch]</p> <p>Die Bücher sind auch als reine E-Version über den Webshop des Cosmos Verlages erhältlich. Über diesen Kanal erhalten Sie den gleichen Studierendenrabatt (Gutscheincode TU5T5RQB muss verwendet werden in Kombination mit einer E-Mailadresse einer Hochschule):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundriss: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-ebook/ (Bestellzeichen: edu-e-3-85621-260-5) • Set: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-set-ebook/ (Bestellzeichen: edu-e-3-85621-261-2)
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	32 Lektionen
Präsenzpflicht	nein
Kompetenznachweis	schriftliche Prüfung (90 Minuten): 100 %, in den offiziellen Prüfungswochen in Papierform / Einzelbewertung
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Taschenrechner Modelle TI-30 - gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - "Die Steuergesetze des Bundes" (Verlag Steuern und Recht GmbH) - ausgedruckte Version des Bundesgesetzes über die Direkte Bundessteuer, des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer sowie das Mehrwertsteuergesetz - fachliche Zusammenfassung (max. 5 A4 Seiten einseitig bedruckt) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich
Weiterführende, vertiefende Module	SAC2 SRE1

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BFH diagonal, 2024-2025, Frühling, -, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
------------------------------	---

SAC1 - Höhere Rechnungslegung - BWBh221

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Längin Thomas, Longaron Daniel
Modulverantwortung	Längin Thomas
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über das aktuelle Regelwerk der Swiss GAAP FER (SGF) und der International Financial Reporting Standards (IFRS). Ausgewählte Vorgaben (Standards) der beiden Regelwerke werden anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. Die praktische Anwendung der Fachempfehlungen auf konkrete Sachverhalte wird mit Übungen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Standards in konkreten Fallbeispielen anzuwenden und verstehen die Informationen einer nach den SGF oder den IFRS erstellten Jahresrechnung.</p>
Eingangskompetenz	Fachkenntnisse des Rechnungswesen, welche in den Modulen BREW und IACC vermittelt wurden.
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Standards in konkreten Fällen anzuwenden, und verstehen die Informationen einer nach den SGF oder den IFRS erstellten Jahresrechnung.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden können unter Anleitung bei der Erstellung einer Jahresrechnung nach den SGF oder nach den IFRS mitarbeiten. Sie sind in der Lage, die Vorschriften auf eine konkrete Situation anzuwenden (Transferleistung).</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, konstruktiv an einer Partner- oder Gruppenarbeit teilzunehmen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können durch Selbstreflexion beurteilen, ob sie den behandelten Stoff verstanden haben, und allenfalls notwendige Fragen präzise formulieren.</p>
Inhalt	Ausgewählte Fachempfehlungen der SGF und ausgewählte Standards der IFRS.
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzunterricht im Klassenverband • Fachvorträge von SGF/IFRS-Experten und -Anwendern • Einzelarbeiten • Selbststudium
Fachliteratur	<p>Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur (Pflichtliteratur):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Swiss GAAP FER Stand 1.1.2023, Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Stiftung FER, ISBN 978-3-286-30284-6, Deutsch. 2) Finanzbuchhaltung nach Swiss GAAP FER, Theorie, Aufgaben und Lösungen, Franz Carlen, Anton Riniker, 4. Auflage 2023, ISBN 978-3-286-32828-0, Deutsch. 3) KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: IFRS visuell, Die IFRS in strukturierten Übersichten, 9. Auflage; ISBN 978-3-7910-5188-8 4) IDW Verlag: International Financial Reporting Standards; 17., aktualisierte Auflage; Stand 1. Februar 2024; ISBN 978-3-8021-2928-5. 5) Die von den Dozenten auf Moodle zur Verfügung gestellten Unterlagen.

SAC1 - Höhere Rechnungslegung - BWBh221

Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	14 Semesterwochen zu 4 Lektionen
Präsenzpflicht	Keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung mit Moodle, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %, am Ende des Semesters (KW 26 - 27).
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Open Book;• Taschenrechner: beliebiges TI-30-Modell; und• Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich
Weiterführende, vertiefende Module	<ul style="list-style-type: none">• SAC 2 Life-Cycle Accounting.• SAC3 Controlling & digitalisierung,• SP01 Auditing.
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

SAC2 - Life Cycle Accounting & Tax - BWBh222

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel, Longaron Daniel
Modulverantwortung	Fankhauser Daniel, dipl. Steuerexperte

Kurzbeschreibung des Moduls

- Life Cycle Accounting: Gründung, Kapitalerhöhung, Beteiligungserwerb, Fusion, Sanierung und Liquidation
- Mehrwertsteuer (inkl. Digitalisierung der MWST) und die Unternehmenssteuern bei der Gründung, Kapitalerhöhung, Beteiligungserwerb, Fusion, Sanierung und Liquidation von Unternehmen

Eingangskompetenz

Basiswissen bezüglich Buchführung und Rechnungslegung.

Kompetenz

Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare) - Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete) - Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare) - Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- lernen die wichtigsten Aspekte des Life Cycle Accounting und Taxation kennen. Sie wissen über die Funktionen der Buchführung und der Besteuerung von Unternehmen während dessen Bestehen Bescheid. Sie wenden das gewonnene Wissen in Gruppenarbeiten und Einzelaufgaben selbständig an.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- können selbständig buchhalterische sowie steuerliche Sachverhalte bearbeiten. Sie sind fähig, das gewonnene Wissen in Praxisaufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in ein Gesamtkonzept einzuordnen und dieses Lernkonzept laufend zu erweitern. Sie können zu buchhalterischen sowie steuerrechtlichen Fragen Stellung nehmen und entsprechend argumentieren.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- fördern ihre Kommunikations-, Verhandlungs-, Argumentations- und Konfliktfähigkeit, in dem sie in Gruppen Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Dabei lernen sie ihren persönlichen Standpunkt zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren und einen Gruppenkonsens zu finden.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- entwickeln eine hohe Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Sie können die Literatur im Fachbereich und die rechtlichen Grundlagen selbständig bearbeiten und sind in der Lage, weitere Informationen zum entsprechenden Thema zu beschaffen.

- Den Arbeitsaufwand können sie selbständig einschätzen und bewältigen. Sie zeigen dabei eine hohe Flexibilität. Sie sind in der Lage, diese zusätzliche Arbeitsbelastung in ihren Alltag zu integrieren.

Inhalt

vgl. Kursprogramm

SAC2 - Life Cycle Accounting & Tax - BWBh222

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare) - Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete) - Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare) - Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzbuchhaltung 3, Höhere Finanzbuchhaltung, Franz Carlen, Franz Gianini, Anton Riniker: Bundle: 2 Bände, Theorie und Aufgaben(284 Seiten) Lösungen (136 Seiten) inkl. PDFs, 18. Auflage 2024, ISBN 978-3-286-34468-6 <p>weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen"; Peter Mäusli-Allenspach, Mathias Oertli, Rolf Benz; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 11. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-260-5; - Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise"; Oertli Mathias, Benz Rolf; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 8. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-261-2; <p>Für die beiden Bücher Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen" und Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise" konnte mit dem Cosmos Verlag (Muri bei Bern) eine 20 %Vergünstigung vereinbart werden.[Bei der Bestellung reicht ein Vermerk - "BFH" - Bestellungsmail direkt an Frau Nicole Stucki --> info@cosmosverlag.ch]</p>
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	64 Lektionen
Präsenzpflicht	nein
Kompetenznachweis	<p>Schriftliche Moodle-Prüfung während den offiziellen Prüfungswochen (KW 26/27), Dauer 90 Min. / elektronische Prüfungen [Moodle] / Einzelbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Life Cycle Accounting (50 %) - Steuern (50 %)
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - BFH-Taschenrechner (Taschenrechner der TI-30-Modelle) - gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - open book (im Sinne von alles, was gedruckt ist)
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich
Studiengang, Semester	<p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern</p>

SAC2 - Life Cycle Accounting & Tax - BWBh222

SDG3 - Innovation & Organisation Verwaltung - BWBh283

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Gees Thomas
Modulverantwortung	Gees Thomas

Kurzbeschreibung des Moduls

Damit Transformation des öffentlichen Sektors im Zuge der Digitalisierung gelingt, ist nur bedingt eine Frage der Technologie. Im Modul SDG3 beschäftigen sich die Teilnehmenden in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung mit innovativen Ansätzen im Verwaltungsmanagement und deren organisatorischer Umsetzung. Der Fokus liegt auf der Analyse aktueller Herausforderungen und der Entwicklung kreativer Lösungen unter Berücksichtigung der fortschreitenden Verwaltungsdigitalisierung. Gemeinsam erarbeiten die Studierenden Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen und stützen ihre Ansätze auf einschlägige Literatur und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Digitalisierung im Verwaltungsbereich. Der Kurs bietet eine Mischung aus theoretischen Inputs und interaktiven Gruppenarbeiten, die einen engen Bezug zur realen Verwaltungspraxis gewährleisten.

Eingangskompetenz

Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse aus den Pflichtmodulen BPGS und Academic Skills

SDG3 - Innovation & Organisation Verwaltung - BWBh283

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- kennen Konzepte der Organisation und Innovation des öffentlichen Sektors.
- können den Nutzen organisationaler Voraussetzungen im öffentlichen Sektor erkennen.
- verfügen über Basiskenntnisse auf den Gebieten Innovation und Organisation im besonderen Kontext des öffentlichen Sektors.
- sind interessiert, theoretisches Wissen in beobachtender oder analytischer Forschung mit realen Praxispartnern anzuwenden.

Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig Lösungsansätze, um Hindernisse von Innovationsprojekten zu überwinden.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden.

Kollaboration

Die Studierenden

- lernen in kleinen Gruppen den Austausch.
- arbeiten mit den jeweiligen Spezialisten zusammen und entwickeln gemeinsam eine Fragestellung.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich selber in den Lernprozess ein, indem sie die vorgegebene Thematik selbständig unter Anleitung vertiefen.
- entwickeln Neugier und lernen, sich in eine offene Thematik zu vertiefen aus eigenem Antrieb.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- lernen organisatorische Einheiten des öffentlichen Sektors als komplexe Systeme in der digitalen Transformation zu begreifen.
- werden mit ungelösten und offenen Herausforderungen konfrontiert.
- sehen in den einzelnen Innovationsprojekten Grundlegende Herausforderungen der administrativen Praxis.
- werden angeleitet, die Komplexität im Hinblick auf Lösungsvorschläge für die Praxispartner zu reduzieren.

Inhalt

Digitalisierung im öffentlichen Sektor: Zielbild einer resilienten Verwaltung

- Die Tallin Prinzipien: normative Konzepte und reale Umsetzungsmöglichkeiten
- Auswirkungen auf die Beschäftigten: Fehlerkultur und Experimentieren
- Verändertes Führungsverständnis im digitalen Zeitalter: Besonderheiten der Verwaltung
- Führung und Zusammenarbeit in der digitalisierten Verwaltung
- Internationale Perspektive: Digital Service Teams
- Erfolgsfaktoren und Stolpersteine in den einzelnen Innovationsphasen
- Umsetzungsmöglichkeiten: Holocracy, Datahackdays, Workhacks, Open Government

Parallel: Analyse von einzelnen Fällen in städtischen Verwaltungen (abhängig von den Partnerorganisationen)

SDG3 - Innovation & Organisation Verwaltung - BWBh283

Lehr- und Lernmethode	<p>Vorlesungsinputs Selbst erarbeitete Kurzvorträge basierend auf Literaturrecherche Gruppenorientiertes Lernen Fallorientiertes Lernen und Transferieren anhand realer Herausforderungen bei Partnerorganisationen</p>
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> digitalswitzerland (2024) <i>Res Publica Digitalis</i>, eine Studie von digitalswitzerland digitalswitzerland.com/wp-content/uploads/2024/11/digitalswitzerland-res-publica-digitalis-2024.pdf (publiziert am 6.11.2024) Schnitzhofer, F., Pils, P., Seper-Ambros, P. (2024). <i>Der Mensch im selbstfahrenden Staat</i>. In: <i>Der selbstfahrende Staat</i>. Springer Gabler, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-45660-3_7 Streicher, H. W. (2020). <i>Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung: Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte</i>. Springer-Verlag
Workload	180 h
Kontaktstudium	Am Ende des Semesters findet ein Anlass in Anwesenheit des Praxispartners statt. Das Kontaktstudium besteht aus Vorlesungsinputs sowie aus Lektionen, welche die Studierenden selber gestalten unter Einzug der Kommiliton*innen
Präsenzpflicht	Donnerstagvormittag 05.06.2025 (Abschlusspräsentationen)
Kompetenznachweis	<p>Teilkompetenznachweis 1: Kurzreferat einzeln (mündlich) während des Semesters (KW 10-15) Teilkompetenznachweis 2: Präsentation der Organisationsanalyse (Gruppenreferat mündlich, KW 23) sowie Abgabe eines Kurzreports (KW 24, schriftlich)</p> <p>Bewertung: Teilkompetenznachweis 1: Einzelbewertung, Gewichtung 1/3 Teilkompetenznachweis 2: Gruppenbewertung, Gewichtung 2/3</p>
Wiederholungsmodalitäten	Im darauffolgenden Jahr
Weiterführende, vertiefende Module	SDG1 und SDG2
Studiengang, Semester	<p>BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern</p>

SHR3 - Neue Organisationsformen & HRM - BWBh203

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja, Lanfranconi Lucia, Zinn Isabelle
Modulverantwortung	Anja Habegger

Kurzbeschreibung des Moduls

Die Formen und Strukturen von Arbeitsorganisationen haben sich in den letzten Jahrzehnten tiefgreifend verändert. Mit ihnen wandeln sich auch die Aufgaben und die Rolle des Human Resources Management (HRM). Im Modul SHR3 werden neue Formen von Arbeitsgestaltung und flexiblen Arbeitsverhältnissen sowie neue Organisationsformen vorgestellt. Wir nehmen dabei Thematiken auf wie z.B. von Bürokratie zur selbstorganisierten Organisation oder Hola- und Soziokratie. Die Rollen, welche HRM in solchen neuen Organisationsformen einnehmen soll und kann, werden kritisch betrachtet: Wie wirken sich einerseits neue Organisationsformen und andererseits die neuen Arbeitsformen auf die Arbeitskräfte aus, wie funktionieren Flexibilisierung der Arbeit und der Organisation? Kurz: Wie transformiert sich HRM in Zeiten der Digitalisierung.

Praxisbezogen werden Herausforderungen der neuen Arbeitsorganisationen thematisiert. Durch Exkursionen in Unternehmen und Gastreferate werden die neuen Arbeitswelten und ihre Chancen und Risiken praktisch erfahrbar. Daneben werden auch theoretische Inputs zu gesellschaftlichen und sozio-technologischen Veränderungen der Arbeitswelt vorgestellt und diskutiert.

Eingangskompetenz

BHRM

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden

- Haben einen Überblick über unterschiedliche Organisationsformen und Trends in der Organisationsgestaltung.
- Begreifen Herausforderungen neuer Organisationsformen für das HRM.
- Können zukünftige Entwicklungen fundiert thematisieren und Thesen zu organisationalen Herausforderungen formulieren.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- können Thesen entwickeln, ausformulieren und in der Diskussion vertreten.
- können die Relevanz von aktuellen Entwicklungen einschätzen.
- können eine fokussierte Literaturrecherche zu von ihnen formulierten Thesen durchführen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden

- gehen durch (Nach)fragen den Dingen auf den Grund,
- bearbeiten in der Diskussion Fragestellungen lösungsorientiert, dabei integrieren sie verschiedene Perspektiven, berücksichtigen eigene und fremde Ansichten, nutzen persönliche Ressourcen und Ressourcen der Gruppe.

Selbstkompetenz: Die Studierenden

- Reflektieren auf verschiedenen Ebenen,
- entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen,
- decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.

SHR3 - Neue Organisationsformen & HRM - BWBh203

Inhalt	<p>Die Studierenden lernen praktische, räumliche und sinnliche Grundannahmen von 'neuen Arbeitswelten' kennen. Geplant sind Exkursionen zu Praxispartnern, bei denen die Studierenden neue Arbeitswelten erfahren können. Sie überlegen sich anhand ihrer Wahrnehmung mögliche Problemstellungen und Lösungsansätze, zu denen HR beitragen könnte.</p> <p>An weiteren Terminen werden aus Forschung und Praxis relevante Themen aus dem Bereich New Work präsentieren und mit den Studierenden diskutieren. Neue Organisations- und Arbeitsformen, aber auch die Veränderungen der HRM Organisation selbst werden thematisiert. Wir laden jeweils fundierte Praktiker*innen zu einem Gastvortrag ein.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten mit Coaching einer Dozierenden ein kritisches Thesenpapier zu einem selbst gewählten Thema aus dem Bereich New Work, das in einer mündlichen Prüfung verteidigt und verargumentiert wird.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Das Modul ist ein Mix aus verschiedenen Lehr- und Lernformen. Reflexionsfähigkeit und kritische Wahrnehmung, aber auch die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen werden mit Exkursionen, Vorträgen aus Forschung und Praxis, Diskussionsrunden etc. geschult und angereichert mit theoretischen Inputs.</p>
Fachliteratur	<p>Fachliteratur wird für die einzelnen Termine per Moodle zur Verfügung gestellt.</p> <p>Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterrichtsmaterialien, Handouts <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Baker T (Hrsg.), 2017. Performance Management for Agile Organizations. Overthrowing The Eight Management Myths That Hold Businesses Back. Springer International Publishing, Cham.- Edelkraut, Frank (2019): Schnelleinstieg Agiles Personalmanagement - inklusive Arbeitshilfen online. HR-Business-Agility, Führung und Transformation. Unter Mitarbeit von Heiko Mosig. EMP. Freiburg: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG. Online verfügbar unter https://www.wiso-net.de/document/HAUF,AHAU,VHAU__9783648132562267.- Hofert, S. (2020): Führen in die postagile Zukunft. Die Arbeitswelt sinnvoll gestalten und mutig vorangehen, 1. Auflage 2020, Wiesbaden.- Laloux, F. (2015): Reinventing organizations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit, München.- Sattelberger T, Welpel IM, Boes A, 2015. Das demokratische Unternehmen. Neue Arbeits- und Führungskulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft (1. Auflage). Haufe Gruppe, Freiburg.- Zölch M, Oertig M, Calabrò V (Hrsg.), 2017. Flexible Workforce - Fit für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt? Strategien, Modelle, Best Practice (1. Auflage 2017). Haupt Verlag, Bern. <p>Zusätzliche, weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Böhle F, Voß GG, Wachtler G (Hrsg.), 2010. Handbuch Arbeitssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Als E-Book verfügbar, Springerlink)- Preisendörfer P, 2011. Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen (3. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden. (Als E-Book verfügbar, Springerlink)- Willman P, 2014. Understanding management. Social science foundations. Oxford University Press, Oxford.
Workload	<p>6 ECTS (180 Arbeitsstunden)</p>
Kontaktstudium	<p>KW 8-24 Donnerstag jeweils 4 Lektionen Spezialtermine (Exkursionen) innerhalb des Modules (gleiches Zeitfenster)</p>

SHR3 - Neue Organisationsformen & HRM - BWBh203

Präsenzpflicht

Präsenzpflicht bei Exkursionen und Vorträgen für die verantwortlichen Gruppen (siehe Kompetenznachweis)

voraussichtlich KW 9, 10, 11, 12, 13, 14, 18

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus zwei Teilen:

KN 1: Gruppenarbeit (Kollektivnote 40 %)

Inhaltliche Begleitung der einzelnen Veranstaltungen (Exkursionen/Gastreferate/Themenblöcke).
Daten variieren pro Gruppe und sind über das Semester verteilt. Details werden in der ersten Semesterwoche festgelegt.

KN 2: Mündliche Prüfung (Individualnote 60 %)

Auf Basis eines selbst erarbeiteten Thesenpapiers findet am Ende des Semesters eine mündliche Prüfung in Form einer Diskussion/Verteidigung statt.

Wiederholungsmodalitäten

Beide Teilkompetenznachweise müssen bestanden werden, um das Modul als Ganzes zu bestehen.
Ungenügende Teilkompetenznachweise können nachgearbeitet werden (KN 1) bzw. beim nächstmöglichen Termin wiederholt werden (KN 2).

Weiterführende, vertiefende Module

SHR2 / SHR1 / SHR4

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SHR4 - Die Rolle des HRM im Wandel hin zu nachhaltigen Organisationen - BWBh205

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Lanfranconi Lucia, Zinn Isabelle
Modulverantwortung	Isabelle Zinn

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit und insbesondere einer nachhaltigen Wirtschaft hat in den letzten Jahren zugenommen. HRM kann dabei ein zentraler Treiber sein. Mithilfe des Berner HRM-Modell, ein integratives und auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes HRM-Modell, analysieren wir die Rolle und Handlungsmöglichkeiten vom HRM in der sozial-nachhaltigen Wende. Wir nutzen Konzepte der Organisationsanalyse und -entwicklung, um zu verstehen, wo Organisationen im Wandel hinzu mehr Nachhaltigkeit stehen.</p> <p>Im Verlauf des Moduls untersuchen wir wie HRM zu den sustainable development goals (SDGs) beitragen kann. Zudem werden wir die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit vertiefen, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Die gegenseitige Abhängigkeit dieser Aspekte wird dabei zentral sein. Als Leistungsnachweis schaut ihr zudem in die Praxis von Nachhaltigkeit im HRM.</p>
------------------------------------	---

Eingangskompetenz	<p>BHRM, IHRM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Personalprozesse, arbeitspsychologische und arbeitsrechtliche Grundlagen sind bekannt (Modul BHRM oder IHRM im Grundstudium), bzw. entsprechende Grundlagen des HRM (zentrale Personalprozesse, Basis A&O Psychologie, Arbeitsrecht). • Praktische Einblicke in aktuelle Herausforderungen im HR und im Führungsalltag wurden bereits gewonnen (bspw. WPM "Herausforderungen des HRM in der Praxis" / "Managing People Globally" und "Leadership") • Evtl. wurden auch entsprechende eigene berufliche Erfahrungen (aktiv, passiv) gemacht.
--------------------------	--

Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse zum Thema sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit. • kennen die Rolle der Organisationen/Unternehmen im Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit. • reflektieren die Rolle vom HRM im Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit («Green, Sustainable, Inclusive HRM»). • lernen Organisationsentwicklungsmodelle anwenden auf das Feld der Nachhaltigkeit. • kennen und entwickeln Tools & Lösungsansätze. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in den HRM Prozessen Nachhaltigkeitsfragestellungen und Lösungsansätze erkennen, entwickeln und anwenden. • erarbeiten Wissen, Kompetenzen & Methoden in einem zukunftsorientierten Themenfeld. • erstellen einen Podcast oder Videoclip zur Wichtigkeit von Nachhaltigkeit in Organisationen. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Nachhaltigkeit als Gewinn und Notwendigkeit und können entsprechende Argumente vorbringen. • reflektieren eigene Resultate und die ihrer Mitstudierenden kritisch. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig zur Selbstreflexion, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit. • können Verantwortung für den eigenen und den gemeinsamen Lernprozess übernehmen.
------------------	--

SHR4 - Die Rolle des HRM im Wandel hin zu nachhaltigen Organisationen - BWBh205

Inhalt

Die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit und insbesondere einer nachhaltigen Wirtschaft hat in den letzten Jahren zugenommen. Dem HRM kommt dabei eine Verantwortung beim Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit zu: sowohl innerhalb der Organisationen (zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden), wie auch ausserhalb der Organisationen und ihrer Wechselwirkung auf die Gesellschaft. Die 17 "Sustainable Development Goals" der UNO-Agenda 2030 spielen hier eine bedeutende Rolle, da immer mehr Unternehmen diesen Rahmen nutzen, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu definieren und die Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten nachzuweisen.

In diesem Modul nutzen wir Konzepte der Organisationsanalyse und -entwicklung, um zu verstehen, wo Organisationen im Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit stehen. Zentrale Fragen, denen wir dabei nachgehen, sind: Wie nähern sich Organisationen den Nachhaltigkeitszielen und welche Rolle spielt dabei das HRM? Was ist nachhaltiges Personalmanagement, respektive «Green, Sustainable & Inclusive HRM»? Wie können Unternehmen gerade auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit stärken? Und: Wie geschieht organisatorischer Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit, resp. wie lässt sich dieser gezielt steuern?

Im Verlauf des Moduls werden wir die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit vertiefen, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Die gegenseitige Abhängigkeit dieser Aspekte wird dabei zentral sein.

Thematisch werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt: sozial-ökologischer Wandel; SDGs & Agenda 2030; Nachhaltige Unternehmenstransformation und Leadership; Decent Work & Lieferketten; Diversity, Equity und Inclusion; Antidiskriminierung & Prävention Sexueller Belästigung; Gesundheits- & Stressmanagement und mentale Gesundheit; Work-live-balance; Green, Sustainable & Inclusive HRM; Kreislaufwirtschaft.

Lehr- und Lernmethode

Lehrgespräche, Filmsequenzen, Fachinputs, Praxisbeispiele, praktische Tipps, Rollenspiele, Tools & Übungen und Einzel- und Gruppenarbeiten. Die Studierenden setzen sich aktiv mit Chancen und Herausforderungen der Nachhaltigkeit auseinander und lernen welche Rolle HRM-Prozesse dabei spielen (kann).

Fachliteratur

Zu Beginn des Semesters wird auf Moodle zusätzliche Literatur zur Verfügung gestellt.

Pflichtlektüre:

NACHHALTIGKEIT IM PERSONALMANAGEMENT:
<https://www.hrtoday.ch/sites/default/files/2022-10/Nachhaltigkeit.pdf>

Human Resource Management (HRM) als Treiber nachhaltiger Transformation: ein integrativer Blick auf sustainable, green & inclusive HRM

Soziale Nachhaltigkeit.## Die vernachlässigte Dimension? Fokus auf Diversity, Equity & Inclusion## und ##Gesundheit & Resilienz## in Organisationen

Workload

6 ECTS

Kontaktstudium

KW 8 - 23 Donnerstag jeweils 4 Lektionen (einzelne Teile davon werden als asynchrone Lerneinheiten konzipiert)

Präsenzpflicht

Die Präsenzpflicht gilt für die erste Veranstaltung, sowie die verschiedenen Kompetenznachweise.

Allgemein wird eine kontinuierliche Präsenz geschätzt.

Daten an denen Präsenzpflicht gilt: 20.2. (Semesterwoche 1), 6.3. (Semesterwoche 3), 10.4. (Semesterwoche 8), 15.5. (Semesterwoche 11), 5.6. (Semesterwoche 13)

SHR4 - Die Rolle des HRM im Wandel hin zu nachhaltigen Organisationen - BWBh205

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus mehreren Teilen:

KN1: Rollenspiel Toolbox (erfüllt/nicht erfüllt)

KN2: Konzept für podcast (erfüllt/nicht erfüllt)

KN3: Multiple Choice Wissensprüfung (individuell, 60%)

KN4: Erstellung und Präsentation während des Semesters eines Podcast oder Videoclip zum Thema Nachhaltigkeit in Organisationen (Aufnahmen der verschiedenen Perspektiven, Chancen und Herausforderungen) (Gruppenarbeit, 40%)

KN1 und KN2 müssen erfüllt sein um zu KN3 und KN4 zugelassen zu werden.

KN3 (Wissensprüfung) und KN4 (podcast oder video) müssen zusammen im Schnitt mindestens genügend sein um das Modul zu validieren.

Die Notengebung erfolgt konsensuell durch Expertise der Dozentinnen.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Bei den Wissensüberprüfungen ist ein handgeschriebener "Spickzettel" erlaubt (Details werden während des Semester kommuniziert)

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

SHR2 / SHR1 / SHR3

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SMM1 - Digital Marketing Strategy - BWBh361

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Hüsser Frederik, Trachsel Micha
Modulverantwortung	Micha Trachsel

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul lernen Sie die Grundlagen einer digitalen Marketingstrategie kennen.</p> <p>Anhand einer selbst gewählten Unternehmung werden Sie in einer Gruppe Ihr Wissen fallorientiert anwenden und auf der Basis einer Marketingsituationsanalyse eine digitale Marketingstrategie erstellen.</p> <p>Input-Lektionen, Gastvorträge und Coachings helfen Ihnen, das Modulziel «Aufbau und Anwendung einer digitalen Marketingstrategie» zu erreichen. Sie werden in der Lage sein, später in Ihrem Berufsalltag ein digitales Marketingkonzept zu erarbeiten und umzusetzen. Sie lernen, je nach Branche, Grösse und «digitaler Reife» eines Unternehmens, Ziele zu definieren und aus einem Baukasten verschiedener (digitaler) Marketinginstrumente diejenigen herausfiltern, die zur Zielerreichung am besten geeignet sind.</p> <p>Das Modul verbindet theoretisches Know-how mit der praktischen Anwendung im digitalen Umfeld eines Unternehmens.</p>
------------------------------------	---

Eingangskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss des Moduls BMAR, IMAR oder eines vergleichbaren Marketingmoduls.
Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen, praxisbezogen Anwenden und Reflektieren verschiedener Marketinganalysen und -instrumente, um eine digitale Marketingstrategie zu erstellen • Konzipieren, Evaluieren und Priorisieren verschiedener strategischer Optionen in der Unternehmenspraxis im digitalen Kontext • Kennen und Reflektieren einer kundenzentrierten Marketingausrichtung im digitalen Kontext • Kennen und Reflektieren der Einsatzmöglichkeiten von Marketingtechnologien und von digitalen Entwicklungen • Zielorientiertes Arbeiten in der Gruppe • Erstellen und Strukturieren von Arbeitspaketen • Wirkungsvolles Kommunizieren

SMM1 - Digital Marketing Strategy - BWBh361

Inhalt

- Grundlagen Marketingstrategie
- Einführung Digitales Marketing
- Kundenzentriertes Marketing
- CEM & Omni-Channel-Marketing
- Design Thinking & Persona
- Content Marketing & Story Telling
- Instrumente des Online-Marketings
- Corporate Website
- Online-Werbung (SEA, Affiliate-Marketing)
- SEO (On-Site, Off-Site)
- E-Mail-Marketing
- Mobile Marketing
- Social-Media-Marketing (Social Media Plattformen, Influencer Marketing)
- Einsatz von Marketingtechnologien
- Datengesteuertes Marketing
- Predictive Marketing
- Kontextmarketing
- Digitale Entwicklungen
- Digitale Plattformen
- KI im Marketing
- Immersive Marketing & Metamarketing

Lehr- und Lernmethode

- Vorlesung, Klassen- und Gruppenunterricht
- Gastvorträge
- Selbständige Arbeit in der Gruppe
- Coachings
- Pitching

Fachliteratur

Pflichtliteratur:

- Kreutzer, R. T. (2021). Online-Marketing (3.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Empfohlene Literatur:

- Kotler, Ph. et al. (2024). Marketing 6.0. Die Zukunft ist immersive. Frankfurt/New York: Campus.
- Kotler, Ph. et al. (2021). Marketing 5.0. Technologie für die Menschheit. Frankfurt/New York: Campus.
- Kotler, Ph. et al. (2017). Marketing 4.0. Der Leitfaden für das Marketing der Zukunft. Frankfurt/New York: Campus.
- Kühn, R. et al. (2020). Marketing. Analyse und Strategie (16. Aufl.). Thun/Gwatt: Werd und Weber Verlag.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

56 Lektionen

Präsenzpflicht

--

Kompetenznachweis

Gruppenarbeit (Kollektivbewertung) während der Semesterwochen:

- Erstellung und Vortragen einer Präsentation (Pitch), (50% der Gesamtnote), in KW21
- Erstellung eines Konzeptpapiers (50% der Gesamtnote), in KW23

Die individuelle Endnote kann auf Basis einer auffälligen Peer Evaluation angepasst werden.

SMM1 - Digital Marketing Strategy - BWBh361

Hilfsmittel bei schriftlicher
Prüfung

--

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung möglich

Bemerkung

WICHTIG: Anzahl Studierende wird im FS25 auf 60 Personen beschränkt

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SMM3 - International Marketing Management - BWBh363

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Feurer Sven, Sichtmann Christina
Module responsibility	Sven Feuerer
Short description of the module	<p>Many companies are generating an increasing proportion of their sales/profit abroad. The course seeks to provide an overview of key concepts and analytical techniques of global marketing and illustrate its role in the global economy. The course (taught in English language), enables students to appreciate the complexity, challenges, and opportunities in the context of marketing across borders. They will first learn about the challenges relating to international marketing and then how these can be successfully mastered.</p> <p>Goals: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • Know about the impact that culture has on international buyer behavior • Are able to evaluate the attractiveness of country markets and can develop a market entry strategy based on this evaluation • Know the fundamental challenges in international market research • Know the advantages and disadvantages of standardizing versus differentiating tactical marketing instruments (marketing mix) • Can apply their knowledge in the context of an online-based simulation, identify problems that arise and develop approaches to solving them
Entry requirements	marketing fundamentals (IMAR/BMAR)
Competencies upon completion	<p>Professional competence: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Know the peculiarities of international marketing • Are able to develop and evaluate a go-to-market strategy for an international corporation • Are able to question and evaluate company activities relating to international marketing <p>Methodological competence: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Learn to organize themselves in a group • Conduct analyses and develop solutions under time pressure • Adapt their knowledge in response to different tasks • Expand their problem-solving competence • Connect theoretical underpinnings with practical tasks <p>Social competence: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Are able to critically question and reflect on their own reactions to challenges in international marketing • Actively deal with entrepreneurial realizations • Deal constructively with the views of others

SMM3 - International Marketing Management - BWBh363

Content

- Market entry decisions
- The timing of market entry.
- Market entry strategies.
- Designing the global marketing program.
- Implementing and coordinating the global marketing program
- Theoretical underpinnings of International Marketing
- Transfer of knowledge to real-world problems
- Practical examples

Teaching and learning methods

- Lecture and discussion
- Guest lectures
- Student presentations and coaching
- Online-based International Marketing Simulation
- Self-study
- Note: Students are expected to show a high degree of personal initiative

Literature

Recommended Literature: Kotabe, Masaaki and Kristiaan Helsen (2011), Global Marketing Management, 5. edition, John Wiley & Sons, Inc.

Workload

180 hours

Contact lessons

36-40 hours of classroom studies

140-144 hours self-study

Attendance requirement

yes, on simulation days (CW 11, 18, 19, 20, 21, 23)

Competency assessment

- Self-reflection task based on group work/Online simulation (4-5 students per group); weight 50%, due at the end of the lecture period (graded individually)
- Individual task (written exam), weight 50% in the official exam weeks, 60 minutes, PC-based (online/Moodle)

Aids for written examination

- Any model of TI30 calculator
- Printed bilingual dictionary (mother tongue - examination language)

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App

Mode of repetition

The self reflection task can be repeated the next time the module is carried out. The written exam can be repeated at the next examination date of the module.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Urs Anderegg
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul besteht aus den gleichberechtigten Themen «Ressourcenmanagement im Sport» und «Sportsystem Schweiz».</p> <p>Ressourcenmanagement im Sport</p> <p>Das sportliche Umfeld besteht aus unzähligen Ressourcen. Ein Sportmanager benötigt solide Kenntnisse, wie die relevanten Ressourcen zu beschaffen sind und wie diese effizient verwaltet werden. Erarbeitet wird anwendungsorientiertes Wissen im Bereich des Ressourcenmanagements an Beispiele von Sportevents, Leistungszentren und Sportinfrastrukturen in der Schweiz. Der Fokus liegt auf den vier Kernressourcen: Menschliche Ressourcen (Mitarbeiter, Ehrenamt etc.), finanzielle Ressourcen (Budgets, Kontrolle, Reporting, Audits etc.), Infrastruktur (Baukonzepte, Betriebskonzepte etc.) sowie Netzwerke und Kooperationen. Eine Sportinfrastruktur im Raum Bern wird besucht um den Praxistransfer sicherzustellen.</p> <p>Hauptdozierender: Davide Codoni, Larssyn Staley, Anja Schuler, Andreas Ch. Weber</p> <p>Sportsystem</p> <p>Um die relevanten Stakeholder in der Schweiz identifizieren zu können, braucht es Kenntnisse über das Schweizer Sportsystem und seine Akteure. Als Grundlage werden die Akteure dem Dritten Sektor, dem Markt Sektor und dem Öffentlichen Sektor zugeteilt sowie bezüglich ihrer Gründung, Organisation, Aufgabenbereiche und Finanzierung dargestellt. Daraus lassen sich die zentralen Instrumente und Programme dieser Akteure mit ihren entsprechenden Zielen ableiten, um Netzwerke und Kooperationen für die Umsetzung eines Sportevents oder eines Leistungszentrums mit entsprechender Sportinfrastruktur zu identifizieren.</p> <p>Hauptdozierender: Davide Codoni, Larssyn Staley, Anja Schuler, Andreas Ch. Weber</p>
Eingangskompetenz	<p>Grundlagen BWL und Marketing aus dem Grundstudium BBA/IBA, Empfehlenswert ist der Besuch von SPO2 , da auf gewissen Inhalten aus dem Modul SPO2 aufgebaut wird.</p>

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die Vielfältigkeit der Ressourcen im Sport zu erläutern.
- die Grundlagen des Ressourcenmanagements im Sport im Allgemeinen und für einen Sportevent sowie für das Funktionieren von Sportinfrastrukturen und Leistungszentren anzuwenden.
- eine Ressourcenbedarfsanalyse (z.B. Personal) zu erstellen.
- die Typologisierung der Akteure im Dritten Sektor, im Markt Sektor und im Öffentlichen Sektor darzustellen.
- die Funktionsweise der zentralen Instrumente und Programme der Schweizer Sportförderung auf nationaler Ebene darzustellen.
- eine Verbindung zwischen den Instrumenten und Programmen der Akteure und ihren entsprechenden Aufgaben und Ziele herzustellen.

Problemsolving/Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können ausgewählte Tools anwenden.
- entwickeln ein holistisches- und event-orientiertes Denken.
- lernen am Modell und wenden diese in der Realität an.

Kollaboration

Die Studierenden

- können als Team/Gruppe Lösungen für konkrete Praxissituationen ausarbeiten.
- verbessern ihr professionelles und zielgruppengerechtes Auftreten und ihre Kommunikation.
- wenden Kooperatives Lernen an

Selbstmanagement

Die Studierenden

- erkennen die Bedürfnisse und Erwartungen der wichtigsten Stakeholder aus dem Sportumfeld.
- bieten dar, tragen vor, präsentieren
- erarbeiten Im Dialog, wenden an, analysieren, vernetzen, beurteilen

Inhalt

- Human Ressource Management
- Infrastruktur
- Sportorganisationen in den drei Sektoren: Zuweisungen der Organisationen im Modell
- Akteure im Dritten Sektor
Aufgaben, Organisation und Finanzen sowie Verflechtung der Akteure innerhalb des Sektors
- Akteure im Markt Sektor
Aufgaben, Organisation und Finanzen sowie Zusammenhang der Akteure
Berufssituation und Einkommen von Athleten und Trainer
- Akteure im Staatlichen Sektor
Aufgaben, Organisation und Finanzen sowie Verflechtung der Akteure im staatlichen Sektor
- Nationale Grundlagenkonzepte von Swiss Olympic und des BASPO
- Überblick über die nationalen Förderinstrumente
- Netzwerke und Kooperation als Schwerpunkt der Blockwoche

Lehr- und Lernmethode

Vorlesung, Referate, Gruppenarbeiten, Case Studies, Diskussionen, Übungen, Selbststudium.

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

- Unterlagen der Dozierenden
- Empfohlene Literatur:

- Lichtsteiner, H., Gmür, M., Giroud, C. & Schauer, R. (2020). Das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen. (Kap. 3). Bern, Stuttgart und Wien, Paul Haupt Verlag, 9. Auflage.
- Kempf, H. & Lichtsteiner, H. (2015). Das System Sport in der Schweiz und international. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

Zusätzliche, weiterführende Literatur:

- Literaturhinweise werden zu Modulbeginn abgegeben.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

56 (inkl. Blockwoche und Blocktag).
Das Modul beinhaltet 6 Vorlesungen (4 Lektionen) während des Semesters, ein Blocktag und eine Blockwoche am Ende des Semesters (KW 24).

Präsenzpflicht

- Blocktag voraussichtlich Samstag 29. März 2025, Besichtigung Sportinfrastruktur "Mobiliar Arena Gümligen"
- Blockwoche: 4 Tage: Di, 10. Juni 2025 bis Fr 13. Juni 2025 (1 Tag in Magglingen und drei Tage in Andermatt).

Kompetenznachweis

- Schriftliche Einzel-Prüfung, 60 Minuten (50 %, Papierform, KW 21, Fr. 23.Mai)
- Gruppenpräsentation (50 %, Gruppennote mit individueller Bewertung am Ende der Blockwoche KW 24).

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Taschenrechner (Modell TI-30)
- gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Wiederholungsmodalitäten

Die Wiederholung der Gruppenpräsentation wie auch die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

- Master Spitzensport an der EHSM
- CAS EHSM Strategie, Leadership und Governance in Sportorganisationen (SLGOV)
- CAS ESHM Strategische und nachhaltige Sportsystementwicklung (SNS)
- Executive Master of Business Administration (EMBA) in «Excellence in Sportmanagement»
- CAS EHSM Sportanlagen

Bemerkung

- Blocktag «Mobiliar Arena Gümligen». Detaillierte Angaben zum Programm (Kosten, Programm, etc.) folgen zu Semesterbeginn. Transport geht zulasten der Studierenden.
- Blockwoche: 1 Tag wird an der EHSM (Magglingen, ohne Übernachtung) stattfinden. 3 Tage in Andermatt (Vollpension inkl. Sportangebot). Detaillierte Angaben zum Programm (Kosten, Programm, etc.) folgen zu Semesterbeginn. Der Anteil der Kosten zu Lasten der Studierenden - Unterkunft, Mahlzeiten und Sportaktivitäten exkl. individuelle Reisekosten nach Magglingen und Andermatt - beläuft sich auf ca. 100 Franken.
- Maximale Studierendenzahl: 40

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Marti Mathias, von Däniken Tina
Modulverantwortung	Mathias Marti
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Ein Modul für Werbeprofis: Sie kreieren erarbeiten während dieses Semesters für einen realen Kunden eine Kampagne im Bereich Marketing / Kundenintegration (z.B. <i>Einführung eines neuen Produkts oder eine Marketingkampagne für das Unternehmen</i>) und lernen so am praktischen Beispiel, wie sie mit den Kundenanforderungen, der Kreativität und dem Budget arbeiten müssen. Sie werden dabei von LSA-Agenturen (Coaches) und den BFH Dozent:innen betreut. Am Schluss des Semesters findet die Preisverleihung statt, an der die Studierenden ihre Kampagnen präsentieren. Eine Experten-Jury bewertet die Kampagnen und verleiht den LSA Junior Agency Award ((LSA = LEADING SWISS AGENCIES)).</p>
Eingangskompetenz	<p>Marketing Grundmodul BMAR</p> <p>Problemlösungskompetenzen</p> <p>Kreativitätstechniken</p>

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

Kompetenz

Fachkompetenz

- Theorie- und Praxisrelevante Fachinhalte kennen, evaluieren, verstehen, anwenden, analysieren

Methodenkompetenz

- Problemlösung und kritisches Denken
- Wissenschaftliche Methoden
- Arbeitsmethoden, -techniken, und -verfahren
- Nutzung von Informationen
- Kreativität und Innovation

Sozialkompetenz

- Schriftliche und mündliche Kommunikation
- Teamarbeit

Selbstkompetenz

- Selbstmanagement und Selbstreflexion
- Ethische und soziale Verantwortung

Inhalt

In der ersten Phase erhalten alle teilnehmenden Studierenden an einem gemeinsamen virtuellen Meeting das Kundenbriefing sowie eine Einführung in die Kampagnenarbeit. Es werden Teams à 4-6 Studierende gebildet und LSA-Agenturen werden den Teams als Coaches zugeteilt. In der zweiten Phase beginnen die Studierenden mit Unterstützung ihrer Coaching-Agentur mit der Erarbeitung der Kampagne. Jedes Team vereinbart als erstes einen Kick-Off Termin mit seiner Agentur. Dann beginnt die Arbeit an der Kampagne. Weitere Meetings (Schulterblicke) werden mit der Agentur vereinbart (insgesamt 3-4 Meetings). Diese Meetings finden vorzugsweise in der Agentur statt, wenn dies nicht möglich ist, dann virtuell. Die Modulverantwortlichen seitens Schule übernehmen die interne Koordination und garantieren die fachliche Qualität des Studiengangs. In der dritten Phase geht es an die finale Ausarbeitung der Kampagne. Hier wird auch die Präsentation für den Wettbewerb fertiggestellt. Während des Schlussspurts ist eine enge Betreuung seitens Agenturen und Modulverantwortlichen garantiert. Am Ende des Semesters findet die Prämierung und Award Verleihung statt. Zuerst wird je ein Gewinner-Team pro teilnehmende Hochschule ermittelt, das dann gegen die Gewinner-Teams der anderen Hochschulen antritt. Eine Jury bewertet die präsentierten Kampagnen und wählt das finale Gewinner-Team des LSA Junior Agency Award 2024. Diese Award-Verleihung findet (sofern möglich) anlässlich eines Events mit anschließender Party statt, zu welchem alle Teilnehmer*innen des LSA Junior Agency Award 2024 eingeladen sind.

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

Lehr- und Lernmethode

Die Rolle der Agenturen (Coaches)

LSA-Agenturen begleiten und coachen die Studierenden während des Semesters. Sie stellen den Teams ihr Know-how und ihre Ressourcen zur Verfügung. Sie prüfen kritisch die Arbeiten, geben Feedback und helfen auch bei der Erarbeitung der Präsentationen. Die Agenturen gewähren den Studierenden Einblick in den Agenturalltag und in die Vielfalt der Agenturarbeit.

Die Rolle des LSA

LEADING SWISS AGENCIES garantiert die Verfügbarkeit von qualifizierten Coaching-Agenturen, koordiniert die gemeinsamen Termine und organisiert die Durchführung der Award-Verleihung. Der Verband stellt auch das Kundenbriefing. Zudem kommuniziert der LSA das Projekt auf den Kommunikationskanälen des Verbands und in den Fachmedien.

wichtige Termine

- 1 Gemeinsames Briefing (virtuell)
- Kick-off an der BFH mit Modulverantwortlichen
- Kick-off bei der Agentur
- Schulterblick-Meetings bei der Agentur / Coachings mit Modulverantwortlichen
- Generalprobe Präsentation bei der Agentur
- Vorausscheidung an den Hochschulen
- Award-Verleihung

Fachliteratur

keine, das Modul ist praxisorientiert

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

Sie entscheiden, wann Sie mit "Ihrer" Agentur in Kontakt treten.

Die Dozierenden coachen Sie in drei Sprints.

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

Präsenzpflicht

- Gemeinsames Briefing mit LSA (tbd)
- Kick-off BFH (19. Februar 2025)
- Kick-off bei der Agentur (KW 9)
- Generalprobe der Präsentation (KW 21)
- Pitch vor der LSA Jury (KW 22/23)
- Award-Verleihung in Zürich am Ende des Semesters (KW24)

Kompetenznachweis

Gruppenarbeit:

- Präsentationsunterlage für den Pitch: 50 % (KW 24 vor dem LSA Jury Pitch; Def. Datum wird zu Beginn des Semester bekannt gegeben)
- Schriftliches Worddokument, welches Ihre Analyse und die Ideen zusammenfasst: 50 % (Abgabe nach der Pitchvorauscheidung am Ende des Semesters)

(Gruppenbewertung)

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung (i.e. im darauffolgenden FS) möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

- Digitale Marketingstrategie
- Consumer Behaviour
- International Marketing
- Brand Management

Bemerkung

Dieses Modul ist anwendungsorientiert. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, in einer Werbeagentur mitzuarbeiten - Sie sind Kundenberater, Copy Writer, Creative Director. Sie werden von den Profis profitieren und spannende Kontakte knüpfen!

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel, Rascón Alberto, Szélpal Boris
Modulverantwortung	Prof. Dr. Szélpal Boris, Professor für Architektur und Urbane Transformation, Studienleiter MAS Real Estate
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul Real Estate Investment wird die Perspektive des Investors eingenommen. Der Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Verwaltung von direkten oder indirekten Immobilienportfolios. Die institutionellen Anleger sind verpflichtet, die Richtlinien, Ziele und Strategien der Organisation einzuhalten. Nachhaltige Immobilien sind sowohl eine Kapitalanlage als auch ein Motor der Wertschöpfung.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Studierenden haben das Grundstudium abgeschlossen.</p> <p>Die Studierenden haben das Finanzverwaltungsmodul und das Buchhaltungsmodul abgeschlossen bzw. sich dafür eingeschrieben.</p>

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

Kompetenz

Fachliche Fähigkeiten:

Die Studierenden wissen, wie man Strategie- und Portfoliomodelle und die konkrete Umsetzung in einer Immobilienorganisation validiert.

Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale von Portfoliomanagement und Investitionen für Immobilien.

Die Studierenden kennen die Merkmale ertragsorientierter Immobilieninvestoren und können diese von CREM-Verfahren und anderen ertragsorientierten Anlageformen abgrenzen.

Sie kennen die wichtigsten institutionellen Immobilieninvestoren in der Schweiz mit Strategie, Positionierung, Organisation und vertikaler Integration.

Methodische Fähigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Konzepte der Investitionsrechnung im Kontext von Business Cases anzuwenden und zu bewerten.

Sie sind in der Lage, die geeigneten Methoden auszuwählen, die Berechnungen durchzuführen und die Ergebnisse und Lösungen in angemessener Weise zu präsentieren.

Sie sind in der Lage, zu den richtigen Schlussfolgerungen zu kommen und sollten daher in der Lage sein, die richtige Investitionsentscheidung zu treffen.

Soziale Fähigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Probleme in Arbeitsgruppen zu analysieren und zu diskutieren und dabei verschiedene Argumente zu berücksichtigen, zu bewerten, zu begründen und zu widerlegen.

Sie sind in der Lage, argumentative Diskussionen konstruktiv zu führen und sie klar von subjektiven Einstellungen zu trennen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können sich selbst im Rahmen verschiedener Themen kritisch reflektieren und gegebenenfalls individuelle Konsequenzen ableiten.

Sie können mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen und ihr persönliches Urteilsvermögen kritisch hinterfragen und schärfen.

Sie analysieren ihre Fähigkeit zur Stressbewältigung und kennen ihre Stärken und Schwächen.

Digitale Fähigkeiten:

Die Studierenden können den Zugang und die Nutzung digitaler Werkzeuge sicherstellen und diese effizient einsetzen.

Die Fähigkeiten zum Online-Lernen und zur digitalen Kommunikation mit Dozierenden werden gestärkt.

Inhalt

1. Einführung, Fachbegriffe, Performance-Modell und Immobilienökonomie
2. Schweizer Immobilienmarkt
3. Portfolio: Core
4. REIM: Real Estate Investment Management, Organisationsformen, Aufgaben
5. Transaktionsmanagement und Beispiel (Fall Due Diligence))
6. PREM + CREM + FM
7. Nachhaltige Immobilien und Denken in Lebenszyklen
8. Steuern
9. Finanzen

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

Lehr- und Lernmethode	Das Modul wird auf Deutsch (70 %) und Englisch (30 %) unterrichtet. Vorlesungen, Übungen, Präsentationen, Fallstudien
Fachliteratur	Verschiedene Papiere und Dokumente werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Empfohlene Literatur: Hartzell, D., & Baum, A. E. (2021). Real Estate Investment and Finance: Strategies, Structures, Decisions. Wiley. Fahrländer, S. & Kloess, S. (2024). Grundlagen der Immobilienökonomie / Angewandte Immobilienökonomie, Schweizer Immobilienschätzer-Verband SIV.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	12 x 4 Lektionen (45 Minuten), Donnerstag Morgen nach sep. Programm. Wann immer es einen Gastredner gibt: Der genaue Zeitplan wird in der 1. Unterrichtsstunde mitgeteilt.
Präsenzpflicht	Keine Präsenzpflicht.
Kompetenznachweis	Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt von 2 Teilprüfungen, die während dem Unterricht abgelegt werden. elektronische Prüfungen [Moodle] / Einzelbewertung 1. Test 40 % der Endnote (1-stündiger Test) - Real Estate: Steuern, Donnerstag, 20. März 2025 2. Test 60 % der Endnote (1,5-stündiger Test) - Real Estate: Investment, Donnerstag, 5. Juni 2025
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Open Book Test
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung des nicht bestandenen Teilkompetenznachweises bei der nächsten Durchführung.
Weiterführende, vertiefende Module	N/A
Bemerkung	Immobilienmanagement ist das ganzheitliche, nachhaltige und lebenszyklusorientierte Management von Immobilien, insbesondere das Bewerten, Entwickeln und Investieren von Immobilien zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes der Ressource Immobilie über den ganzen Lebenszyklus. Konzept der Vertiefung im Real Estate: Real Estate Investment (REI) Real Estate Development (RED) Real Estate Valuation (REV)

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern

SRE2 - Real Estate Development - BWBh402

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Szélpal Boris
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Boris Szélpal, Professor für Architektur und Urbane Transformation, Studienleiter MAS Real Estate
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul Immobilienentwicklung wird die Sicht des Entwicklers und der Eigentümerin von Immobilien oder Arealen eingenommen. Die Bedürfnisse der Menschen bei der Entwicklung von Immobilien werden in Zielgruppen- und Nutzungskonzepte transformiert. Städtebauliche und architektonische Konzepte werden vermittelt. Prozesse und Planungsinstrumente dienen als wichtige Entscheidungsgrundlage für alle Stakeholder. Mit guter Projektkommunikation und einer ergebnisorientierten Zusammenarbeit können Entwicklungsprojekte gut strukturiert werden.</p> <p>«Immobilienentwicklung ist Zukunftsgestaltung! » (Senem Wicki)</p>
Eingangskompetenz	Die Studierenden haben das Grundstudium abgeschlossen.
Kompetenz	Die Studierenden kennen Akteure und die Organisation einer Projektentwicklung und können einen Entwicklungsprozess strukturieren. Die Studierenden kennen Prozess und Methoden in der Projektentwicklung. Sie können Ergebnisse von Objektanalysen beurteilen. Die Studierenden verstehen Kriterien über die Nachhaltigkeit bei einzelnen Beispielen und deren Methoden für eine erfolgreiche Projektentwicklung.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Fachbegriffe, Immobiliendevelopment, Leitimmobilie, Kompetenznachweise 2. Qualitative Stadtentwicklung 3. Kultureller Wert des Bauens 4. Mensch und Bedürfnisse 5. Treiber der Stadtentwicklung 6. Prozesse 1: Partizipation, Kommunikation 7. Prozesse 2: Strategien, Bauen im Bestand 8. Coaching in Gruppen vor Ort 9. Exkursion 10. Coaching in Gruppen per Video 11. Schlusspräsentation Studierende, Boris Szélpal und Gäste
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (input) • Gruppenreflexion als Einstieg in den neuen Tag (15 Min.) • Besichtigung Immobilie (Exkursion) • Workshops und Gruppenarbeiten • Übungen und Diskussionsrunden • Coachingtermin 1x pro Gruppe • Sprechstunde 1x pro Woche (MS Teams) • Präsentation Abschlussarbeit in der Gruppe (output) • Mündliches Feedback zur Abschlussarbeit • Schriftliches Feedback zur Abschlussarbeit

SRE2 - Real Estate Development - BWBh402

Fachliteratur

Pflichtliteratur:

Gerd Niklas Köster: Projektentwicklung von Immobilien, Grundlagenwissen und Handlungsempfehlungen. Springer (2021). E-book: Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Begleitende Fachliteratur:

- Städte für Menschen, Jan Gehl, jovis Verlag GmbH, ISBN 978-386859-356-3
- Reduce, Reuse, Recycle: Muck Petzet, Florian Heilmeyer Hatje Cantz Verlag, ISBN 978-3-7757-3424-0
- Nachhaltig Bauen: Hollger Wallbaum, Susanne Kytzia, Samuel Kellenberger, vdf Hochschulverlag. ISBN 978-3-7281-3415-8
- Dissertation Boris Szélpal Kommunikationsstandard für öffentliche Bauvorhaben; Phasengerechte Bedarfsplanung und Bedarfsartikulation des öffentlichen Bauherrn (2017), Hafencity Universität
- Nutzungsorientierte Bedarfsplanung, Prozessqualität für nachhaltige Gebäude, Martin Hodulak und Ulrich Schramm
- Pena, W; Parshal, S.A. (2012); Problem Seeking. New Jersey: John Wiley & Sons Inc.
- Jürgen Schäfer / Georg Conzen: «Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, Akquisition, Konzeption, Realisierung, Vermarktung, C.H. Beck Baurecht», 4. Ausgabe, 2019
- Willi Alda, Joachin Hirschner: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Grundlagen für die Praxis, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 6. Auflage 2016
- Torsten Held, Immobilien-Projektentwicklung, Wettbewerbsvorteile durch strategisches Prozessmanagement, Springer Berlin Heidelberg, Auflage 2010

Workload

6 ECTS x 30 Stunden = 180 Stunden

Kontaktstudium

Vorlesungen vor Ort in Bern:
Jeweils am Donnerstag Nachmittag von 12.35 bis 16.00 Uhr (4 Lektionen)

Präsenzpflicht

keine Präsenzpflicht

Kompetenznachweis

- Test als Einzelarbeit (90 Min. auf Moodle: Multiplechoice, open book, Gewichtung 40 %). 10. April 2025.
- Entwicklungsprozess strukturieren (Projektentwicklung als Gruppenarbeit, 2-3 Pers., Gruppenbewertung, Gewichtung 40 %). 5. Juni 2025.
- Schlusspräsentation vor Gästen und Dozierenden (Gruppenbewertung, Gewichtung 20 %). 5. Juni 2025.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Open book

Wiederholungsmodalitäten

Eine Wiederholung ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich. Nachprüfung nach Absprache.

Weiterführende, vertiefende Module

- Vertiefung Real Estate Investment (REI) jeweils im Frühlingsemester
- Vertiefung Real Estate Valuation jeweils (REV) im Herbstsemester

Bemerkung

Immobilienmanagement ist das ganzheitliche, nachhaltige und lebenszyklusorientierte Management von Immobilien, insbesondere das Bewerten, Entwickeln und Investieren von Immobilien zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes der Ressource Immobilie über den ganzen Lebenszyklus.

Konzept der Vertiefung im Real Estate:

- Real Estate Investment (REI)
- Real Estate Development (RED)
- Real Estate Valuation (REV)

SRE2 - Real Estate Development - BWBh402

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern

SSB2 - Circular Business Models - BWBh322

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel, Stucki Tobias
Modulverantwortung	Rahel Meili

Kurzbeschreibung des Moduls

Die Kreislaufwirtschaft wird sowohl in der Privatwirtschaft wie auch in der Politik zunehmend wichtiger. Die Kreislaufwirtschaft ist ein sehr umfassendes Konzept der Nachhaltigkeit. Neben einer effizienteren Nutzung von bestehenden Ressourcen geht es auch um die Verlängerung und Schliessung von Ressourcenflüssen. Interdisziplinäres, bereichs- und oft auch unternehmensübergreifendes Denken wird für eine erfolgreiche Umsetzung benötigt. Dies stellt Unternehmen oft vor grosse Herausforderungen bei der Umsetzung. Ziel dieses Moduls ist es die Umsetzung eines zirkulären Unternehmensmodells in Unternehmen und Organisationen zu üben. Dazu wird in einem ersten Schritt relevantes Wissen vermittelt, welches dann in einem zweiten Schritt konkret angewendet werden kann.

Eingangskompetenz

- Sie kennen die wichtigsten Grundbegriffe, Konzepte und Modelle des nachhaltigen Wirtschaftens.
- Sie erkennen (aktueller und zukünftiger) ökologische, soziale und wirtschaftliche Probleme und Herausforderungen und können ihre Bedeutung und ihre Wechselwirkung mit der heutigen Weltwirtschaft einschätzen.
- Sie haben ein Verständnis für die komplexen Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft (z.B. Konsumenten) und natürlicher Umwelt.
- Sie kennen wirtschaftliche und unternehmerische Konzepte und Ansätze im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und können diese an realen Beispielen beurteilen.
- Sie verstehen das Konzept des ökologischen und sozialen Fussabdrucks (Ökobilanz) von Produkten, Prozessen und Unternehmen und können diesen interpretieren.
- Sie haben ein Verständnis über die Nachhaltigkeit des individuellen Konsums.

Kompetenz

- Sie verstehen das Konzept der Circular Economy und können dieses von anderen Nachhaltigkeitskonzepten abgrenzen.
- Sie kennen zirkuläre (Geschäfts-)Modelle und können eine Implementierung im konkreten Umfeld konzipieren.
- Sie kennen die Idee der Lebenszyklusbewertung zur Bestimmung der Umweltbilanz von Produkten, Prozessen und Unternehmen.
- Sie kennen die Chancen und Risiken der Transformation von einem linearen zu einem zirkulären Unternehmensmodell.
- Sie kennen relevante Instrumente aus dem Bereich Sustainable Management, welche für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in der Unternehmensstrategie benötigt werden.
- Sie können diese Tools auf beliebige Unternehmen und Organisationen adaptieren.
- Sie trainieren Future Skills: critical thinking, creativity, collaboration, communication

Inhalt

Einführung in das Konzept der Kreislaufwirtschaft:

- Grundlagen und Bedeutung der Kreislaufwirtschaft aus der Sicht der Wirtschaft und Gesellschaft.
- Zirkuläre (Geschäfts-)Modelle konzipieren und umsetzen
- Analyse von Best Practice Beispielen
- Einführung in die Lebenszyklusbewertung zur Bestimmung der Umweltbilanz von Produkten
- Die Rolle des Industriedesigns für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in der Praxis
- Umsetzung anhand von spezifischen "Live Case"-Projekten: Entwicklung und Umsetzung eines zirkulären Geschäftsmodells an einem konkreten Unternehmen/Organisation

SSB2 - Circular Business Models - BWBh322

Lehr- und Lernmethode

Die Vorlesung ist auf dem Prinzip des Flipped Classroom aufgebaut. Flipped Classroom ist ein Blended-Learning-Unterrichtsmodell, bei dem sich die Studierenden selbständig mit Literatur vertraut machen oder ein Video ansehen müssen. Während des Unterrichts liegt der Schwerpunkt in erster Linie auf fallbasierter praktischer Arbeit (allein und in Gruppen), bei der das neue Wissen angewendet werden kann.

Um die verschiedenen Facetten der Kreislaufwirtschaft kompetent abdecken zu können wird es auch Gastvorträge und Inputs aus der Praxis geben.

Im zweiten Teil sollen die Studierenden anhand von spezifisch ausgewählten «Live Cases» die Chancen und Herausforderungen einer Umstellung von einem linearen zu einem zirkulären Unternehmensmodell erkennen.

Fachliteratur

Die Literatur wird spezifisch für den Unterricht zusammengestellt und auf Moodle verfügbar gemacht.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

14 x 4 Lektionen

Präsenzpflicht

MC Prüfung KW12

Es wird in KW14 spezifisch für dieses Modul ein Besuch bei der Firma Girsberger organisiert. Dieser ist für alle Moduleteilnehmer verpflichtend!

Gruppenpräsentation KW23

Generell:

Es wird bei diesem Modul wenig Frontalunterricht geben, denn es geht darum, das Wissen anzuwenden. Diese Anwendung kann zu Hause kaum individuell eingeübt werden.

Im Fokus dieses Moduls steht aber die Anwendung des Wissens auf konkrete Unternehmen. Im zweiten Teil des Moduls wird deshalb primär in Gruppen gearbeitet und die Präsenz vor Ort reduziert.

Umso wichtiger ist es aber, dass der Unterricht vor Ort besucht wird.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus vier Teilen:

- elektronische MC Prüfung zu den Inhalten aus dem ersten Teil 20 Minuten in KW12 (20 % der Endnote; Einzelbewertung)
- Schriftliches Peer-Feedback, welches individuell verfasst wird: Abgabe 27.05.2025 (20 % der Endnote; Einzelbewertung)
- Gruppenpräsentation zu einem "Live Case" im Bereich der Kreislaufwirtschaft in KW23 (30 % der Endnote; Gruppenbewertung)
- Schlussreport zu diesem "Live Case", welcher dann auch an das Unternehmen ausgehändigt werden kann (30 % der Endnote; Gruppenbewertung), Abgabe: 22.06.2025

Für die Präsentation und den Schlussreport gibt es eine Gruppenbewertung, da die Studierenden in Gruppen spezifische Cases bearbeiten. Das Thema der Kreislaufwirtschaft ist sehr vielschichtig. Es ist deshalb wichtig, dass dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird. Das Erarbeiten der Arbeit in der Gruppe ("collaboration skills") ist zentraler Bestandteil dieses Moduls.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

physisches Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

SSB2 - Circular Business Models - BWBh322

Wiederholungsmodalitäten

Eine Wiederholung ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

Dieses Modul ist Teil der Vertiefungsrichtung "Sustainable Business". Es kann auch unabhängig von den anderen Modulen besucht werden.

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SWD1 - Law for Business - BWBh421

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Koch Rika
Modulverantwortung	Prof. Dr. Rika Koch

Kurzbeschreibung des Moduls

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Regulierung sind juristische Fragestellungen auch im Businesskontext präsenter und wichtiger als je zuvor. Nicht nur Jurist*innen sollten das Recht kennen, sondern alle, welche in einem Unternehmen tätig sind.

Das Modul Law for Business vermittelt Studierenden die Grundlagen des Rechts im digitalen Zeitalter. Sie lernen welche rechtlichen Gesellschaftsformen bei der Gründung eines Unternehmens gewählt werden können. Es wird ihnen vermittelt, was in wichtigen Firmenverträge enthalten ist und wie man mit AGBs umgeht. Ausserdem lernen sie, wie branchenspezifische Gesetze entstehen und wie diese die Unternehmensführung beeinflussen können. Je nach Interessenslage können aktuelle juristische Themen diskutiert werden.

Daneben liegt ein weiterer Schwerpunkt auf «Soft-skills» wie Vertragssprache (deutsch und englisch), Aufbau eines juristischen Arguments, Verstehen von Gerichtsurteilen und dem Üben von Auftrittskompetenzen.

Eingangskompetenz

Der Besuch der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht ist nützlich, aber keine Voraussetzung.

(Für die Module SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht und SWD3 Digitalrecht der Vertiefungsrichtung Wirtschafts- und Digitalrecht wird der Besuch von SWD1, ODER eines der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht ODER eine ähnliche Ausbildung vorausgesetzt. Wird diese Voraussetzung für SWD2 und SWD3 nicht erfüllt, kann der Modulbesuch in Absprache mit den Dozierenden unter Auflagen trotzdem erlaubt werden.)

Kompetenz

- Erkennen und Beurteilen von verschiedenen Gesellschaftsformen
- Verträge und AGB lesen und entwerfen
- Grundlagen der Rechtsetzung
- Juristisches Schreiben
- Kollaboratives Erarbeiten von Lösungsansätzen für offene, interdisziplinäre Fragestellungen
- Schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit: Schulung der Auftrittskompetenz und dem juristischen Schreiben
- Passive und aktive Kritikfähigkeit: Erteilen von konstruktiven Feedbacks an Mitstudierende

Lehr- und Lernmethode

Das Modul wird verschiedene Lernformen kombinieren. Die Anteile an Vorlesungen, Selbststudium und Coachings werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.

SWD1 - Law for Business - BWBh421

Fachliteratur

Müller/Klaubenbösch, Recht, 4. Auflage 2023 (<https://www.hep-verlag.ch/recht>)

Weiterführende Literatur:

- Kähr, Michel, Repetitorium Gesellschaftsrecht, 4. Auflage 2020.
- Herzog, Julian und Andreas Lienhard, Übungsbuch Obligationenrecht Besonderer Teil, 2. Auflage 2019.
- Schneider, Wolf: Deutsch! Das Handbuch für attraktive Texte, 2007.

Empfohlene Podcasts:

- 100 Bundesgerichtsentscheide, Dr. Phil Baumann (<https://open.spotify.com/show/4txurK6TeSLNUHtWxjYBlx>)
- Datenschutzplaudereien, Podcast der Datenschutzpartner (Martin Steiger und Andreas von Gunten) <https://www.datenschutzpartner.ch/podcast/>

Weitere Literatur wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben und wird je nach den von den Studierenden gewählten Fallbeispielen von «Start-ups» ergänzt.

Workload

6 ECTS, also 180 h.

Kontaktstudium

Das Modul ist mit 14 x 4 Wochenlektionen geplant. Davon erfolgt ca. 2/3 im Kontaktstudium (also durchschnittlich 2-3 Lektionen x Woche). Der Rest ist Selbststudium, das je nach Präferenz in Gruppen oder individuell absolviert werden kann. Genaueres wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Präsenzpflicht

-

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis setzt sich zu je der Hälfte zusammen aus:

Präsentation individuell während des Semesters (Termin und Thema in Absprache mit Dozentin) zu einem Gerichtsentscheid, zu einem verhandelten Vertrag, zu AGB oder zu einem im Vorfeld abgesprochenen Thema (10-15 Minuten, 50 % Gewichtung).

Mündliche Prüfung in der KW 25. Die Studierenden werden im Vorfeld in diesem Prüfungsformat geschult (15 Minuten, 50 % Gewichtung).

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

-

Wiederholungsmodalitäten

Die Wiederholung der Präsentation ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich, die Wiederholung der mündlichen Prüfung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls.

Weiterführende, vertiefende Module

Die Module 2 ("Öffentliches Wirtschaftsrecht") und 3 ("Digitalrecht") der Vertiefungsrichtung "Wirtschaft und Digitalrecht" sind die weiterführenden und vertiefenden Module zum Modul 1 ("Law for Business").

SWD1 - Law for Business - BWBh421

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

EABE - Advanced Business English - BWBh036

ECTS	3
Study language	English
Module type	Optional module (countable)
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan
Module responsibility	Al-Azm Ivan
Short description of the module	<p>This module is designed to improve your business English language skills to an advanced level by developing your reading, speaking, listening and writing skills, business vocabulary, as well as reviewing essential grammar so you can communicate effectively and confidently in English in professional business situations. Although this is a stand-alone module, it provides you with the first step towards advanced English proficiency. You can demonstrate C1 English ability if you score 80% or more on the final exam.</p>
Entry requirements	<p>Suitable for students from all degree programmes, including incoming students as well as students from other departments.</p> <p>You cannot enroll in the EABE module if:</p> <ul style="list-style-type: none">• you are exempt from English, for example iEN1 or iEN2• have a Cambridge C1, equivalent or higher

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Competencies upon completion

Specialised skills

Students

- can read, comprehend, and discuss a variety of business related texts including financial news
- can listen to and understand a variety of business related texts including financial news
- can organise, structure and deliver short presentations
- can speak about different business topics confidently
- can use specific business English vocabulary correctly
- can write clear and effective short business messages

Collaboration and social skills

Students

- can work as team members in negotiation, discussion and presentation groups
- can effectively and efficiently collaborate online
- can work within a team to solve problems such as group dynamics and interaction, as well as problem-solving oriented tasks

Self-management and personal skills

Students

- are open to new ideas
- can critically assess business ideas or theories

Dealing with complexity

Students

- can critically reflect on own work and thought processes as well as that of others to develop possible courses of action

Content

- reading about a variety of business topics and themes
- discussing business related topics and themes
- listening to short business texts
- developing and giving short presentations
- writing short business texts (short reports and proposals)
- developing and using subject relevant business vocabulary
- reviewing and practicing grammar
- Practicing exam related tasks (including speaking)

Teaching and learning methods

This module follows more the traditional language class mode of instruction and learning with short input sessions by the lecturer on grammar, vocabulary, oral and written skills; short practice sessions with discussion and feedback as well as self-study tasks to be completed outside the classroom time. Assignments submitted on time will receive feedback. Progress tests as well as practices tests are available to monitor your progress. Exam skills will be practiced in class.

Literature

Brook-Hart, Guy (2014). *Business Benchmark C1 Advanced* (2nd Edition). Cambridge University Press. ISBN 978-3-12-540322-2

Workload

90 hours

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Contact lessons

28 lessons

Attendance requirement

Although there is no attendance policy, it is recommended that you attend at least 70 % of all classes if you wish to improve your English, benefit from this module and complete the module successfully.

Competency assessment

- 6 Progress tests on Moodle (25% of the final grade) 50-70 minutes each due SW (semester week) 4, SW6, SW8, SW10, SW12, SW14
- Final exam (75% of the final grade):
- an oral exam (approximately 20 minutes) at the end of the semester (25 points) will take place during class time in SW14.
- a Moodle-based written exam (90 minutes) which includes listening, reading, writing, vocabulary and grammar (75 points). The exam will take place during the official exam period.

Aids for written examination

closed book

no dictionaries allowed - paper or digital, including online dictionaries

Mode of repetition

The progress tests and/or oral exam can be repeated the next time the module is carried out.

The final written exam can be repeated at the next examination date of the module.

Comment

You **cannot** enroll in this module

- if you have been exempt from English, for example iEN1 or iEN2
- if you have a Cambridge C1, equivalent or higher

If your final exam result (both oral and written) is between 60-79 points, you can request a letter which states that your English is at B2 level.

If your final exam result (both oral and written) is 80 points or higher, you can request a letter which states that your final exam result demonstrates English ability at C1.

This letter does not replace an official B2 or C1 certification such as Cambridge B2 First or Cambridge C1 Advanced.

Degree programme, semester

BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul (anrechenbar)
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja
Modulverantwortung	Anja Habegger (Leitung: Beatrix und Barbara Flury, lehrWERK GmbH Biel, diverse FachreferentInnen)

Kurzbeschreibung des Moduls	Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sind für die Ausbildung der Lernenden in Betrieben verantwortlich. Sie übernehmen die Koordinations- und Organisationsaufgaben sowie meist auch die praktische Ausbildung. In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Know-How, um Lernende erfolgreich durch die Lehre zu begleiten.
------------------------------------	--

Kompetenz	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der relevanten Gesetze und Vorschriften im Bereich der Berufsbildung sowie der Rechte und Pflichten von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern. • Kenntnis der wichtigsten Anlaufstellen für Suchtthemen, Arbeitsrecht und klassische Lernschwierigkeiten • Kenntnisse über Lehr- und Lernmethoden, die in der beruflichen Bildung angewendet werden. • Kenntnis von Grundlagen im Bereich der Psychologie des Jugendalters <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Ausbildungspläne zu erstellen und den Ausbildungsprozess zu strukturieren. • Anwendung von Methoden zur Bewertung und Reflexion des Lernfortschritts der Auszubildenden. • Anwendung einer Methodenvielfalt für die Vermittlung von Fachwissen <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion: Fähigkeit, das eigene Handeln und die eigene Rolle als Ausbilderin oder Ausbilder kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Erkennen der eigenen Grenzen • Zeitmanagement: Effektive Organisation der eigenen Arbeitszeit und Priorisierung von Aufgaben. • Stressbewältigung: Strategien zur Bewältigung von Stress und zur Erhaltung der eigenen Gesundheit. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit: Klarer und respektvoller Austausch mit Lernenden Kolleginnen und Kollegen sowie anderen Stakeholdern. • Konfliktmanagement: Fähigkeit, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu lösen. • Empathie und Wertschätzung: Einfühlungsvermögen und respektvoller Umgang mit den individuellen Bedürfnissen und Hintergründen der Lernenden.
------------------	---

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung Jugendliche • Selektion • Lehren und Lernen • Gesundheit am Arbeitsplatz • Planen der Ausbildung • Beurteilen • Rechtliche Grundlagen • Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule und QV • Kommunikation
---------------	--

Lehr- und Lernmethode	Gruppenarbeiten / Fachinputs / Selbststudium
------------------------------	--

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

Fachliteratur	<p>Remo H. Largo/Monika Czernin (2011), Jugendjahre. Kinder durch die Pubertät begleiten Auflage 2017; ISBN 978-3-492-30192-3,</p> <p>Pflichtliteratur:</p> <p>Wegweiser durch die Berufslehre: https://www.berufsbildung.ch/de/grundlagen/wegweiser-durch-die-berufslehre</p> <p>Handbuch beruflichen Grundbildung https://www.berufsbildung.ch/de/voraussetzungen/handbuch-betriebliche-grundbildung</p>
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	<p>Vor Ort: 03.02./10.05./17.05.2025 Online: 04.02./05.02.2025</p>
Präsenzpflicht	100 % Präsenzpflicht. Keine Kompensationsmöglichkeit für Abwesenheiten.
Kompetenznachweis	<p>Schriftliche Arbeit inkl. Reflexionsbericht. Themen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Abgabe am Ende des Semesters; Bewertung erfolgt mittels erfüllt/nicht erfüllt.</p> <p>Verpasste Unterrichtseinheiten können bei der nächsten Moduldurchführung nachgeholt werden. Der Kompetenznachweis kann erst absolviert werden, wenn alle Unterrichtseinheiten abgeschlossen wurden.</p> <p>Wird der Kompetenznachweis mit nicht erfüllt bewertet, kann einmalig nachgebessert werden.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Wird der Kompetenznachweis auch nach einer Nachbesserung als nicht erfüllt bewertet, erfolgt die Wiederholung im Rahmen der nächsten Moduldurchführung.
Bemerkung	Die Studierenden erwerben im Rahmen des Moduls den offiziellen, schweizweit gültigen Ausweis für BerufsbildnerInnen des SBFJ.

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 2 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 2 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

SBF3 - Portfolio- & Risk Management - BWBh243

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gimeno Raúl Diego
Module responsibility	Gimeno Raúl Diego

Short description of the module The course comprises two parts: Portfolio Management and risk Management

We'll cover the most important methods/concepts as applied in practice (standards of "best practice") with a focus on financial risks (market risks, credit risk, operational risk, ALM). Holistic treatment of practical issues along the risk management process: risk identification, risk quantification, risk reporting, risk management, from strategic aspects (strategic risk management, ERM) all the way down to tactical and technical dimensions (risk quantification on a stand-alone basis, portfolio risk).

You'll receive a sound introduction in portfolio management with emphasis given on the use of Excel as a calculation tool. Students learn how to use Excel in order to perform performance calculations.

Entry requirements It is recommended to attend the previous courses in finance like IFMA / BFMA

Competencies upon completion **Subject:** Students...

- know the aims and basics of risk management
- can calculate the market risk
- can calculate the credit risk
- are familiar with the most important methods and concepts for quantifying, controlling and managing risk
- understand and apply the basic models of portfolio management.
- understand the different performance measures and their respective drawbacks
- perform portfolio optimizations
- perform a performance attribution analysis

Social: Students

- analyze and discuss problems, in study groups, by considering, evaluating, substantiating and refuting a variety of different arguments
- argue in a constructive and factual way
- analyze the source of potential conflicts, perceive conflicts and solve them in a constructive way

Self: Students

- learn and work independently, recognize gaps in your knowledge and fill these gaps independently
- critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action
- reflect and challenge personal and external judgments and develop these with regard to the assignment
- draw conclusions from your experiences for your further studies and professional life and document these in your individual portfolio
- evidence stamina when confronted with problems during their studies

SBF3 - Portfolio- & Risk Management - BWBh243

Content	<ul style="list-style-type: none">- Introduction to Risk Management (risk, risk management process, risk categories)- Strategic Risk Management: economic capital, CAR, capital allocation- Credit Risk: credit risk framework, EL, UL- Market Risk: market risk framework, market risks on a stand-alone basis, portfolio risk measures- Liquidity Risk- Sovereign Risk- Capital adequacy (Basel III, Solvency Risk) <p>Portfolio models: an introduction</p> <ul style="list-style-type: none">- efficient portfolios calculation- Estimating betas and the Security Market Line- Efficient portfolios- Performance attribution
Teaching and learning methods	<ul style="list-style-type: none">- Blending learning with a mix of contact lessons and self-study.- Guided self-study with exercises and solutions- Use of videos as a teaching aid
Literature	<p>Suggested books:</p> <p>Risk Management:</p> <p>Financial Institutions Management: a risk management approach, Anthony Saunders and Marcia Millon Cornett McGraw-Hill, 10th edition, softcover, ISBN 1260571475</p> <p>Portfolio Management:</p> <p>Investments, Bodie, Kane and Marcus, 12th edition, Paperback, McGraw-Hill 2021 ISBN 1260571157</p>
Workload	180 hours
Contact lessons	14x4 lessons
Attendance requirement	no attendance requirement
Competency assessment	<p>Written examination, 90 minutes, end of semester (CW 26 or 27)</p> <p>Excel-based exam on Moodle</p> <p>Online exam: Bring your own device</p>

SBF3 - Portfolio- & Risk Management - BWBh243

Aids for written examination	<ul style="list-style-type: none">- any pocket calculator - Excel for Excel-based exam - Formulary sheet (will be given on the examination day)
Mode of repetition	Repetition of the exam at the 2nd examination date (same format as at the 1st examination date) or repetition of the whole module a year later.
Degree programme, semester	BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

SDB2 - Digital Business Transformation - BWBh262

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Limaj Everist
Module responsibility	Everist Limaj

Short description of the module Digital transformation is a top priority for businesses today, requiring effective change management to remain competitive. To thrive in this rapidly evolving landscape, organizations must develop a deep understanding of how to adapt to the ever-changing demands of digital transformation. The module "Digital Business Transformation" will equip participants with key aspects of managing this change, including the critical roles of strategy, leadership, culture, and organizational structure. These components are essential for both established and emerging businesses to evolve into modern organizations and fulfill their purpose of remaining relevant and competitive in the digital age.

Entry requirements None

Competencies upon completion Students will:

- Understand the fundamentals of digital business transformation and key frameworks.
- Learn strategies for competing in the digital world.
- Recognize the role of agile structures in creating modern organizations.
- Comprehend the impact of organizational culture on change initiatives.
- Develop transferable skills in analysis, research, content creation, teamwork, presentation, and communication.

Content

The course will cover key aspects of digital business transformation, including:

- Competitive Strategies for a digital-first world
- The role of Leaders in Change Initiatives
- Assessing Culture and Managing Change for successful transformation
- Agile Practices and building Enterprise Agility
- Digital Resilience and Innovation for sustained growth and adaptability

SDB2 - Digital Business Transformation - BWBh262

Teaching and learning methods	<p>A blended approach combining:</p> <ul style="list-style-type: none"> -On-campus lectures and interactive activities to deliver core concepts -Team-based case project work with coaching sessions for practical application -Asynchronous online learning for guided self-study and reflection
Literature	Selected readings will be provided at the end of each lecture
Workload	180h
Contact lessons	<p>Hybrid approach with:</p> <ul style="list-style-type: none"> -On-campus contact sessions -Online sessions (group work and coaching) -Personalized, guided learning paths
Attendance requirement	<p>Introduction (Calendar week 8)</p> <p>Group presentations (Calendar week 22 and 23)</p>
Competency assessment	<p>PoC 1 (30%): Group project with final presentations taking place in calendar weeks 22 and 23. <u>Group grade.</u></p> <p>PoC 2 (70%): Online written exam during regular exam weeks (i.e., in calendar weeks 26/27). Exam duration 75 minutes. <u>Individual grade.</u></p>
Aids for written examination	<p>None.</p> <p>Examinations with Safe Exam Browser: Examination with a secure examination environment with personal notebook without access to electronic documents</p>
Mode of repetition	The group project and presentation can be repeated during the next module implementation. The examination can be repeated at the next possible examination date for the module.
Degree programme, semester	<p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern</p>

SDB3 - Digital Markets and Platform Ecosystems - BWBh263

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Thies Ferdinand
Module responsibility	Ferdinand Thies
Short description of the module	<p>Digital markets and platform ecosystems have emerged as powerful new organizational forms and disrupted the business landscape across various industries. In this module, students will</p> <ul style="list-style-type: none"> • Learn how platform ecosystems function and how they differ from other market forms • Analyze and evaluate platform based business models • Critically assess the role of IT in the development of platform based ecosystems • Engage with concrete cases to reflect on potential future developments of digital markets & platform ecosystems
Entry requirements	none
Competencies upon completion	<p>Students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand and evaluate digital business models • Assess the viability of different platform based business models • Understand and analyze new forms of value creation in a digital environment • Describe the dynamics of of digital platforms and transfer this knowledge to different upcoming business ideas
Content	<ul style="list-style-type: none"> • Electronic Markets • From Pipeline to Platforms • Introduction to Platform Economics: Network Effects • Introduction to Platform Economics: Scaling • Principles of Platform Ecosystems: Interaction • Strategies in a Platform Economy: Competition, Pricing & Monetization • Platform Governance: Control Mechanisms • Metaverses • How Platforms die
Teaching and learning methods	<ul style="list-style-type: none"> • Weekly classes with interactive sessions, group tasks and theoretical input • Weekly Flipped Classroom sequences
Literature	<p>Choudary, Sangeet Paul (2015): Platform Scale. How an emerging business model helps startups build large empires with minimum investment, Platform Thinking Labs.</p> <p>Parker, Geoffrey; van Alstyne, Marshall W.; Choudary, Sangeet Paul (2016): Platform Revolution. How Networked Markets are Transforming the Economy-and How to Make Them Work for You, Norton & Company</p>
Workload	180h

SDB3 - Digital Markets and Platform Ecosystems - BWBh263

Contact lessons 14/28h

Attendance requirement

- Attendance requirement for the presentations. Students chose the week of their presentation themselves.

Competency assessment

- 60% group work and short presentations during the semester (individual grading for both)
- 40% individual assignment on various topics related to the lectures (written paper which has to be handed in at the end of the semester)
- Both Competency Assessments have to be passed

Mode of repetition

Failed competency assessments can be repeated at the next module implementation.

Both competency assessments (group work and individual work) can be individually repeated.

When repeating the module, sufficient partial proofs of competence will be taken into account provided that the type and composition of the partial proofs of competence have not changed.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SGM1 - Going Global - BWBh341

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bürki Jacqueline, Serrano Omar Ramon
Module responsibility	Jacqueline Bürki
Short description of the module	<p>Students will work on a live case of a company wanting to expand or evaluate its operations internationally, thus applying their knowledge and skills of international expansion strategy, international operations and working in an international environment in multicultural teams.</p> <p>It commences with developing an understanding of the international enterprise and its opportunities and challenges in a globalized world, covering the following three areas:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinforcing foundations of international business such as globalization, global economics and the internationalization paths of an enterprise.• Strategies of an enterprise expanding into foreign markets.• And operations of a company with an international/global presence and its management of the cross-border business functions (i.e. international HR, Marketing, etc.)
Entry requirements	foundation in business, international business, strategy and academic skills

SGM1 - Going Global - BWBh341

Competencies upon completion

Subject: Students

- understand the phenomena of internationalization of firms; the reasons and drivers of companies to go international/global
- understand the specifics of the international operations of an enterprise
- understand and are able to apply the strategic process of going international/global
- understand and are able to develop a strategy for international expansion: headquarter- and subsidiary level strategy
- are able to develop solutions for challenges the company is facing within its international operations
- are able to apply their intercultural competences and sensitivity to working in multicultural teams in a virtual and hybrid environment with multiple stakeholders

Method: Students

- understand the process of developing international expansion strategies as an integral part for a corporate strategic planning process
- know, understand and are able to implement the international expansion specific steps of the strategic planning process (strategic analysis, choice of target markets, headquarter level and subsidiary level strategy)
- are aware of the differing academic and individual cultures and learn how to deal with opportunities and challenges working in a multicultural project team
- learn how to manage working in a virtual team, applying different perspectives which could lead to innovative solutions

Social: Students

- learn how to prepare for and ask relevant questions, engaging with the live case partner, in order to benefit from their practical experience and enlarge their own knowledge of international business
- learn to work in multicultural mixed teams of students virtually and during the study trips
- learn to plan and organize themselves during the study trips, where a balance between study, sightseeing and social life will need to be achieved

Content

Besides relevant concepts and frameworks of global economy, international strategy and operations this module builds on real cases of companies entering and operating in foreign markets. Thus, students work on a live case of a company aiming to go global or to improve its global operations. The live case company and the challenge it is facing in their international strategy and/or operations will be presented to the students during the module. Students work in mixed teams from the participating partner university(s) and apply their knowledge acquired in preceding modules to complete assignments arising out of the live case. Student teams will meet each other during a kickoff event and work virtually as teams during the semester to present final results during a study trip. BFH students, please note that the study trip is from 9 - 11 June and is mandatory.

Teaching and learning methods

Problem-based learning with input, coaching and self-directed work. Students will be assigned tasks and readings which will support them in completing the live case assignments. This is an applied course, students will be expected to apply their prior acquired knowledge and experience in analysing and providing solutions to the live case.

All coaching sessions are mandatory, students are expected to be prepared for these coaching sessions, that is the coach is only able to support in so far as the team being prepared with questions they require support with.

Literature

Input from the Live Case partner, videos, slides, articles and selected chapters from various sources provided by lecturers via Moodle.

Workload

6 ECTS, 180 hours

SGM1 - Going Global - BWBh341

Contact lessons

Contact lessons will be a mixture of onsite hybrid, online input sessions as well as online coaching. Please follow the course schedule which will be published on Moodle at the beginning of the semester. Take note of the relevant dates and deadlines, as well as the mandatory attendance for the following sessions:

- CW12 (21 March) ONLINE Course kick off, team building and Live Case introduction
- CW13 (28 March) ONLINE Supervised Live Case jigsaw
- CW 15 (11 April) ONLINE Mandatory coaching all teams (each team 30 mins slot only)
- CW18 (02 May) ONLINE Status update presentation and Fishbowl coaching session
- CW19 (09 May) ONLINE Mandatory coaching all teams (each team 30 mins slot only)
- CW20 (16 May) Q&A session with Live Case Partner ONLINE/Hybrid
- CW23 (06 June) ONLINE Status update presentation and Fishbowl coaching session
- CW24 (09 - 11 June) Study trip BFH Business School/HM Munich

Attendance requirement

Mandatory attendance for the following sessions:

- CW12 (21 March) ONLINE Course kick off, team building and Live Case introduction
- CW13 (28 March) ONLINE Supervised Live Case jigsaw
- CW 15 (11 April) ONLINE Mandatory coaching all teams (each team 30 mins slot only)
- CW18 (02 May) ONLINE Status update presentation and Fishbowl coaching session
- CW19 (09 May) ONLINE Mandatory coaching all teams (each team 30 mins slot only)
- CW20 (16 May) Q&A session with Live Case Partner ONLINE/Hybrid
- CW23 (06 June) ONLINE Status update presentation and Fishbowl coaching session
- CW24 (09 - 11 June) Study trip BFH Business School/HM Munich

Competency assessment

There are two assessment components in this course. Both assessments are completed in groups with a group grade based on the fact that a key learning outcome is being able to deal with the complexity of multicultural cooperation (BFH with HM Munich) in a virtual exchange modality, where students are expected to apply the skills they have developed during their studies. That is cultural sensitivity and perspective taking.

Assignment 1 (50% of final grade) is a written assignment (group work, all members of the group receive the same grade). The report length is max. 15 pages (excluding title pages, bibliography and the appendix). All relevant and important conclusions are in the 15 pages, the appendix includes supporting information. This assignment must be passed to successfully pass SGM1

Assignment 2 (50% of final grade) is a final presentation, a defense of the written report (group work, all members of the group receive the same grade). The presentation is max. 20minutes with a 10min Q&A session and will take place during the mandatory study trip 9 to 11 June. The audience will be lecturers, representatives of the Live Case company as well as your classmates. This assignment must be passed to successfully pass SGM1. Students who do not take part in the study trip will not be able to successfully complete the module.

The deadline for both assignments is (CW24) Monday 9 June 23h59 to be submitted on Moodle

Aids for written examination

none

Mode of repetition

Student teams who do not achieve the minimum pass grade for each assignment will have the opportunity to resubmit within a 10-day period, based on directives from the lecturing team. The max. grade for resubmission is a pass grade 4.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern

SGM4 - Geopolitics and the Green Economy Transition - BWBh344

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Serrano Omar Ramon
Module responsibility	Omar Serrano

Short description of the module Developing competences in international, intercultural, and interdisciplinary management in the current business environment requires learning and adopting a geopolitical stance, i.e., understanding "the interaction between power relations and geography" or that between politics, geography, and geographical entities, including the concepts of "place, space, scale, region, territory and network" (Flint, 2022), while fully taking into account the responsibility managers and leaders have at the global level to respect and protect people and the planet. Understanding geopolitics is also essential to anticipate harm to immaterial and material "resources" impacted by business activities at the global level. This module seeks to develop such competences by bringing together insights from international management and international relations. Students will work - in groups - on a real case anchored in the field of the electric mobility and the challenges arising from the growing demand for lithium and other minerals.

Entry requirements Foundation in business, international business, intercultural communication and management, natural resource management, interdisciplinarity, strategy, and academic skills.

Competencies upon completion Participants will experience, reflect, and thus learn how to

- identify and assess critical challenges/risks arising from geopolitical competition and international resource dependence (e.g., how do such competition and dependence impact the procurement and management of material and immaterial resources, relationships, negotiation, strategy elaboration, and decision taking),
- propose responsible and sustainable solutions to reduce such dependences and geopolitical challenges, while critically analyzing the bigger picture (geographic, historical, environmental, social, cultural, political, and economic factors) and anticipating risks of harm at all levels (local, regional, national, global).

They will further develop their skills in an international, multilayered (geographic, political, economic and social impact) analysis as well as in international, -cultural, and -disciplinary communication and collaboration by engaging with colleagues in Kenya.

Content This module addresses current geopolitical challenges by looking at the impact of the green economy transition in business, with a specific focus on the African continent, a major arena for renewed economic power competition. The module is taught in collaboration with lecturers from different departments of BFH (School of Business; School of Agriculture, Forest, and Food Sciences) and from Kenyatta University, Nairobi (UNESCO Chair on Higher Education Development for a Green Economy and Sustainability, HEDGES).

The module consists of:

- lecture series by experts from different institutions and from practitioners working for private and public sectors in Europe and in Africa,
- assignment and analysis - in groups - of a real case of green economy transition in the field of electric mobility where the geopolitical stance and the responsible global management competences are at stake for success.

SGM4 - Geopolitics and the Green Economy Transition - BWBh344

Teaching and learning methods	<p>Problem-based learning with input, coaching and self-directed work. Students will be assigned tasks and readings which will support them in completing the assignments.</p> <p>This is an applied course, students will be expected to apply their prior acquired knowledge and experience in analyzing and providing solutions to the assignment.</p> <p>All coaching sessions are mandatory, students are expected to be prepared for these coaching sessions, that is the coach is only able to support in so far as the team being prepared with questions they require support with.</p>
Literature	Videos, slides, articles and selected chapters from various sources provided by lecturers via Moodle.
Workload	180 hours
Contact lessons	<p>The course schedule will be uploaded on Moodle at the beginning of the semester with relevant dates and deadlines. However, there is mandatory attendance for the following sessions:</p> <ul style="list-style-type: none">• CW08 (23 February) Course kick off• CW11 (15 March) Real Case introduction & team building• CW12 (22 March) Guest lecturer• CW15 (12 April) Mandatory coaching• CW16 (19 April) Q&A session with Real Case Partner• CW18 (03 May) Guest lecturer• CW21 (24 May) Mandatory coaching and video pitch• CW22 (31 May) Mandatory coaching
Attendance requirement	<p>There is mandatory attendance for the following:</p> <ul style="list-style-type: none">• CW08 (23 February) Course kick off• CW11 (15 March) Real Case introduction & team building• CW12 (22 March) Guest lecturer• CW15 (12 April) Mandatory coaching• CW16 (19 April) Q&A session with Real Case Partner• CW18 (03 May) Guest lecturer• CW21 (24 May) Mandatory coaching and video pitch• CW22 (31 May) Mandatory coaching
Competency assessment	<p>There are two group assessment (collective grading) components in this course.</p> <ul style="list-style-type: none">• One written assignment (60% of final grade). The report length is max. 10 pages (excluding title pages, bibliography and the appendix). All relevant and important conclusions are in the 10 pages, the appendix includes supporting information.• One video (40% of final grade) pitch of the strategic solution developed in the written assignment. The video is max. 5 minutes. Coaching will be provided. <p>Both assessment components have to be passed in order to pass the module.</p>
Aids for written examination	none
Mode of repetition	<p>Student teams who do not achieve the minimum pass grade for each assignment will have the opportunity to resubmit based on directives from the lecturing team within a 10-day period. The max. grade for resubmission is a "4".</p> <p>If the overall grade is still unsatisfactory, the module (including all partial proofs of competence) can be repeated at the next module implementation.</p>

SGM4 - Geopolitics and the Green Economy Transition - BWBh344

Degree programme, semester	
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern

SIE1 - Customer Side of Innovation - BWBh301

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Pahwa Deepti
Module responsibility	Deepti Pahwa, Nadine Gurtner
Short description of the module	In this module, the role of the customer in the creation and diffusion of innovation is studied through a series of six interactive sessions and the participation in a co-creation challenge.
Entry requirements	Basic knowledge about the areas of innovation and entrepreneurship, as taught in the elective module "innovation and entrepreneurship".
Competencies upon completion	<p>Expertise: innovation management, esp. open innovation, customer insight, market research</p> <p>Methodological competencies: qualitative and quantitative methods of empirical social research, digital skills, project management</p> <p>Social skills: teamwork, presentation techniques, motivational skills</p> <p>Self-competencies: personal initiative, decisiveness, self-discipline</p>
Content	The customer is king. This old saying describes in a beautiful way the power the customer has when it comes to the success of innovations. For companies, customers are often equally the source of innovations as well as their judge. The customer will only buy a product that has a perceived benefit and only those products will succeed in the market. In this module, we will interactively explore why some innovations go viral while others fail miserably, what roles customers play in the development of innovations, and how to create value for customers.
Teaching and learning methods	The didactic concept of the course is interactive and divers. Students prepare one of six teaching units by studying the appropriate literature, carrying out a small empirical project as well as designing and conducting a workshop with the other students to transfer the knowledge of the teaching unit to practical application.
Literature	For each topic a basic set of literature is provided to the students.
Workload	180h
Contact lessons	<p>On campus sessions will be on the following dates:</p> <p>19.02., 05.03., 19.03., 26.03., 02.04., 09.04., 30.04.</p>
Attendance requirement	Students need to be present in all on-campus sessions (see dates above).

SIE1 - Customer Side of Innovation - BWBh301

Competency assessment

Types of assessments (percentage of overall individual grade)

Group work with individual assessment:

- Conducting and documenting a small explorative reasearch project (35%)
- Developing and presenting a teaching session as well as a workshop on a dedicated topic (35%)

Individual work with individual assessment:

- Individual lessons learned video (30%)

Mode of repetition

The module has to be repeated in the next spring semester.

Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern

SP05 - CSR Management - BWBh385

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Kunz Nathan Michael
Module responsibility	Nathan Kunz
Short description of the module	<p>This module follows an innovative virtual teaching/learning concept. The module is 100% virtual and is conducted in cooperation with HAMK (Finland) and HSN (Germany). Students from the three universities work together in mixed groups on projects. The module consists of three blocks:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategic Corporate Sustainability - Managing Corporate Sustainability - Sustainable Consumption. <p>At the beginning of the module, students pick a project on which the team will be working during the semester.</p> <p>This module is limited to 25 students from BFH.</p>
Entry requirements	By registering to this course, students confirm that they will be attending all sessions with mandatory attendance.
Competencies upon completion	<p>Within this module, students develop a variety of competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They understand how a sustainable business strategy can be implemented concretely in a company. • They understand how sustainable behavior can be managed concretely in a company. • They can assess the sustainability of consumer behavior and transfer its influence to companies. • They know how to develop a sustainability strategy for companies/organizations and how to review sustainability goals. • They apply established tools for sustainability reporting.
Content	<ul style="list-style-type: none"> • Based on stakeholder case studies and company interviews, the block Strategic Corporate Sustainability builds an understanding of the fundamental concepts and drivers of CSR and the Sustainable Development Goals (SDGs). It covers the links between corporate vision, mission and CSR. • Based on business cases for CSR, the block Managing Corporate Sustainability deals with management systems, the translation of strategic CSR into functional strategies, the definition of the basic reporting and corresponding controlling systems. • The block Sustainable Consumption focuses on consumer behavior, its drivers, and the environmental and social impacts of consumption.
Teaching and learning methods	Mix of self-study, group work, coaching sessions, interim presentations and final presentations.
Literature	Will be provided on Moodle
Workload	180h (6 ECTS)

SP05 - CSR Management - BWBh385

Contact lessons

The course will generally take place online on Thursdays from 17h to 19h, unless different times are indicated below.

Course Intro & Welcome

General information for BFH students: 20.02.2025, 16:15 - 16:55
Organisation and kick-off: 20.02.2025, 17:00 - 18:30

Block 1 "Strategic Corporate Sustainability", Lecturer Simona Chilba (HAMK)

- Lecture: 27.02.2025, 17:00 - 19:00
- Q&A in Plenum for Block 1: 06.03.2025, 17:00 - 18:00

Block 2 "Managing Corporate Sustainability", Lecturer Martin Wenke (HSN)

- Lecture: 13.03.2025, 17:00 - 19:00
- Q&A in Plenum for Block 2: 20.03.2025, 17:00 - 18:00
- Interim Presentation (pre-recorded, to be submitted via Moodle)

Block 3 "Sustainable Consumption", Lecturer Nathan Kunz (BFH)

- Lecture: 03.04.2025, 17:00 - 19:00
- Q&A in Plenum for Block 3: 10.04.2025, 17:00 - 18:00
- Interim Presentation: 01.05.2025, 17:00 - 19:00

Final Presentation

- Half class: 12.05.2025, 17:00 - 19:00
- Half class: 15.05.2025, 17:00 - 19:00

Attendance requirement

The sessions in the following calendar weeks (CW) have a mandatory attendance requirement:

- CW 8
- CW 9
- CW 11
- CW 14
- CW 20

Competency assessment

The competency is assessed through partial grades throughout the semester. The final grade is calculated based on the following components:

- Assignments during the semester (15% of final grade), individual grade
- Final presentation, groupwork (65% of final grade), each member of the group receives the same grade
- Final report, groupwork (20% of final grade), each member of the group receives the same grade

Mode of repetition

In case of failing, the module will need to be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

Comment

This module is limited to 25 students from BFH.

SP05 - CSR Management - BWBh385

Degree programme, semester	
	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
	BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern

SP07 - Business Gaming - BWBh387

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Braun Aron, Noppeneys Claus
Module responsibility	Braun Aron; Noppeneys Claus
Short description of the module	<p>Business games provide exciting experiences and insights on what it means to manage a company in a competitive environment.</p> <p>This module is designed for students who want to gain hands-on experience in the strategic and operational management of a company in a (simulated) real-world setting. It is based on a sophisticated, challenging and engaging online business game in which the different student teams compete with each other.</p>
Entry requirements	No special admission requirements.
Competencies upon completion	<p>This module aims at imparting the following set of competencies. The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to analyse, interpret and discuss business data • Understand the complex and dynamic nature of strategic management • Learn how to navigate a company amid an ambiguous and uncertain environment • Can use appropriate decision making tools • Improve their ability to reach sound conclusions in a team • Improve their ability to develop and deliver professional business presentations • Learn how to identify and use suitable performance indicators
Content	<p>TOPSIM General Management, the online strategy game used in this module, simulates typical decision problems which management teams face in key areas of strategy, human resources, marketing, operations, finance and innovation management. Students experience challenging business situations from a managerial perspective. Thus, students can use and integrate various central concepts introduced throughout their studies. Extensive reports allow the participants to see the effects of their strategic decisions. Competition between the different student teams enhances the intensity and engaging character of the module.</p> <p>The module is centered around the simulation of 8 subsequent rounds (years) in which companies (student teams) compete against each other for the best business performance. In each round of the simulation, the discussion of the executive team culminates in decisions on a number of key parameters (e.g. pricing, staffing, product development, marketing etc.). Before each new round, an extensive report documenting the effects of the decisions from the last round is made available to the teams. As the game unfolds more and more decision parameters are introduced, increasing the complexity of the game.</p> <p>After 8 rounds the game is over. The final session is used to reflect on the experience and to honour the winners.</p>

SP07 - Business Gaming - BWBh387

Teaching and learning methods

The experience of playing the game in competing teams including analysis and interpretation of the complex market and company results is the central learning method of this module. Additional theory is typically taught in the form of short lectures, complemented with group exercises and discussions in the class.

The aim of the game is to simulate reality as closely as possible. Due to the high level of complexity, virtually all larger SMEs are typically managed by an executive team which jointly leads the company as one legal entity. Accordingly, students are forming "executive teams", each student being responsible for an area like HR, R&D, M&S etc. Like in real companies, all key strategic decisions are being taken jointly in the executive board, while smaller operational decisions are being taken individually by the respective executives. This governance principle is reflected in the module tasks and proof of competence.

Literature

Mandatory reading:

- Documentation provided by the lecturers
- TOPSIM manuals
- Main textbook for this course: Jonson, Whittington, Scholes, Angwin, RegnÅ©r: Exploring Strategy, 13th edition, Pearson

Additional reading:

Kaplan, R. S., & Norton, D. P. (1993). Putting the Balanced Scorecard to Work. *Harvard Business Review*, 71(5), 134-147.

Kaplan, R. S., & Norton, D. P. (1996). Using the Balanced Scorecard as a Strategic Management System. *Harvard Business Review*, 74(1), 75-85.

Chen, V. Z., Zhong, M., Duran, P., & Sauerwald, S. (2022). Multistakeholder Benefits: A Meta-Analysis of Different Theories. *Business & Society*, in press.

Abela, A. V. (2010). *The Presentation: A Story About Communicating Successfully With Very Few Slides*. CreateSpace Independent Publishing Platform.

Workload

6 ECTS

Contact lessons

5 full days (Monday to Friday, 9 am to 5 pm) in the Special Week in calendar week 7.

Furthermore, 4 lessons of 4 hours in the first half of the semester, in calendar weeks 9, 10, 11 and 12.

Attendance requirement

The game requires the mandatory attendance of the students at all contact lessons (see exact calendar weeks above). Details will be communicated in the first lesson.

SP07 - Business Gaming - BWBh387

Competency assessment	<p>Preparation assignment in calendar week 6 (individual work, 20%, in writing).</p> <p>Business data analysis report, submission in calendar week 7 (group work, pass/fail, in writing; same assessment for all team members)</p> <p>KPI identification & discussion, submission in calendar week 7 (group work, 20%, in writing; same grade for all team members)</p> <p>Midterm strategy presentation in calendar week 7 (group work, 10%, in writing + oral; same grade for all team members)</p> <p>Conceiving & creating stakeholder specific strategy communication, submission in calendar week 8 (individual work, 25%, in writing)</p> <p>Business data analysis report, submission in calendar week 10 (group work, pass/fail, in writing; same assessment for all team members)</p> <p>Final presentation in calendar week 12 (group work, 25%, in writing + oral; same grade for all team members)</p> <p>If one of the two pass/fail assignments is not passed, the module as a whole is not passed.</p> <p>Details will be announced in the first lesson.</p>
Mode of repetition	<p>Repetition of the module.</p>
Follow-up modules	<p>Specialization "Innovation & Entrepreneurship"</p>
Degree programme, semester	<p>BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern</p>

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Braun Aron, Vogel Claudia
Module responsibility	Aron Braun, Deepti Pahwa

Short description of the module **YEEP takes you on a unique entrepreneurial field trip to India!**

The module YEEP (Young Entrepreneur Exchange Project) offers an exciting opportunity for students who are interested in entrepreneurship and who want to gain first, real-world experience with the delights and challenges of working in an intercultural team in an emerging economy.

This intensive 16-day module will take you to the Parul University in Gujarat, India. Participants from different BFH departments will join teams of entrepreneurial Indian students who are working on their startup ideas. They are being supported by the Business Incubation Center of Parul University and intend to realize their business ideas after graduation.

This elective module gives you the unique possibility to participate in entrepreneurial business projects and to experience an emerging country with its vibrant culture and economy not like an observing tourist, but from the "inside".

This summer school allows students to practically apply the knowledge they have acquired in preceding business courses or their general knowledge of business administration.

A special focus lies on:

- Purpose, content, and key success factors of a business concept / business plan
- Customer-centered development of a viable value proposition
- Process of business concept development / business plan writing
- Alignment of a business concept / business plan to the typical expectations of investors
- Application of the relevant methods of strategic management and business modeling
- Understanding how the social, cultural, academic and business environment and market conditions can differ in other parts of the world
- Establishing relationships across cultural borders in face-to-face interactions
- Developing strategies in order to function successfully in challenging and unusual environments
- Reflecting on one's intercultural competency and learning how to adjust appropriately to new situations and tasks

Entry requirements

This International Summer School is open to all BFH students via "BFH Diagonal" as well as selected BFH Business School partner university students.

The number of participants is limited to 25 students.

YEPP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Competencies upon completion

Subject: Students

- apply different analytical methods and planning instruments
- gain an increased knowledge of the host country, its culture and its business environment
- develop a concrete business concept / business plan for an entrepreneurial project including the necessary preceding investigations and analyses
- analyse the opportunities and risks of a concrete venture

Method: Students

- develop an understanding for the essential elements and success factors of a business proposition
- recognize different systematic approaches and analysis methods in the field of business planning, learn to procure, evaluate, and present the information required for a business concept / business plan
- are able to present their business proposition in a convincing and target group oriented way
- learn how to assess the opportunities and risks of a concrete business model
- apply a variety of frameworks used to analyse cultures and cross-cultural interactions
- learn how to systematically document and reflect on challenges arising in multi-cultural team work

Social: Students

- practise team work by working in a multi-cultural team
- apply systematic approaches to cross-cultural communication and intercultural encounters
- identify and assess the success factors, necessary resources, team configuration, organizational structures, and appropriate timing in the management of the venture

Self: Students

- recognize their own entrepreneurial potential
- recognize their ability for intercultural teamwork
- develop their own initiative and ability to autonomously work on a project; the success of this module hinges on the active and dedicated participation of the students and their ability to deal with challenges, frustrations and uncertainty arising within a cross-cultural environment

Content

Each multi-cultural student team will develop and write up or further develop a business concept / business plan for a specific business proposition conceived by students from the host country, with a special focus on:

- selection, application, and adaptation of appropriate methods / concepts from strategic management and other basic fields of management theory
- creation of a business concept / business plan
- development of a financial plan
- documenting and presenting the business proposition in a concise and convincing way

Teaching and learning methods

- seminars, workshops and company visits
- introductory lectures on the basics of business planning for those requiring this input - team coaching
- presentation and discussion of practical solutions
- mutual reviews between teams

YEOP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Literature

Indispensable literature:

- Hand-outs provided during the International Summer School

Recommended literature:

- India: The Essential Guide to Customs & Culture (Culture Smart!) Becky Stephen (2021)
- Running Lean, Ash Maurya, O'Reilly, 3rd edition (2022)
- Talking to Humans, Giff Constable September 2014; ISBN-10: 099080092X

Additional, continuative literature:

- The Art of the Start 2.0, Guy Kawasaki, Portfolio Penguin 2015; ISBN-10: 0241187265
- Business Model Generation, Alexander Osterwalder and Yves Pigneur August 2010; ISBN-10: 0470876417

Workload

90h

Contact lessons

As per programme schedule: 10 to 25 July 2025 (at Parul University, India)

Attendance requirement

As per programme schedule: 10 to 25 July 2025 (at Parul University, India)

Competency assessment

- 1st short reflective report, submission in calendar week 27 (individual work, 10%, in writing)
- 2nd short reflective report, submission in calendar week 29 (individual work, 10%, in writing)
- Business concept documentation; format and scope will be individually defined for each project, submission in calendar week 30 (team work, 50%, in writing)
- Final pitch of business concept / business plan in calendar week 30, (group work, 20%, in writing + oral)
- 3rd short reflective report, submission in calendar week 35 (individual work, 10%, in writing)

Mode of repetition

Repetition of the module.

Follow-up modules

-

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Comment

Parul University offers the following to BFH students:

- Accommodation: Free stay with breakfast, sharing a double room (additional cost for single occupancy)
- Meals:
 - Weekday lunches at Parul University
 - Dinner allowance at the hotel
 - Three organized dinners with Indian students at top restaurants in the city
- Transportation in Vadodara:
 - Airport transfers upon arrival and departure
 - Daily transportation between the hotel and university
- Cultural Events: All on-campus cultural activities as part of the YEEP program (excluding some optional weekend trips)
- Any additional personal expenses have to be covered by the participants

Flights:

- **Flights are organised individually and have to be covered by the participants.**
- **Latest possible arrival: July 09**
- **Earliest possible departure: July 26**

Visas, Insurances & Vaccinations:

- Organised individually

Optional Travel Extension (Cost to be covered by students)

Students can choose to book a 1-week travel package after the YEEP program, which includes visits to Goa, Agra (Taj Mahal), and Delhi.

Number of participants:

- Minimum 12 students
- Maximum 25 students

This International Summer School is open to all BFH students. In addition, it may also be made available to students of selected partner universities.

A minimum of 6 places are reserved for BFH Diagonal, i.e. for BFH students who are not studying at BFH Business School. The other places are available for students of BFH Business, with a priority given to students from the IBA program.

Application requirements

- BFH Business students to apply via IS-A
- BFH students from other departments to apply via the BFH Diagonal application form

Please inform yourself about the regulations concerning entry to India, as well as visa regulations.

Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
 BFH diagonal, 2024-2025, spring, -, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern